

Touristisches Entwicklungskonzept Neuhaus am Rennweg 2033



Neuhaus am Rennweg
Rennsteigregion

Inhaltsverzeichnis

Vorbemerkung	5
1. Status Quo	6
1.1. Allgemeine Daten und Fakten	6
1.2. Touristische Nachfrage.....	6
1.2.1. Ankunfts- und Übernachtungszahlen	6
1.2.2. Durchschnittliche Aufenthaltsdauer	8
1.2.3. Übernachtungsdichte	9
1.2.4. Tagesreisevolumen.....	9
1.3. Touristisches Angebot.....	10
1.3.1. Verkehrssituation	10
1.3.2. Beherbergungsangebot.....	13
1.3.3. Gastronomieangebot	17
1.3.4. Freizeitangebot.....	21
1.3.5. Gästekarte	36
1.3.6. Events und Veranstaltungen	37
1.3.7. Touristische Management	39
1.3.8. Zertifizierung als „Staatlich anerkannter Erholungsort“	43
1.3.9. SWOT-Analyse	44
2. Basis für die zukünftige touristische Entwicklung der Rennsteigregion Neuhaus am Rennweg.....	47
2.1. Rahmen und Strategien für die touristische Entwicklung in Thüringen	47
2.1.1. Tourismusstrategie Thüringen 2025.....	47
2.1.2. Tourismuskonzeption Thüringer Wald 2025	48
2.1.3. Tourismus- und Marketing - Konzeption für die Destination Coburg.Rennsteig	51
2.2. Touristische Trends und Studien.....	53
2.2.1. Megatrends	53
2.2.2. Wandertourismus in Deutschland 2018 - Ergebnisse einer Befragung zum digitalen Verhalten der Wanderer entlang der Customer Journey	56
2.2.3. Studie Rennsteigregion: Meinungen, Assoziationen, Ansätze für gezieltes wirtschaftsförderliches Regionalmarketing	58
2.2.4. Sommersporttourismus in Thüringen	59
2.3. Strategische Ausrichtung.....	61
3. Maßnahmenkatalog mit Zeitplanung und Priorisierung	69
4. Fazit.....	78

Abbildungsverzeichnis

Abbildung 1: Ankünfte und Übernachtungen in Neuhaus am Rennweg (Quelle: eigene Darstellung in Anlehnung an das Thüringer Landesamt für Statistik 2012-2021).....	7
Abbildung 2: Ankünfte und Übernachtungen in Neuhaus am Rennweg - Monatsdaten (Quelle: eigene Darstellung in Anlehnung an des Thüringer Landesamt für Statistik 2019).....	7
Abbildung 3: Durchschnittliche Aufenthaltsdauer in Neuhaus am Rennweg (Quelle: eigene Darstellung in Anlehnung an das Thüringer Landesamt für Statistik 2012-2021).....	8
Abbildung 4: Übernachtungsdichte in Neuhaus am Rennweg (Quelle: eigene Darstellung in Anlehnung an das Thüringer Landesamt für Statistik 2012-2021).....	9
Abbildung 5: Tagesgäste in Neuhaus am Rennweg - Betrachtungsjahr 2019 - Hochrechnung (Quelle: eigene Darstellung in Anlehnung an Harrer und Scherr 2014, S.51).....	10
Abbildung 6: Tagesgäste in Neuhaus am Rennweg (Quelle: eigene Darstellung in Anlehnung an das Thüringer Landesamt für Statistik 2012-2021).....	10
Abbildung 7: Anzahl der Betten und Auslastung in Neuhaus am Rennweg (Quelle: eigene Darstellung in Anlehnung an IPU GmbH 2021).....	13
Abbildung 8: Durchschnittliche Auslastung der Schlafgelegenheiten in Neuhaus am Rennweg - Betrachtungsjahr 2019 (Quelle: eigene Darstellung in Anlehnung am IPU GmbH 2021).....	14
Abbildung 9: Gastronomiebetriebe Neuhaus am Rennweg (eigene Darstellung).....	19
Abbildung 10: Akteure im Thüringer Tourismus - Organisationsstruktur (Quelle: Regionalverbund Thüringer Wald e.V. 2016a, S. 9).....	39
Abbildung 11: Zielgruppenfestlegung für die Familienmarke Thüringen (Quelle: Thüringer Ministerium für Wirtschaft, Wissenschaft und Digitale Gesellschaft 2017, S.36).....	47
Abbildung 12: Produktmarken Thüringer Wald mit Positionierung (Quelle: Regionalverbund Thüringer Wald e.V. 2016b, S. 15).....	48
Abbildung 13: 4-Feldermatrix Produktmarke "Aktivregion Rennsteig" (Quelle: Regionalverbund Thüringer Wald e.V. 2016c, S. 41).....	49
Abbildung 14: Interessenprofil "Aktivregion Rennsteig" (Quelle: Regionalverbund Thüringer Wald e.V. 2016c, S. 46).....	49
Abbildung 15: Interessenprofil "Kulturregion Wartburg" (Quelle: Regionalverbund Thüringer Wald e.V. 2016c, S. 39).....	50
Abbildung 16: Kernthemen und Erlebniswelten Coburg.Rennsteig (Quelle: ift Freizeit- und Tourismusberatung GmbH 2016, S.53).....	51
Abbildung 17: Selbst- und Fremdwahrnehmung der Rennsteigregion (Quelle: Prof. Dr. Claus-Christian Carbon 2021, S. 11).....	58
Abbildung 18: Gebietskulisse Weihnachtsland am Rennsteig (Quelle: Thüringer Tourismus GmbH o.J.).....	61
Abbildung 19: Profil Rennsteigregion Neuhaus am Rennweg (eigene Darstellung).....	63
Abbildung 20: Storytelling - Ein Tag in der Rennsteigregion (eigene Darstellung).....	64
Abbildung 21: Logo der Rennsteigregion Neuhaus am Rennweg (eigene Darstellung).....	66
Abbildung 22: Ziele Rennsteigregion Neuhaus am Rennweg (eigene Darstellung).....	67
Abbildung 23: Handlungsfelder Rennsteigregion Neuhaus am Rennweg (eigene Darstellung).....	68

Tabellenverzeichnis

Tabelle 1: Gastronomiebetriebe Neuhaus am Rennweg (eigene Darstellung)	18
Tabelle 2: ausgewählte Gastronomiebetriebe Lauscha (eigene Darstellung)	19
Tabelle 3: ausgewählte Gastronomiebetriebe Sachsenbrunn (eigene Darstellung)	19
Tabelle 4: ausgewählte Gastronomiebetriebe Hildburghausen (eigene Darstellung)	19
Tabelle 5: Freizeitangebote Kernstadt Neuhaus am Rennweg (eigene Darstellung)	23
Tabelle 6: Freizeitangebot Ortsteil Steinheid (eigene Darstellung)	24
Tabelle 7: Freizeitangebot Ortsteil Limbach (eigene Darstellung)	24
Tabelle 8: Freizeitangebot Ortsteil Neumannsgrund (eigene Darstellung)	25
Tabelle 9: Freizeitangebot Ortsteil Scheibe-Alsbach (eigene Darstellung)	26
Tabelle 10: Freizeitangebot Ortsteil Siegmundsburg (eigene Darstellung)	26
Tabelle 11: Freizeitangebot Ortsteil Lichte (eigene Darstellung)	27
Tabelle 12: Freizeitangebot Ortsteil Piesau (eigene Darstellung)	27
Tabelle 13: Freizeitangebote rund um Neuhaus am Rennweg (eigene Darstellung)	31
Tabelle 14: Radwege/Radtouren Neuhaus am Rennweg (eigene Darstellung)	32
Tabelle 15: Wanderwege/Wanderrouen Neuhaus am Rennweg (eigene Darstellung)	33
Tabelle 16: Veranstaltungskalender Neuhaus am Rennweg (eigene Darstellung)	38
Tabelle 17: SWOT-Analyse Neuhaus am Rennweg (eigene Darstellung)	46
Tabelle 18: Möglichkeiten der Zielmessung (eigene Darstellung)	68

Vorbemerkung

Die Region Neuhaus am Rennweg gilt als wirtschaftliches Mittelzentrum im Landkreis Sonneberg. Mehrere große Industrieunternehmen und viele kleine Handelsgeschäfte haben sich über die Jahre im Stadtgebiet angesiedelt. Doch wo steht in diesem Zusammenhang der Neuhäuser-Tourismus aktuell und welche Entwicklung hat er genommen? Mehrere der Maßnahmen im bisher gültigen Tourismuskonzept wurden erfolgreich umgesetzt. Jedoch ist die Tourismusbranche im stetigen Wandel und neue Herausforderungen zwingen Destinationen dazu, ihre bestehende Tourismusarbeit und Marktpositionierung zu überdenken. Nach 8 Jahren bedarf es somit einer Überarbeitung bzw. einer Fortschreibung des bestehenden Tourismuskonzepts. Dabei ist vor allem das Zusammenwirken aller in der Region ansässigen Akteure ein wichtiges Ziel, um eine lang- und mittelfristige Standortsicherung zu erreichen. Die zukünftige Ausrichtung des Tourismus soll die gesamtwirtschaftliche Entwicklung der Rennsteigregion ergänzen.

Im Auftrag der Stadt Neuhaus am Rennweg erarbeitete die Thüringer Wald Service GmbH in Zusammenarbeit mit behördlichen Vertretern, touristischen Leistungsträgern und der Bevölkerung im Zeitraum September 2022 bis September 2023 das Tourismuskonzept Neuhaus am Rennweg 2033. Wesentlich für die Erarbeitung war die Integration der Einheimischen mithilfe von vier durchgeführten Tourismusforen. Hierbei wurden jeweils der bisherige Arbeitsstand vorgestellt und diskutiert sowie themenbezogene Workshops durchgeführt, bei denen Bürger und Bürgerinnen ihre Meinung, Wünsche und Anregungen äußern konnten. Weiterhin wurden Gespräche mit Experten- und Expertinnen geführt, um einzelne Schwerpunktthemen zu vertiefen. Es fand ein telefonischer sowie persönlicher Austausch mit touristischen Leistungsträgern statt und eine Gästebefragung wurde durchgeführt. Die Erarbeitung des Konzepts fand im engen Austausch mit Vertretern und Vertreterinnen der Stadtverwaltung Neuhaus am Rennweg statt.

Bei der Erstellung des Tourismuskonzepts wurde viel Wert auf eine detaillierte Analyse des Status Quo gelegt. Unter Berücksichtigung touristischer Trends und Studien sowie übergeordneten Tourismusstrategien wurde deren Bedeutung für die Rennsteigregion Neuhaus am Rennweg analysiert. Weiterhin wurde auf Basis der Bestandsanalyse und den durchgeführten Gesprächen eine strategische Ausrichtung mit übergeordneten Zielen festgelegt. Diese wird abschließend durch einen Katalog an Handlungsempfehlungen gestützt.

Neuhaus am Rennweg im Oktober 2023

Jörg Seifert

Geschäftsführer der Thüringer Wald Service GmbH

1. Status Quo

1.1. Allgemeine Daten und Fakten

Das Stadtgebiet Neuhaus am Rennweg liegt im Thüringer Schiefergebirge und ist mit einer Höhe von ca. 830 m ü. NN die höchstgelegene Stadt Thüringens. Laut der Hauptsatzung der Stadt Neuhaus am Rennweg vom 01. März 2022 gehören neben der Kernstadt Neuhaus am Rennweg die Ortsteile Steinheid, Limbach, Neumannsgrund, Scheibe-Alsbach, Siegmundsburg, Lichte und Piesau zum Stadtgebiet (vgl. Stadt Neuhaus am Rennweg 2022). Die Stadt befindet sich in nordwestlicher Ausrichtung des Landkreises Sonneberg. Angrenzende Städte und Gemeinden sind:

Norden: Verwaltungsgemeinschaft Schwarzatal mit den Gemeinden Katzhütte, Cursdorf, Deesbach, Stadt Saalfeld/Saale mit OT Schmiedefeld

Süden: Stadt Schalkau, Gemeinde Frankenblick, Stadt Steinach, Stadt Lauscha und OT Ernstthal, Stadt Sonneberg

Osten: Stadt Gräfenthal

Westen: Stadt Eisfeld, Gemeinde Goldisthal

Im Jahr 2022 beträgt die Bevölkerungszahl 8.927 Einwohner. Das Thüringer Landesamt für Statistik geht jedoch in einer Prognose davon aus, dass die Bevölkerung im Jahr 2035 um 29% (-1950 Einwohner) gegenüber dem Jahr 2015 (6.733 Einwohner) zurückgehen wird (vgl. Thüringer Landesamt für Statistik o.J.). Der demographische Wandel bewirkt auch im Stadtgebiet einen Bevölkerungsrückgang der gleichzeitig mit einem Zuwachs an „Best Ager“ verbunden ist.

Politisch ist die Stadt Neuhaus am Rennweg erfüllende Gemeinde für die Gemeinde Goldisthal. Gleichzeitig sind laut Landesentwicklungsplan 2004 Neuhaus am Rennweg sowie die Stadt Lauscha funktionsteilige Mittelzentren im Thüringer Wald (vgl. Ministerium für Bau und Verkehr, Abteilung Städte- und Wohnungsbau 2004, S. 32). Der derzeitige Bürgermeister Uwe Scheler ist seit April 2018 im Amt.

1.2. Touristische Nachfrage

1.2.1. Ankunfts- und Übernachtungszahlen

Die Entwicklung der touristischen Nachfrage weist im Zeitraum von 2012 bis 2018 einen Stagnationsprozess auf. Im Jahr 2012 konnten ca. 18.000 Ankünfte p.a. verzeichnet werden. Diese sinken jedoch ab 2013 und schwanken in den darauffolgenden Jahren um einen Wert von 16.000 Ankünfte pro Jahr. Eine ähnliche Dynamik zeigt sich in den Übernachtungszahlen, denn auch hier sinkt der Wert nach 2012 und schwankt in den Folgejahren um ca. 60.000 Übernachtungen p.a. Der Spitzenwert bei den Ankunfts- und Übernachtungszahlen wird im Jahr 2019 erreicht (vgl. Thüringer Landesamt für Statistik 2012 - 2021). Mit Beginn der Corona-Pandemie Anfang des Jahres 2020 und den darauffolgenden Reise- und Pandemiebestimmungen sinkt auch in der Stadt Neuhaus am Rennweg das Gästeaufkommen

und damit die Übernachtungszahlen. Eine Aufteilung der Ankunfts- und Übernachtungszahlen in inländische und ausländische Gäste wird nicht vorgenommen.

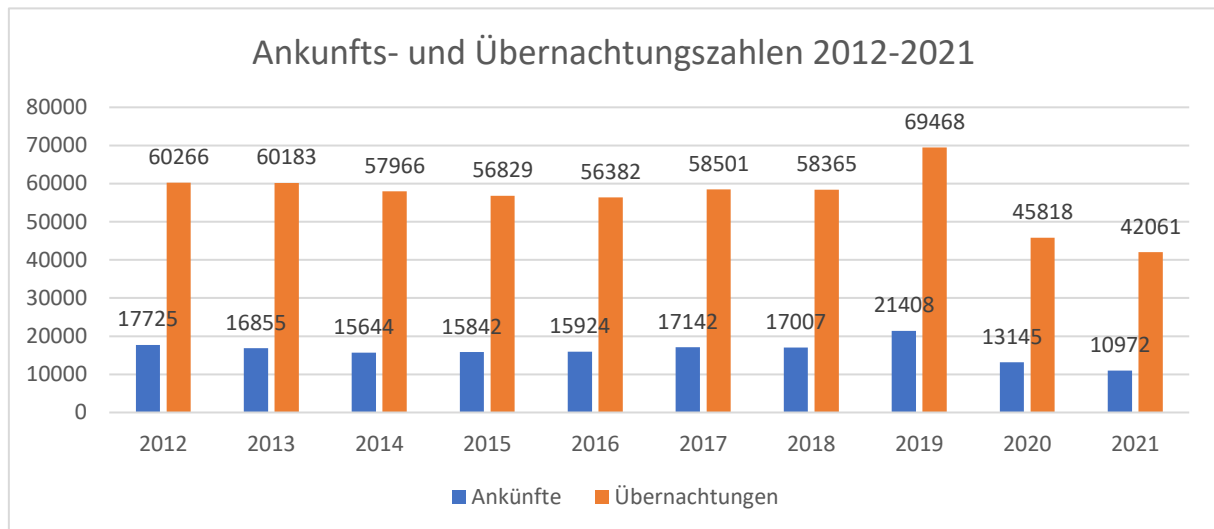


Abbildung 1: Ankünfte und Übernachtungen in Neuhaus am Rennweg (Quelle: eigene Darstellung in Anlehnung an das Thüringer Landesamt für Statistik 2012-2021)

Die nachfolgende Abbildung veranschaulicht die monatlichen Ankunfts- und Übernachtungszahlen für das Jahr 2019 als stärkstes Referenzjahr (vgl. Thüringer Landesamt für Statistik 2019). Dabei entfielen ca. 42% der Ankünfte auf das Winterhalbjahr (November - April) und 58% auf die Sommer-/Herbstmonate (Mai - Oktober). Eine ähnliche Verteilung liegt bei den Übernachtungszahlen vor (Winter 44%, Sommer 56%). Im Vergleich mit der Destination Thüringer Wald (Winter 37%) liegen die Ankunfts- und Übernachtungszahlen der Stadt Neuhaus am Rennweg im Winterhalbjahr deutlich über dem Durchschnittswert. Damit zeigt sich, dass der Wintertourismus für Neuhaus am Rennweg eine bedeutende Rolle spielt. Die Verteilung von Ankünften und Übernachtungen über das Jahr hinweg, lässt darauf schließen, dass Neuhaus am Rennweg als Ganzjahresdestination gesehen werden kann.

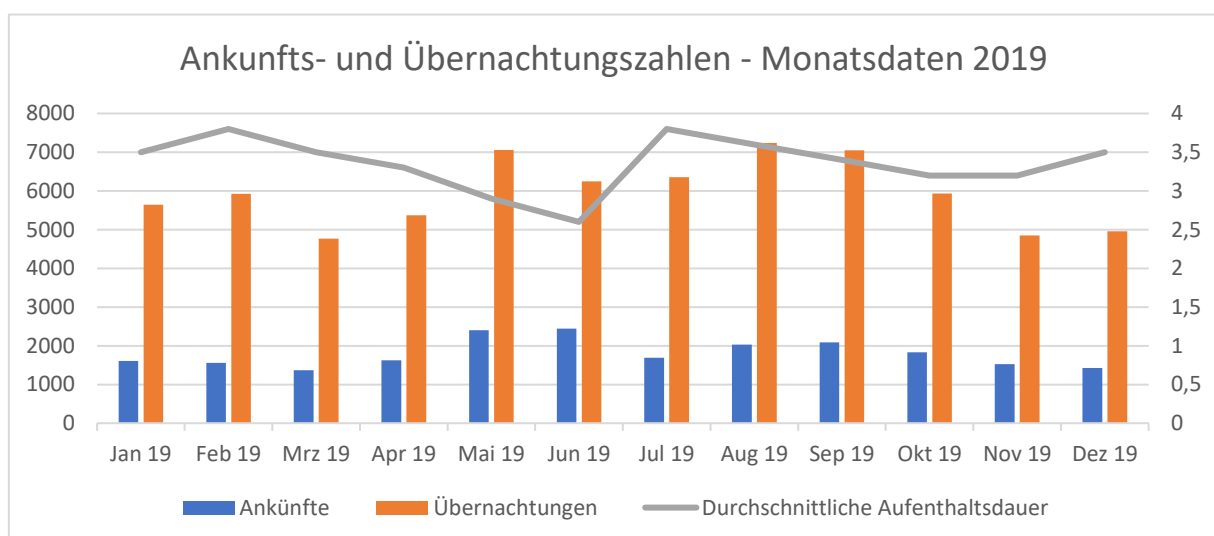


Abbildung 2: Ankünfte und Übernachtungen in Neuhaus am Rennweg - Monatsdaten (Quelle: eigene Darstellung in Anlehnung an des Thüringer Landesamt für Statistik 2019)

1.2.2. Durchschnittliche Aufenthaltsdauer

Während die Ankunfts- und Übernachtungszahlen ab 2012 leicht sinken, kann bei der durchschnittlichen Aufenthaltsdauer für die darauffolgenden zwei Jahre 2013/2014 ein positiver Verlauf auf durchschnittlich 3,7 Tage verzeichnet werden. Ab 2017 sinkt jedoch der Wert und erreicht im übernachtungsstärksten Jahr 2019 seinen niedrigsten Stand mit durchschnittlich 3,2 Tagen. Aufgrund der Pandemie und dem damit gestiegenen Inlandstourismus lässt sich in den Jahren 2020 und 2021 eine erhöhte durchschnittliche Aufenthaltsdauer mit einem Spitzenwert von durchschnittlich 3,8 Tagen im Jahr 2021 verzeichnen.

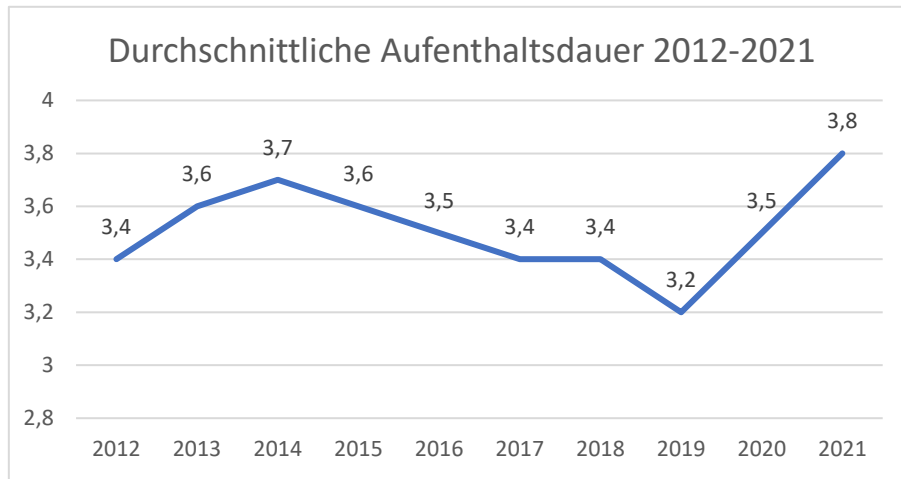


Abbildung 3: Durchschnittliche Aufenthaltsdauer in Neuhaus am Rennweg (Quelle: eigene Darstellung in Anlehnung an das Thüringer Landesamt für Statistik 2012-2021)

Vergleicht man die durchschnittliche Aufenthaltsdauer von Neuhaus am Rennweg (niedrigster Stand 2019: 3,2 Tage) mit den Vergleichswerten des Landkreises Sonneberg (3,0 Tage), des Thüringer Waldes (3,0 Tage) und des Bundeslandes Thüringen (2,5 Tage), dann schneidet Neuhaus am Rennweg überdurchschnittlich gut ab. Eine Aufenthaltsdauer von durchschnittlich 3,5 Tagen deutet daraufhin, dass die Gäste vermehrt zu Kurz- und Wochenendurlaube die Stadt aufsuchen.

1.2.3. Übernachtungsdichte

Die Übernachtungsdichte ist ein Indikator für die wirtschaftliche Bedeutung des Tourismus. Berechnet wird sie, indem die Anzahl der jährlichen Übernachtung durch die Einwohneranzahl am Ende des Jahres dividiert und dieser Betrag mit dem Faktor 1.000 multipliziert wird.

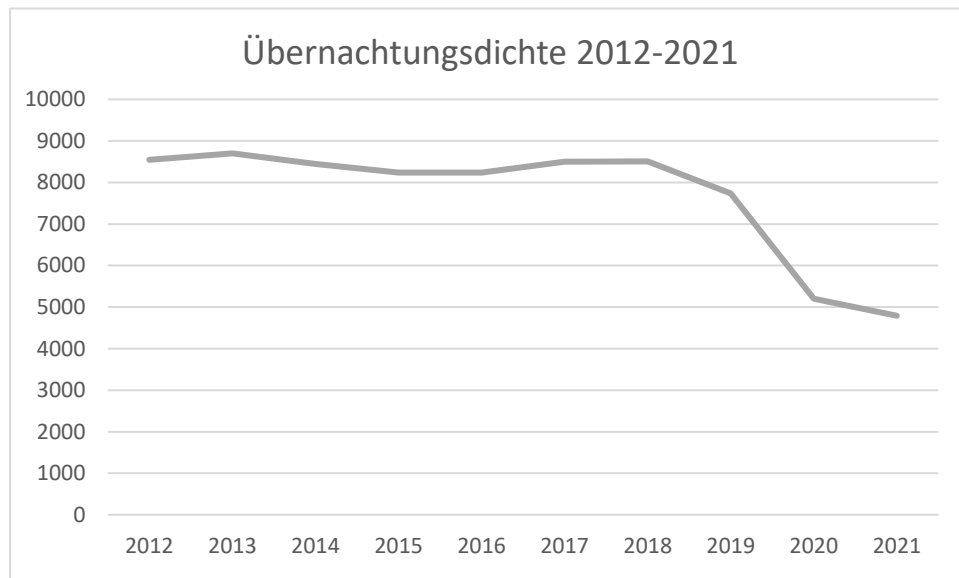


Abbildung 4: Übernachtungsdichte in Neuhaus am Rennweg (Quelle: eigene Darstellung in Anlehnung an das Thüringer Landesamt für Statistik 2012-2021)

Die Übernachtungsdichte von 2012 - 2018 beträgt im Durchschnitt 8.454,54 Übernachtungen je 1.000 Einwohner. Obwohl 2019 das Jahr mit den höchsten Übernachtungs- und Ankunfts zahlen war, sinkt die Übernachtungsdichte hier auf 7.740 Übernachtungen je 1.000 Einwohner. Jedoch liegt dieser Wert über dem im Jahr 2019 erreichten Durchschnitt von 5.970 in Deutschland und 4.507 je 1.000 Einwohner in Thüringen. Es zeigt sich, dass der Tourismus in Neuhaus am Rennweg durchaus wirtschaftliche Bedeutung für die Region hat.

1.2.4. Tagesreisevolumen

In Neuhaus am Rennweg wurden bisher keine Untersuchungen hinsichtlich Tagestourismus vorgenommen. Zur Berechnung des Tagesreisevolumens wurde die Studie des Deutschen Wirtschaftswissenschaftlichen Instituts für Fremdenverkehr e.V. (dwif e.V.) hinzugezogen. Die Werte der Tagesreisenden können hierbei mithilfe von Hochrechnungen bestimmt werden. Basis für die Berechnung sind die Übernachtungen einer Region, diese werden mit einem für die Region festgelegten Faktor multipliziert. Der errechnete Faktor für den Thüringer Wald liegt bei 4,5. Damit sind die Tagesreisenzahlen 4,5-mal höher als die gesamten jährlichen Übernachtungen. Für Neuhaus am Rennweg entstehen bei dieser Berechnungsmethode folgende Werte:



Abbildung 5: Tagesgäste in Neuhaus am Rennweg - Betrachtungsjahr 2019 - Hochrechnung (Quelle: eigene Darstellung in Anlehnung an Harrer und Scherr 2014, S.51)

Mit dieser Berechnung ergibt sich für das Jahr 2019 ein Reisevolumen von 312.606 Tagesreisenden. Betrachtet man den Zeitraum von 2012 - 2019 dann kalkuliert sich die Anzahl der Tagesreisenden auf um die 250.000 Tagesgäste. Das Jahr 2019 weist die höchste Anzahl an Tagesgästen auf, die in Folge von Corona ab 2020 stark absinkt. Auf Nachfrage der Tourist-Informationen bei der Gästebetreuung gaben viele der Tagesreisenden an, aufgrund des Rennsteigs oder als Rennsteigwanderer die Region zu besuchen.

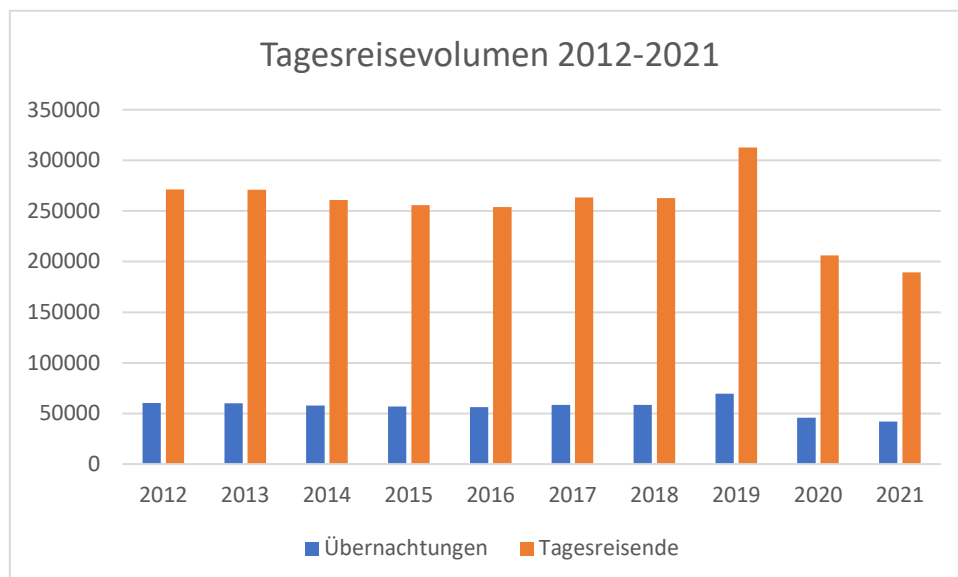


Abbildung 6: Tagesgäste in Neuhaus am Rennweg (Quelle: eigene Darstellung in Anlehnung an das Thüringer Landesamt für Statistik 2012-2021)

1.3. Touristisches Angebot

1.3.1. Verkehrssituation

1.3.1.1. Motorisierter Individualverkehr

Die Kernstadt Neuhaus am Rennweg liegt an der B281 und verbindet alle Ortsteile mit der Stadt Saalfeld/Saale im Landkreis Saalfeld-Rudolstadt und der Stadt Eisfeld im Landkreis Hildburghausen. Über Eisfeld besteht der Anschluss an die Autobahn A73 und damit an den überregionalen Verkehr. Mit einer Fahrzeit von ca. 45 min erreicht man in westlicher Richtung die Stadt Ilmenau im Landkreis Arnstadt-Ilmenau. Durch die dort befindlichen Autobahnauffahrten Ilmenau-Ost und Ilmenau-West besteht Anschluss an die Autobahn A71,

die die RRN mit der Landeshauptstadt Erfurt und dem Flughafen Erfurt-Weimar verbindet. Im Stadtgebiet befinden sich mehrere ausgeschriebene Parkmöglichkeiten, die je nach Lage sowohl für den Wirtschaftsverkehr als auch für den Tourismus genutzt werden können. Aufgrund starker Frequentierung sind die Wanderparkplätze in den Wintermonaten schnell ausgelastet.

Stadt Neuhaus am Rennweg:

- P+R Parkplatz Bahnhof
- Park- und Marktplatz
- Parkplatz am Festplatz Schmalenbuche
- P+R Parkplatz Igelshieb
- Wanderparkplatz Rennsteigbaude
- Parkplatz am Schulcampus
- Parkplatz Oberland/Holzkirche
- Parkplätze an der Schwimmhalle
- Parkplatz OA Richtung Lichte

Ortsteil Siegmundsburg:

- Wanderparkplatz Blessberg
- Parkplatz Dürre Fichte
- Parkplatz unterhalb der Werraquelle
- Parkplatz Tubing Anlage Siegmundsburg

Ortsteil Steinheid:

- Parkplatz am Obelisk
- Marktplatz Steinheid

Ortsteil Scheibe-Alsbach:

- Parkplatz an der Staumauer
- Parkplatz am Rußtiegel 1
- Parkplatz am Mühlteich
- Parkplatz Einmündung Unterlandstraße
- Parkplatz Wendeschleife Unterlandstraße
- Parkplatz Goldisthal Oberbecken

Ortsteil Limbach:

- Wanderparkplatz Limbacher Kreuz (im Bau)

Ortsteil Piesau:

- Parkplatz am Dorfplatz
- Parkplatz am Gemeindehaus
- Parkplatz unterhalb der Feuerwehr
- Parkplatz am Sportplatz
- Parkplatz am Ärztehaus
- Parkplatz OA Richtung Lichte
- Parkplatz am Rennsteig Richtung Ernstthal

Ortsteil Lichte:

- Parkplatz am Zippolineum
- Parkplatz am Marktplatz
- Parkplatz Einmündung Dorststraße
- Parkplatz Geiersthal, Schwimmbad
- Parkplatz Geiersthal, Zeichenschule
- Parkplatz Lamprechter Straße
- Parkplatz Max- und Moritzbahn
- Parkplatz Kleebergbaude

1.3.1.2. Öffentlicher Personennahverkehr

In unmittelbarer Nähe zum Zugbahnhof befindet sich der Busbahnhof, der durch verschiedene Linien die Ortsteile und die umliegende Region miteinander verbindet. Der Linienverkehr wird im Wesentlichen durch die drei Busunternehmen KomBus GmbH, Omnibus Verkehrs Gesellschaft mbH Sonneberg/Thür. und Ilchmann Tours GmbH gewährleistet. Da Neuhaus am Rennweg gemeinsam mit der Stadt Lauscha als Mittelzentrum gilt, ist ein bürger- und touristenfreundlicher ÖPNV eine Notwendigkeit (vgl. Stadt Neuhaus am Rennweg 2023). Die Erreichbarkeit der Kreisstadt Sonneberg sowie die Verbindung der Ortsteile mit der Kernstadt sind bisher mangelhaft. Über die Einführung eines „Wanderbusses“ wie er bereits erfolgreich in der Region Schwarzatal genutzt wird, wird diskutiert. Abhängig von Veranstaltungen und Veranstalter werden zu verschiedenen Events Shuttlebusse angeboten. Im Thüringer Wald besteht die Möglichkeit mit dem Rennsteigticket kostenfrei Bus und Bahn zu fahren (vgl. Bus und Bahn Thüringen o.J.). Das Ticket erhalten Gäste zusammen mit ihrer Gästekarte. Das Stadtgebiet Neuhaus am Rennweg ist aufgrund fehlender Trägerschaften bei den Busunternehmen nicht an das Rennsteigticket angebunden. Weiterhin wird im Auftrag des Thüringer Ministeriums für Infrastruktur und Landwirtschaft durch die LEG Thüringen ein Integraler Taktfahrplan (ITF) für Thüringen erstellt. Das Projekt hat die Aufgabe, die bestmögliche Vernetzung der ÖPNV-Angebote in Thüringen zu gewährleisten, damit Bürger und Bürgerinnen die Orte der Daseinsvorsorge und Touristen attraktive Reiseziele regelmäßig, schnell und an allen Tagen der Woche erreichen können. Für den Landkreis Sonneberg und damit für die RRN ist man bisher noch in der Planungsphase.

1.3.1.3. Schienenverkehr

Betriebene Schieneninfrastruktur besteht auf der Achse Neuhaus am Rennweg – Sonneberg. Seit 2002 verkehrt die Süd-Thüringen Bahn von Sonneberg über Lauscha und Ernstthal nach Neuhaus am Rennweg und entsprechend zurück. Über den Bahnhof Sonneberg ist die Anbindung an die Süd-Thüringen-Bahn in Richtung Eisenach sowie nach Coburg (ICE-Bahnhof) mit Verbindungsoptionen München-Nürnberg-Erfurt-Hamburg gegeben. Die RRN kann somit durchaus attraktiv per Schienenverkehr bereist werden.

Die Kernstadt Neuhaus am Rennweg besitzt via den Bahnhof Ernstthal bereits seit dem 20. Jahrhundert einen Eisenbahnanschluss, der sich auf der Bahnstrecke Probstzella-Neuhaus am Rennweg befindet. Dieser Streckenabschnitt ist seit der Wende nicht mehr in Betrieb. Der stillgelegte Abschnitt, der von Schmiedefeld nach Probstzella führt, wurde aufgrund der ehemaligen Anbindung der Porzellanfabrik Carl Moritz in Taubenbach (1848-1939) und der Erzgruben der Maxhütte Unterwellenborn in Schmiedefeld auch Max- und Moritz Bahn genannt. Heute wird ein Teilabschnitt für touristische Draisinen-Fahrten genutzt. Derzeit wird

eine Wiederinbetriebnahme der Strecke Probstzella-Ernstthal durch ein Planungsbüro betrachtet. Der Stadtrat der Stadt hat eine Wiederinbetriebnahme befürwortet.

1.3.2. Beherbergungsangebot

Die RRN besitzt im Betrachtungsjahr 2019 laut amtlicher Statistik 13 Beherbergungsbetriebe (mit zehn Betten oder mehr) mit 524 angebotenen Schlafgelegenheiten (vgl. IPU GmbH 2021, S. 17). Die Anzahl der Beherbergungsbetriebe ist über die Jahre weitestgehend konstant geblieben. Mit der Eingemeindung der Ortsteile Steinheid und Neumannsgrund im Jahr 2011 kamen das Mutter-Kind-Kurheim und der Gasthof Thomas Müntzer als größere Beherbergungsbetriebe dazu. Ab dem Jahr 2013 folgen die Ortsteile Siegmundsburg und Scheibe-Alsbach. Dadurch wird im Betrachtungszeitraum der Höchstwert mit 14 Beherbergungsbetrieben erreicht. Mit der Eingemeindung von Lichte und Piesau im Jahr 2019 steigt die Anzahl der Beherbergungsbetriebe noch einmal an.

Die Anzahl der Schlafgelegenheiten wächst gemittelt seit 2010 an und schwankt ab 2013 um die 400 - 530 Betten. Im Jahr 2019 wird mit 524 Betten der höchste Wert erreicht. Die Bettenauslastung ist seit dem Jahr 2011 konstant über 30 Prozent. Im Jahr 2019 betrug die Auslastung 37,5 Prozent und damit zwei Prozent mehr als im Vorjahr. Grund für die Anstiege sind auch hier die Eingemeindungen sowie der Wegfall- und das Hinzukommen von Vermietern.

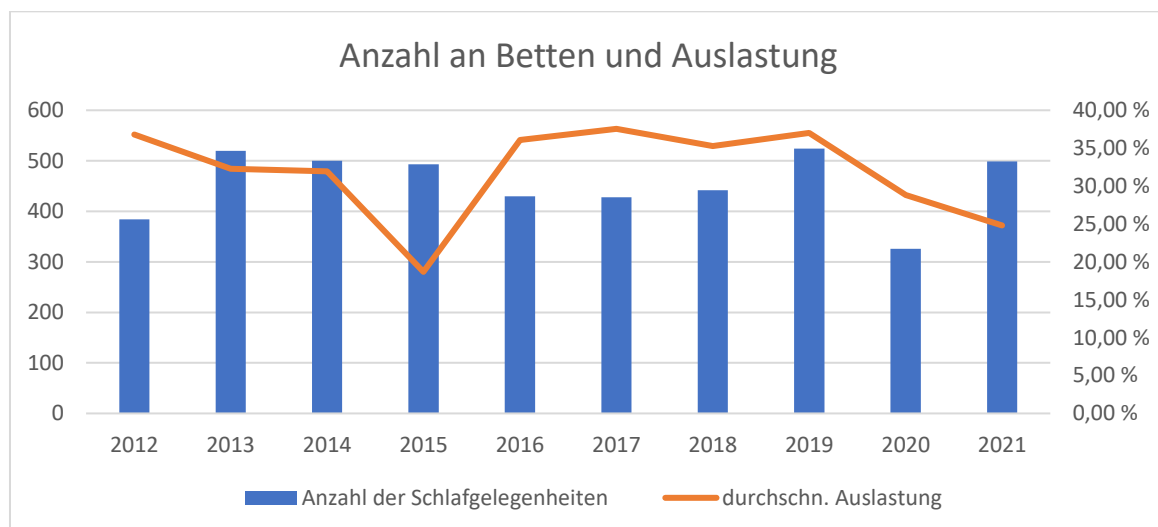


Abbildung 7: Anzahl der Betten und Auslastung in Neuhaus am Rennweg (Quelle: eigene Darstellung in Anlehnung an IPU GmbH 2021)

In der folgenden Abbildung wird die monatliche Auslastung der Schlafgelegenheiten für das Jahr 2019 dargestellt. Es ist zu erkennen, dass die Auslastung im Monat März am schwächsten ist, wohingegen die Monate Mai, August und September die höchsten Auslastungen aufweisen. Die erhöhte Auslastung im Monat Mai lässt sich durch den GutsMuths-Rennsteiglauf erklären. Im Zeitraum von 2010 bis 2019 zeigt sich in den Monaten März sowie im November und Dezember eine niedrige Auslastung. Eine Schlussfolgerung ist, dass trotz einer Vielzahl an Wintersportangeboten die Tagesgäste überwiegen und wenige Touristen für Übernachtungen vor Ort bleiben. Im Februar ist die Auslastung erhöht, dies lässt sich durch die Winterferien erklären.

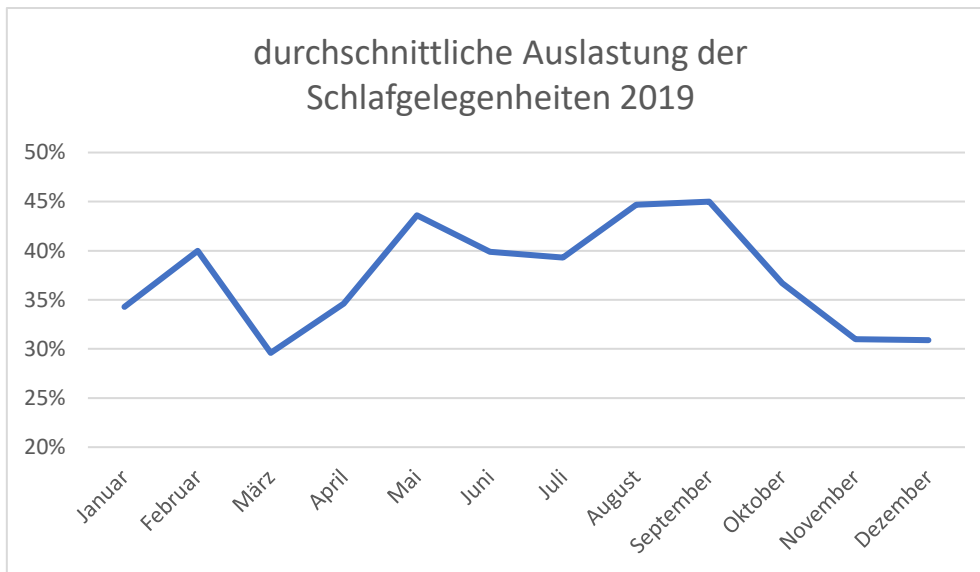


Abbildung 8: Durchschnittliche Auslastung der Schlafgelegenheiten in Neuhaus am Rennweg - Betrachtungsjahr 2019 (Quelle: eigene Darstellung in Anlehnung am IPU GmbH 2021)

Unabhängig von der amtlichen Statistik in der nur Beherbergungsbetriebe mit mehr als zehn Betten aufgeführt sind, zeigt die nachstehende Auflistung alle in der Rennsteigregion vorhandenen Übernachtungsmöglichkeiten:

Stadtgebiet Neuhaus am Rennweg

Boutique Hotel „Schieferhof“ ****

Eisfelder Straße 26
98724 Neuhaus am Rennweg
Tel. +49 (0) 3679 7740

Superior Hotel „An der alten Porzelleine“

Eisfelder Straße 16
98724 Neuhaus am Rennweg
Tel. +49 (0) 3679 726911

Rennsteighotel Garni „Herrnberger Hof“

Eisfelder Straße 44
98724 Neuhaus am Rennweg
Tel. +49 (0) 36797 9200

Hotel und Gasthof „Hirsch“

Sonneberger Straße 132
98724 Neuhaus am Rennweg
Tel. +49 (0) 3679 726113

Hotel-Restaurant „Oberland“

Schwarzburger Straße 11
98724 Neuhaus am Rennweg
Tel. +49 3679 722228

Marschalls Hotel „Am Rennsteig“

Schmalenbuchener Straße 2
98724 Neuhaus am Rennweg
Tel. +49 (0) 3679 727335

Ferienwohnung „Am Apelsberg“

Apelsbergstraße 7a
98724 Neuhaus am Rennweg
Tel. +49 (0) 36797 25959

Ferienwohnung „Ulbrich“

Sonneberger Straße 78
98724 Neuhaus am Rennweg
Tel. +49 (0) 3679 722047

Wanderhütten am Rennsteig

Bernhardtsthal 2 A
98724 Neuhaus am Rennweg
Tel. +49 (0) 178 9360771

Ferienhaus „Greiner-Magister“

Eisfelder Straße 24
98724 Neuhaus am Rennweg
Tel. +49 (0) 3679 722176

WBF GmbH Ferienwohnungen
Prachaticer Straße 7
98724 Neuhaus am Rennweg
Tel. +49 (0) 3679 79970

Ferienhaus „Landhaus am Rennsteig“

Schneidersweg 6
98724 Neuhaus am Rennweg
Tel. +49 (0) 3679 722110

Ortsteil Lichte

Hotel „Am Kleeberg“
Saafelder Straße 115
98724 Neuhaus am Rennweg / OT Lichte
Tel. +49 (0) 36701 2610

Waldhotel Feldbachtal
Schulweg 3
98724 Neuhaus am Rennweg / OT Lichte
Tel. +49 (0) 36701 20080

Ferienwohnung „Sigrid Müller“
Schwarzburger Straße 70
98724 Neuhaus am Rennweg / OT Lichte
Tel. +49 (0) 36701 20929 / (0) 8995139

Goldener Löwe
Lichtetalstraße 88
98724 Neuhaus am Rennweg / OT Lichte
Tel. +49 (0) 36701 60223

Ortsteil Limbach

Haus „Rennsteigrose“
FW Hahnenholz ***
FW Sonnenbogen ****
Alter Weg 1
98724 Neuhaus am Rennweg / OT Limbach
Tel. +49 (0) 36704 80753

Elkes Jägerstübchen
Neumannsgrunder Straße 6
98724 Neuhaus am Rennweg / OT Limbach
Tel.: +49 (0) 36704 80193

Ortsteil Steinheid

Baude Steinheid
Schanzweg
98724 Neuhaus am Rennweg / OT
Steinheid
Tel. +49 (0) 36704 80284

Ferienhaus „Kieferleblick“
Limbacher Straße 10
98724 Neuhaus am Rennweg / OT
Steinheid
Tel. +49 (0) 36704 80998

Ferienhaus „Christel Beiersdörfer“
Schanzweg 13
98724 Neuhaus am Rennweg / OT
Steinheid
Tel. +49 (0) 36704 80686

Ferienwohnung „Zur alten Schreinerei“
Festeburgstraße 47
98724 Neuhaus am Rennweg / OT
Steinheid
Tel. +49 (0) 36704 80941

Ferienwohnung Grothe
Göritzweg 4
98724 Neuhaus am Rennweg / OT
Steinheid
Tel. +49 (0) 36704 80216

Gästehaus am Kieferle
Kieferle Straße 76
98724 Neuhaus am Rennweg / OT
Steinheid
Tel. +49 (0) 1723719074

Ferienwohnung „Raiko Köhler“
Schulstraße 19
98724 Neuhaus am Rennweg / OT
Steinheid
Tel. +49 (0) 171 6769256

Mutter-Kind Kurklinik
Schanzweg 15
98724 Neuhaus am Rennweg / OT
Steinheid
Tel. +49 (0) 172 3719074

Ortsteil Siegmundsburg

Ferienhaus „Lina“

Alte Straße 4
98724 Neuhaus am Rennweg / OT
Siegmundsburg
Tel. +49 (0) 36704 700641

Ferienhaus „Waldblick“ ****

Hiftenberg 30
98724 Neuhaus am Rennweg / OT
Siegmundsburg
Tel. +49 (0) 36704 80431

Ferienwohnung „Wiesengrund“ *****

Froschgrund 9
98724 Neuhaus am Rennweg / OT
Siegmundsburg
Tel. +49 (0) 36704 80312

Haus „Rosenbaum“

Hiftenberg 3
98724 Neuhaus am Rennweg / OT
Siegmundsburg
Tel. +49 (0) 36704 80284

Ferienhaus „Heidi am Rennsteig“

Alte Straße 5
98724 Neuhaus am Rennweg / OT
Siegmundsburg
Tel. +49 (0) 15229373443

Ferienhaus „Steiner“

Gemeindeweg 10
98724 Neuhaus am Rennweg / OT
Siegmundsburg
Tel. +49 (0) 36866 181362

Ferienwohnung „Forellenblick“

Ferienwohnung „Gartenblick“ *****
Froschgrund 9
98724 Neuhaus am Rennweg / OT
Siegmundsburg
Tel. +49 (0) 36704 80827

Gästezimmer „Barnikol“

Oberland 26
98724 Neuhaus am Rennweg / OT
Siegmundsburg
Tel. +49 (0) 36704 87476

Pension Hutschenreuther

Hiftenberg 6
98724 Neuhaus am Rennweg / OT
Siegmundsburg
Tel. +49 (0) 36704 80819

Ortsteil Neumannsgrund

Ferienwohnung „Steinersmühle“

Neumannsgrund 17
98724 Neuhaus am Rennweg / OT
Neumannsgrund
Tel.: +49 (0) 176 2688 3320

Gasthof Thomas Müntzer **

Neumannsgrund 4
98724 Neuhaus am Rennweg / OT
Neumannsgrund
Tel.: +49 (0) 36704 80366

Ortsteil Scheibe-Alsbach

Ferienhaus „Weigelt“

Unterlandstraße 65
98724 Neuhaus am Rennweg / OT
Scheibe-Alsbach
Tel. +49 (0) 36704 81229

Ferienhaus „J. u. E. Hellmich“

Unterlandstraße 64
98724 Neuhaus / OT Scheibe-Alsbach
Tel. +49 (0) 36704 81440

Haus „Petra“

Hauptstraße 95
98724 Neuhaus am Rennweg / OT
Scheibe-Alsbach
Tel. +49 (0) 36704 80639

Haus „Sonnenschein“

Unterlandstraße 64
98724 Neuhaus / OT Scheibe-Alsbach
Tel. +49 (0) 36704 80729

Manuelas Urlaubsparadies
 Unterlandstraße 68
 98724 Neuhaus am Rennweg / OT
 Scheibe-Alsbach
 Tel. +49 (0) 36704 70880

Rennsteig-Pension „Trautwein“
 Am Rennsteig 1
 98724 Neuhaus / OT Scheibe-Alsbach
 Tel. +49 (0) 36704 80496

Haus „zur alten Limonadenfabrik“
 Hauptstraße 93
 98724 Neuhaus am Rennweg / OT
 Scheibe-Alsbach
 Tel. +49 (0) 36704 80639

Pension „Alsbachberg“
 Hauptstraße 15
 98724 Neuhaus am Rennweg / OT
 Scheibe-Alsbach
 Tel. +49 (0) 36704 80267

Ortsteil Piesau

Ferienhaus „Am Rennsteig“
 Grund 34
 98724 Neuhaus am Rennweg / OT Piesau
 Tel. +49 (0) 36701 61593

Gemütliches Ferienhaus „Am Orts- und Waldrand“
 Grund 34
 98724 Neuhaus am Rennweg / OT Piesau
 Tel. +49 (0) 36701 61593

Ferienhaus „Panoramablick“
 Lärchenweg 10
 98724 Neuhaus am Rennweg / OT Piesau
 Tel. +49 (0) 36701 60685

Ferienwohnung „A. Weigelt“
 Mittelbergstraße 18
 98724 Neuhaus am Rennweg / OT Piesau
 Tel. +49 (0) 36701 154010 / +49 (0) 1622665839

Gästehaus „Piesau“
 Kindergartenweg 5
 98724 Neuhaus am Rennweg / OT Piesau
 Tel. +49 (0) 176 62805063

Ferienwohnung „Paar“
 Grund 25
 98724 Neuhaus am Rennweg / OT Piesau
 Tel. +49 (0) 170 89633305 / (0) 36701 60962

1.3.3. Gastronomieangebot

Das gastronomische Angebot in der RRN reicht von Restaurants, über Gasthöfe bis hin zu Cafés und Imbisse. Dabei sind einige der vorhandenen Restaurants in den Hotelbetrieb integriert. In der folgenden Aufstellung sind die im Untersuchungsgebiet vorhandenen Gastronomiebetriebe mit dazugehörigen Öffnungszeiten nach Ortsteilen aufgelistet:

Gastronomiebetrieb	Öffnungszeiten
Kernstadt Neuhaus am Rennweg	
Boutique Hotel "Schieferhof" Eisfelder Straße 26	Dienstag - Samstag 17:30 - 22 Uhr
Erlebnisrestaurant Schmelztiegel Eisfelder Straße 16	Freitag - Samstag Nur mit Vorbestellung 17:30 - 21 Uhr
Hotel-Restaurant "Oberland" Schwarzburger Straße 11	Aufgrund von Personalmangel nicht festlegbar
Hotel und Gasthof "Hirsch" Sonneberger Straße 13	Donnerstag, Freitag Samstag, Sonntag 17 - 20 Uhr 11 - 14 Uhr, 17 - 20 Uhr
Marschalls Hotel "Am Rennsteig" Schmalenbuchener Straße 2	Donnerstag – Samstag Sonntag, gesetzlicher Feiertag 17 - 22 Uhr 11:30 - 20 Uhr
Gasthaus „Zum alten Köhler“ Schwarzburger Straße 67	Donnerstag Sonntag 17 - 22 Uhr 11:30 - 13:30 Uhr

Restaurant am Waldesrand Karl-Liebnecht-Straße 8	Dienstag Mittwoch - Freitag Samstag Sonn- und Feiertage	11 - 13 Uhr 8 - 13 Uhr, 17 - 21 Uhr 17 - 21 Uhr 11 - 21 Uhr
Bistro Kurt Marktstraße 3	Dienstag - Freitag Sonntag	11 - 21 Uhr 15 - 21 Uhr
Baran Döner Eisfelder Str. 40	Montag - Samstag Sonntag	10:30 - 21 Uhr 14 - 21 Uhr
Café Klangbar Schwarzburger Straße 67	Erster Mittwoch im Monat	17 - 22 Uhr
Ortsteil Limbach		
Elkes Jägerstube Neumannsgrunder Straße 6	Sonntags ab 11:30 Uhr	Nur Hausgäste Auf Anfrage
Fleischerei Koch & Imbiss Gotthelf-Greiner-Straße 2a	Dienstag – Freitag Samstag	7 - 17:30 Uhr 8 - 11 Uhr
Eiscafé Limbach Scheibener Straße 2	Sonntag	ab 13 Uhr
Ortsteil Neumannsgrund		
Gasthof Thomas Müntzer Neumannsgrund 4	Dienstag - Freitag Samstag Sonntag	17 - 22 Uhr 11 - 22 Uhr 11 - 20 Uhr
Ortsteil Siegmundsburg		
Restaurant Rennsteig Stüberl Oberland 34	Samstag - Sonntag Feiertage	11:30 - 19 Uhr 11:30 - 19 Uhr
Ortsteil Scheibe-Alsbach		
Gasthaus und Pension „Zur Talsperre“ Unterlandstraße 55		Auf Anfrage
Ortsteil Lichte		
Hotel „Am Kleeberg“ Saalfelder Straße 115	Montag - Sonntag	16 - 21:30 Uhr
Waldhotel „Feldbachtal“ Schulweg 3		Nur für Hausgäste
Kleebergbaude Am Kleeberg 1	Sonntag	16 - 21:30 Uhr
Café am Viadukt Saalfelder Straße 30	Montag - Freitag Samstag Sonntag	6 - 18 Uhr 6 - 11 Uhr, 14 - 18 Uhr 14 - 18 Uhr
Ortsteil Piesau		
Gaststätte Kühnert Mittelbergstraße 27	Freitag-Sonntag	ab 18 Uhr

Tabelle 1: Gastronomiebetriebe Neuhaus am Rennweg (eigene Darstellung)

1.3.3.1. Gastronomische Angebote die über die RRN von Bedeutung sind

Lauscha, Landkreis Sonneberg

Restaurant Bürgerstuben Straße des Friedens 46	Montag - Sonntag	11 - 17 Uhr
Gasthof Gollo Mittelstrasse 2		Täglich ab 16 Uhr
Restaurant und Café im Glaszentrum Straße des Friedens 22		Täglich von 11 - 17 Uhr
Gasthof Brandt Obermühle 4	Montag - Samstag Sonntag	17:30 - 24 Uhr 11:30 - 14 Uhr, 17:30 - 24 Uhr

Tabelle 2: ausgewählte Gastronomiebetriebe Lauscha (eigene Darstellung)

Sachsenbrunn, Landkreis Hildburghausen

Wanderheim Bleißberg Pechgrund 26	Mittwoch-Sonntag	11 - 17 Uhr
--------------------------------------	------------------	-------------

Tabelle 3: ausgewählte Gastronomiebetriebe Sachsenbrunn (eigene Darstellung)

Friedrichshöhe, Landkreis Hildburghausen

Gaststätte Hirschblick Rennsteigstraße 24		Auf Anfrage
Gasthaus „Zum Rennsteig“ Rennsteigstraße 51	Mittwoch-Sonntag	11 - 20 Uhr

Tabelle 4: ausgewählte Gastronomiebetriebe Hildburghausen (eigene Darstellung)

Die Verteilung der Betriebe in ihre Artbezeichnung ist in der folgenden Darstellung abgebildet:

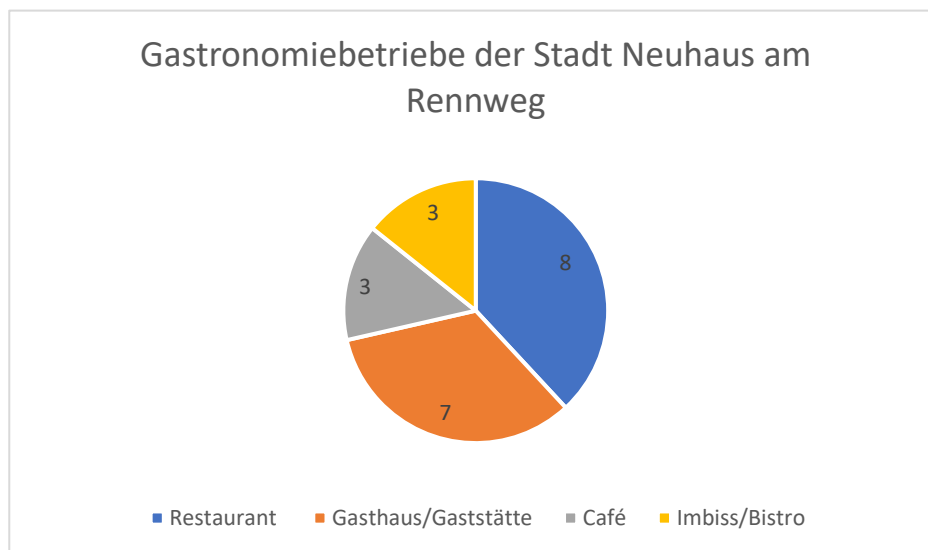


Abbildung 9: Gastronomiebetriebe Neuhaus am Rennweg (eigene Darstellung)

Der bestehende Fachkräftemangel, die Nachfolgeproblematik sowie die demografische Entwicklung auf dem Land spiegeln sich vor allem in den Öffnungszeiten wider. Zusätzlich haben die Corona-Pandemie, die im Jahr 2022 einsetzende Energiekrise sowie die anhaltende Inflation dem Gastronomiesektor wirtschaftlich enorm zugesetzt. Die Mehrzahl der Gastronomiebetriebe hat am Abend geöffnet, weshalb vor allem um die Mittagszeit für Touristen und Einheimische wenig gastronomisches Angebot vorhanden ist. Eine Absprache

und Abstimmung der Gastronomen über die Öffnungszeiten ihrer Betriebe hat bisher nicht stattgefunden, trotz mehrerer initiierten Gesprächsrunden und Anläufen. Für Gäste, die auf Selbstversorgerbasis reisen, bietet die Kernstadt Neuhaus am Rennweg aufgrund des gut ausgebauten Einzelhandels ein großes Spektrum an Einkaufsmöglichkeiten.

1.3.3.2. Thüringer Wald Shop

Der Freistaat Thüringen, insbesondere der Naturpark Thüringer Wald und das angrenzende Umland, sind überwiegend ländlich geprägt. Trotzdem zeichnet sich die Region durch eine Vielzahl an Traditionen sowie regionalen Produkten und Dienstleistungen aus. Die allgemeine Bevorzugung eines urbanen Lebensstiles in der jüngeren Bevölkerung begünstigt die Abwanderungen und damit die sinkenden Bevölkerungszahlen in den Kommunen. Gleichzeitig führt der demographische Wandel dazu, dass die Bevölkerungsstruktur in den ländlichen Gemeinden immer einseitiger wird. Das eingeschränkte Mobilitätsangebot, die mangelnden Nahversorgungsmöglichkeiten sowie der Fachkräftemangel erschweren für Einheimische, aber auch für Touristen, die Verpflegung mit regionalen Produkten. Um dem entgegenzuwirken, wurde im Jahr 2019 vom Landschaftspflegeverband Thüringer Wald e.V. der „Thüringer Wald Shop“ ins Leben gerufen. Das Projekt hat das Ziel, die Vermarktung von regionalen Produkten durch die Bereitstellung digitaler und lokaler Verkaufsmöglichkeiten zu stärken. Gleichzeitig soll das Kooperationsvorhaben eine Einkommensverbesserung für konventionelle und ökologisch landwirtschaftliche Betriebe und Direktvermarkter erzielen, sowie die Versorgung im ländlichen Raum steigern. Folgende Aufgabenpakete werden durch das Projekt sowie die Thüringer Wald Service GmbH abgedeckt:

- Unterstützung Thüringer Unternehmen
- Sortiment- und Regionallogistik
- technische Weiterentwicklung
- Schaffung und Etablierung lokaler Shops
- Absatzförderungsmaßnahmen im Gemeinschaftsmarketing
- Öffentlichkeitsarbeit
- Begleitmaßnahmen wie Prozessoptimierung oder Produktentwicklung

Mehr als 4.000 Online-Kunden nutzen regelmäßig das Angebot der digitalen Vermarktungsplattform. Diese Entwicklung wurde durch die Errichtung eines lokalen Shops in Neuhaus am Rennweg verstärkt. Die Einkaufsmöglichkeit vor Ort und die Belieferung von Ferienwohnungen, Dorfläden sowie Verkaufsautomaten unterstützt neben der Erhaltung der Lebensqualität der Bewohner auch die touristische Entwicklung. Mittlerweile sind zwischen Steinbach bei Bad Liebenstein und Eichicht mehrere weitere lokale Shops entstanden (vgl. Thüringer Wald Service GmbH 2021).

Besonders hervorzuheben ist die bestehende Kooperation des Thüringer Wald Shop mit der Stadt Neuhaus am Rennweg. Bereits seit Eröffnung im Oktober 2020 wird die städtische Tourist-Information durch die Thüringer Wald Service GmbH betrieben. Sie ist als Anlaufstelle fest in den Thüringer Wald Shop, zentral am Bahnhof und direkt am Rennsteig gelegen, integriert. Das Modell aus einer Kombination von Tourist-Information und dem Angebot regionaler Produkte wurde 2022 für den Thüringer Tourismuspreis nominiert und es findet viel Zuspruch von anderen Tourist-Informationen aus Thüringen

1.3.4. Freizeitangebot

Die Kernstadt Neuhaus am Rennweg und die dazugehörigen Ortsteile blicken bereits auf eine lange Tradition als Urlaubs- und Wintersportregion zurück (vgl. Stadt Neuhaus am Rennweg o.J.). Anfang des 20. Jahrhunderts beginnt auch in Neuhaus am Rennweg der Fremdenverkehr und erreicht in den 1930er Jahren seinen Höhepunkt. Schon früh kamen die Gäste aufgrund des milden Reizklimas und der unverwechselbaren Landschaft in die Region, um hier Erholung und Ruhe zu finden. Mit den Jahren wurde das Angebot rund um Wandern, Radfahren und Skilaufen ausgebaut und gleichzeitig wurde darauf geachtet, die Natur zu schützen, um ihre erholende Wirkung beizubehalten. Im Jahr 2000 wird die Kernstadt Neuhaus am Rennweg und der Ortsteil Steinheid als „staatlich anerkannter Erholungsort“ prädikatisiert. Mit der erneuten Prädikatisierung vom 18.06.2015 darf nur noch Neuhaus am Rennweg die Erholungsortbezeichnung tragen. Unabhängig von der Zertifizierung bieten auch die Ortsteile touristisches Potential, welches das Gesamtbild als Rennsteigregion komplementiert.

1.3.4.1 Kernstadt Neuhaus am Rennweg

Die Kernstadt Neuhaus am Rennweg bildete sich 1923 durch den Zusammenschluss der bis dahin eigenständigen Ortschaften Igelshieb, Neuhaus und Schmalenbuche. Durch die umliegenden Wälder und die geringe Möglichkeit der Landwirtschaft etablierte sich bereits frühzeitig die Köhlerei, sowie die Glas- und Porzellanherstellung. Heute gilt Neuhaus am Rennweg als wirtschaftliches Mittelzentrum und bedeutende touristische Region im südlichen Thüringer Wald. Die Glas- und Porzellanherstellung hat weiterhin Tradition und macht einen großen Teil der ortsansässigen Industrie aus. Touristisch zeichnet sich die Kernstadt durch eine Vielzahl an Sport- und Kulturangeboten aus.

Freizeitangebot	Kurzbeschreibung	Anmerkung
Schwimmhalle am Rennsteig	Die Schwimmhalle am Rennsteig befindet sich im Stadtzentrum und hat angrenzende Parkplätze. Den Gästen stehen ein 25 x 12,5 m Schwimmbecken, ein Kinderbecken, zwei Sprungtürme, Sauna, Solarium, Gymnastikraum und Aqua-Fitnesskurse zur Verfügung.	Sanierung ist in der Planungsphase Montag - Sonntag geöffnet
Waldbad Berhardsthal	Unweit des Rennsteigs befindet sich das Waldbad Berhardsthal mit Bushaltestelle vor dem Bad und gegenüberliegendem Wanderparkplatz. Neben dem Bad besteht die Möglichkeit einen Volleyballplatz und einen Imbiss zu nutzen	Nur in den Sommermonaten geöffnet Ganzjahresnutzung angestrebt
Freisportanlage am Schulcampus Apelsberg	Die 2011 eröffnete Freisportanlage am Apelsberg bietet einen Sportbereich für die angrenzende Thüringer Gemeinschaftsschule „Am Rennsteig“, und das Gymnasium. Ausstattung: Tischtennisanlage, Tenniscourt, Trampoline, Kleinfeldfußball, Volley- und Handball, Weitsprunggruben und Tartanbahn. Toiletten- und Umkleideräume sind in der GutsMuths-Halle vorhanden.	Kletterturm außer Betrieb Mai - Oktober geöffnet von Montag - Sonntag

Reiterhof Kirchner	Der Reiterhof wurde im Jahr 1990 von Herrn Kirchner gegründet. Neben Schlittenfahrten im Winter werden auch Kutschfahrten im Sommer angeboten. Weiterhin sind ein- und mehrstündige Wanderungen möglich. Das Angebot orientiert sich an Zielgruppe und Gruppenstärke.	Schlitten- und Kutschfahrten, Wanderungen auf Anfrage
Bogenpfad am Rennsteig	Der Bogenpfad am Rennsteig ist ein 3D-Parcours mit bisher 30 Zielen. Das jagdliche Schießen wird im Wald durch Tiernachbildungen auf einem Rundweg von 4,5 km abgebildet.	Von März bis Oktober
Schießsportanlage „Wulst“	In Neuhaus am Rennweg befindet sich die Schießsportanlage des Tesching Schützenverein Igelshieb 1907 e.V. Die Anlage bietet die Möglichkeit Luftgewehr, Kleinkaliber, sowie Großkaliberwaffen zu schießen. Hervorzuheben ist die Möglichkeit das jagdliche Schießen zu trainieren.	
Kulturhaus	Das Kulturhaus wurde im Jahr 1953 errichtet. Hier finden in unregelmäßigen Abständen verschiedene Veranstaltungen und Events statt.	Sanierungsbedürftig
Holzkirche	Die im Jahr 1892 errichtete Holzkirche besitzt Platz für 400 Personen. Als ökumenisches Haus wird die Kirche auch von der katholischen Kirche genutzt. Durch die einfache und schlichte Bauweise ist sie heute das Wahrzeichen der Stadt.	Führungen auf Anfrage in der Tourist-Information Selbstständige Besichtigung der Holzkirche durch Schlüsselabholung in der Tourist-Information
Stadtbibliothek	Zentral gelegen am Marktplatz, beherbergt die Stadtbibliothek einen Bestand von 38.000 Medien. Weiterhin werden Veranstaltungen organisiert wie bspw. Buchlesungen. Zusätzlich gibt es ein Internet- und Lesecafé.	Lesungen Dienstag - Freitag geöffnet
Erlebnismuseum Neuhaus am Rennweg am Marktplatz	Zentral in der Stadt gelegen bildet das Erlebnismuseum die Stadtgeschichte der „Wälder“ ab.	Führung auf Anfrage in der Tourist-Information
Glas-Technik-Museum Geißlerhaus	Dr. Heinrich Geißler ist Begründer des modernen wissenschaftlichen Glasapparatebaus. Sein Geburtshaus ist heute ein Museum, indem sein Leben und Wirken abgebildet ist. Im Foyer finden wechselnde Ausstellungen statt.	Derzeit nicht für Besucherverkehr geöffnet
Bergwiesenzentrum und Naturpark-Meisterei Thüringer Wald	Die dauerhafte, kostenfreie Bergwiesenausstellung ist seit Juni 2022 für den Publikumsverkehr geöffnet. Besucher können montags bis freitags von 6 bis 15 Uhr anhand von Karten, Modellen, Fotos, historische Aufnahmen und Ausstellungsstücken die Entstehung,	Führungen sind auf Anfrage möglich

	Bedeutung und Pflege der artenreichen Bergwiesen im Naturpark Thüringer Wald nachvollziehen.	
Greiner-Mai-GmbH „Der Christbaum“	In der 6. Generation stellt die Familie Greiner-Mai gläsernen Christbaumschmuck her. Nach 150 Jahre alten Verfahren wird die Weihnachtsdekoration in Handarbeit gefertigt.	Mittwoch - Sonntag geöffnet

Tabelle 5: Freizeitangebote Kernstadt Neuhaus am Rennweg (eigene Darstellung)

Wanderungen in die angrenzende Natur sind von Neuhaus am Rennweg leicht zu bestreiten. Ein gern besuchtes Ausflugsziel ist der mitten im Wald gelegene Wasserturm und die dazugehörige Wetterstation. Der Aussichtspunkt Weidmannsheil mit Schutzhütte und Blick auf die Trinkwassertalsperre in Scheibe-Alsbach bietet neben dem Naherholungsziel Wulstteich, der für Angler geeignet ist, ein Stück Erholung in der Natur. Idyllisch gelegen und unweit des Wanderparkplatzes Bernhardsthal liegt das Glücksthal, welches im 18. Jahrhundert von den Lauschaer Glasmachern Stephan und Johann Greiner als Glashützensiedlung gegründet wurde. Heute erinnern nur noch Reste des Gewölbekellers sowie ein Waldfriedhof an die ehemalige Niederlassung. Jedes Jahr am Pfingstmontag können Gäste, Einheimische und Mitglieder der Kirchgemeinden den Waldgottesdienst im Glücksthal besuchen. Von Glücksthal aus, weiter talabwärts treffen Wanderer auf einen alten Flößsteich, den Wächtersteich. Der Teich war einer der Zuflussteiche für die Holzflößerei auf der Steinach. Der Wächtersteich mit 745 m ü NN und der Bernhardsthaler Teich (heute Waldschwimmbad) mit 813 m ü NN sind die höchsten Teiche am Rennsteig. Das Gebiet um den Wächtersteich ist heute ein idyllisches Ausflugsziel mit Anbindung an die Terrainwege und den Naturlehrpfad in der Region. Direkt durch die Kernstadt Neuhaus am Rennweg führt der Rennsteig als ältester Höhenwanderweg Deutschlands. Weiterhin kreuzen sich hier auch die Thüringer Porzellanstraße und die Deutsche Spielzeugstraße.

1.3.4.2. Ortsteil Steinheid

Der Ortsteil Steinheid liegt ca. 7 km von der Kernstadt entfernt und erstreckt sich halbmondförmig über dem Tal der Grümpen. Die ehemalige Goldgräbersiedlung wurde nach der Zerstörung des Grubenwesens im Dreißigjährigen Krieg Anlaufpunkt für Glasbläser und Schachtelmacher. Seit dem Jahr 2011 ist der Ort Steinheid in die Stadt Neuhaus am Rennweg eingemeindet. Für den Ort von großer Relevanz ist die Mutter-Kind-Kurklinik als Gesundheitszentrum am Rennsteig. Das im Haus befindliche Bad ist für die Öffentlichkeit nicht zugänglich. Als sport- und kulturtouristische Angebote im Ort existieren:

Freizeitangebot	Kurzbeschreibung	Anmerkung
Landschaftsgarten	Der private Landschaftsgarten der Familie Nussmann vereint Kunst und Natur miteinander. Weiterhin können Gäste das Atelier von Herrn Nussmann besuchen.	Öffentlicher Landschaftsgarten Besuch des Ateliers mit Voranmeldung
Thüringer Glasdesign	Thüringer Glasdesign ist eine der ältesten Christbaumschmuck Hersteller Deutschlands. Ihre mundgeblasenen und handbemalten Schmuckstücke werden weltweit verkauft.	Führungen nur bei Gruppen Werksverkauf

Glas- und Porzellanmalerei Carmen Geyer	Im Ortsteil Steinheid ist die gelernte Porzellanmalerin Carmen Geyer seit 1989 tätig. Mit ihren handbemalten Windlichtern, Landschaftskugeln und Schiefertafeln mit gebietstypischen Motiven ist sie regional bekannt.	Angebot kann mit und ohne Anmeldung genutzt werden
--	--	--

Tabelle 6: Freizeitangebot Ortsteil Steinheid (eigene Darstellung)

Erholung finden Gäste bei Wanderungen um das Kieferle, der als Hausberg mit 868 m ü. NN der höchste Berg im Thüringer Schiefergebirge ist. Einige Meter unterhalb der Bergspitze befindet sich eine Schutzhütte die einen Ausblick auf das Coburger Land, bis Masserberg, Frauenwald und Siegmundsburg sowie zum Oberbecken des Pumpspeicherwerkes Goldisthal ermöglicht.

1.3.4.3. Ortsteil Limbach

Der Ort Limbach wurde Anfang des 18. Jahrhunderts durch eine dort entstandene Glashütte der Glasmacherfamilie Greiner gegründet. Johann Gotthelf Greiner entwickelte unabhängig von Böttger und Macheleid das Porzellan und erhielt im Jahr 1772 die Konzession für eine Porzellanfabrik. Ihm zu Ehren errichteten seine Söhne an einem Hang in Limbach die Greiner-Gruft.

Freizeitangebot	Kurzbeschreibung	Anmerkung
Greinergruft	Die Greinergruft ist das älteste neugotische Gebäude Südthüringens, dass außerhalb des herzoglichen Hofes entstand. Die Gruft ist eine Station entlang der Via-Porta.	In den Sommermonaten täglich geöffnet
Glasbläserei „Thüringer Weihnacht“	Seit fünf Generationen wird in der Glasbläserei „Thüringer Weihnacht“ in Handarbeit Christbaumschmuck gefertigt.	Werksverkauf

Tabelle 7: Freizeitangebot Ortsteil Limbach (eigene Darstellung)

Seit 2011 ist auch Limbach in die Stadt Neuhaus am Rennweg eingemeindet. Besonders für den Ort und die Region ist die Kreuzung mehrerer bedeutender Wanderwege sowie das Aufeinandertreffender B281 und der L1112. Daher trägt dieser Bereich seit 2019 den Namen „Limbacher Kreuz“.

1.3.4.4. Ortsteil Neumannsgrund

Der Ort Neumannsgrund liegt im Tal der Grümpen in Richtung Theuern und Schalkau, südwestlich von Steinheid. Im Mittelalter war Neumannsgrund bekannt für seine Goldwäschereibetriebe, die entlang der Grümpen entstanden. Im 17. Jahrhundert wurden mehrere Mühlen errichtet, die mit der Zeit dem Stillstand oder Zerfall zum Opfer fielen. Als zugehörig zu Steinheid wurde Neumannsgrund 2011 in die Stadt Neuhaus am Rennweg eingemeindet.

Freizeitangebot	Kurzbeschreibung	Anmerkung
Steinersmühle	Die Steinersmühle wurde zwischen 1840 und 1850 als Porzellan-	Für Besucherverkehr

	Massemühle errichtet und in späteren Jahren durch mehrere Generationen der Familie Steiner als Rauchwarenzurichterei genutzt. Im Jahr 2012 erhält die Mühle erneut das Wasserrecht. Heute wird dort wieder mittels einer Turbine und Generator anschaulich Strom erzeugt und die Wasserkraft erlebbar gemacht.	auf Voranmeldung geöffnetes Museum
--	--	------------------------------------

Ein für die Region geschichtsträchtiger Wanderweg ist der 35 km lange Goldpfad von Schalkau nach Goldisthal der auch durch Neumannsgrund führt.

Tabelle 8: Freizeitangebot Ortsteil Neumannsgrund (eigene Darstellung)

1.3.4.5. Ortsteil Scheibe-Alsbach

Scheibe-Alsbach zeichnete sich früher, wie auch die anderen Bergdörfer, durch Waldarbeiten sowie die Glas- und Porzellanherstellung aus. Heute ist von der ehemaligen Blütezeit dieser Gewerbe im Ort nichts mehr zu erkennen. Die Eingemeindung zur Stadt Neuhaus am Rennweg erfolgte im Jahr 2012. In einer der tiefsten Spaltenquellen Europas entspringt nahe dem Ortsteil die Schwarza, weshalb man Scheibe-Alsbach auch als „Tor zum Schwarzatal“ bezeichnet. Zur Sicherstellung der Trinkwasserversorgung wurde die Schwarza in den 1930er Jahren in einer Talsperre angestaut. Mit einer Länge von 600 m und einer Breite von 430 m ist der Schwarza-Stausee heute ein beliebtes Naherholungsziel. Ein weiteres Ausflugsziel ist die Aussichtsplattform am Oberbecken des Pumpspeicherwerks Goldisthal. Die 869 m hoch gelegene Plattform lässt sich durch den Wanderparkplatz an der Bergstraße zwischen Scheibe-Alsbach und Goldisthal erreichen.

Freizeitangebot	Kurzbeschreibung	Anmerkung
Reiterhof Romy Greiner-Pol	Seit Oktober 2010 führt Frau Greiner-Pol ihren Reiterhof, auf dem bis zu fünf Pferde untergebracht werden können. Zusätzlich sind drei Pferde für den Reittourismus ausgebildet.	Reitstunden auf Anfrage Anfänger-Reiten an der Longe
Hochlandrinder Pommer	Im Ort Scheibe-Alsbach hat sich die Familie Pommer auf die Züchtung von Schottischen Hochlandrindern spezialisiert. Obwohl die Zucht im Vordergrund steht, können Gäste per Anmeldung die Herde bestaunen und die Kühe kämmen.	Kühe kämmen auf Anfrage
Stauseeangeln	Die früher als Stauwasserregulierung der Schwarza genutzte Talsperre Scheibe-Alsbach ist heute ein viel besuchtes Ausflugsziel. Der Zugang zur begehbaren Talsperre ist über eine Straße mit Parkplätzen gesichert.	Auf Anfrage
Heu-Heinrich	Landwirtschaftsbetrieb mit dem Schwerpunkt der Heuwerbung, Verpackung und Vermarktung. Jährlich findet hier Mitte Juni das 3-tägige Bergwiesenfest (im mehrjährigen Turnus mit Krönung der Bergwiesenkönigin) statt. Der Betrieb zeigt	Betriebsführungen auf Anfrage, auch für Busgruppen

	sich für Betriebsführungen mit bis zu 50 Personen offen, anschließend kann im Hofladen eingekauft werden.	
--	---	--

Tabelle 9: Freizeitangebot Ortsteil Scheibe-Alsbach (eigene Darstellung)

1.3.4.6. Ortsteil Siegmundsburg

Der Name Siegmundsburg geht auf den Amtshauptmann Hans Siegmund von Schaumberg auf Rauenstein zurück, der dem Glasmeister Johann Michael Gundelach eine Konzession verschaffte. Von der früheren Blütezeit des Glas- und Porzellanhandwerks ist heute nur noch wenig zu sehen. Die Eingemeindung erfolgte 2012.

Freizeitangebot	Kurzbeschreibung	Anmerkung
Tubing-Anlage	Die Tubing-Anlage im Ortsteil Siegmundsburg hat Sommer- und Winterbetrieb. Durch vier Steilkurven und eine Länge von 200 m haben Gäste die Möglichkeit auf Reifen über Kunststoffmatten zu rutschen. Highlight im Sommer ist eine Tubing-Schanze.	Derzeit für Besucherverkehr nicht geöffnet Investitionsstau, Neuverpachtung im Jahr 2023 geplant

Tabelle 10: Freizeitangebot Ortsteil Siegmundsburg (eigene Darstellung)

Obwohl der Ort eher durch seine Wintersportangebote besticht, ist er auch ein beliebter Ausgangspunkt für Wanderungen. Nahe dem Ortsteil entspringt der hintere Quellarm der Werra. Entlang des Flussverlaufs führt auf ca. 195 km der Werratal-Radweg. Eingebettet zwischen Fichtenwäldern liegt der Dreistromstein, der auf Wanderungen zum Anhalten einlädt. Als dreiseitiger Obelisk markiert er seit 1906 eine dreiseitige Wasserscheide in der Nähe von Siegmundsburg. Die Gewässer, die dort ihren Ursprung haben, fließen im weiteren Verlauf den Flüssen Elbe, Rhein und Weser zu. Auf den Wanderungen kann man nahe des Dreistromsteins einen von den ehemals 13 Dreierherrensteinen des Rennsteigs finden. Weiterhin befinden sich zwischen Siegmundsburg und Friedrichshöhe die Gräber deutscher Soldaten, die beim Versuch sich amerikanischen Truppen entgegenzustellen 1945 in diesem Gebiet gefallen sind. Von Siegmundsburg ausgehend ist es möglich den 867 m ü. NN hohen Bleißberg mit Aussichtsturm und Wanderheim zu erwandern oder auf dem 5 km langen Rundwanderweg „Dürre Fichte“ einen Ausblick auf den Ortsteil zu bekommen.

1.3.4.7. Ortsteil Lichte

Der Ortsteil Lichte ist als früher Porzellanort bekannt. Die Eingemeindung erfolgte im Jahr 2019. Wahrzeichen des Ortes ist die um 1730 errichtete Kirche zu Wallendorf und das Eisenbahnviadukt auf der ehemaligen Strecke zwischen Ernstthal und Probstzella.

Freizeitangebot	Kurzbeschreibung	Anmerkung
Finstergrund-Viadukt	Das 1911 - 1913 erbaute Viadukt ist 197 m lang und 25,5 m hoch. Es befindet sich auf der stillgelegten Eisenbahnstrecke Lichte (Piesau)-Ernstthal. Heute finden über das Viadukt touristische Draisinenfahrten statt oder man kann die Brücke begehen.	
Max- und Moritzdraisine	Die Max- und Moritzbahn, benannt nach der ehemaligen Anbindung an die	Draisinefahrten auf Anfrage

	Porzellanfabrik Carl Moritz in Taubach und der Maxhütte Unterwellenborn in Schmiedefeld, ist eine für den touristischen Verkehr genutzte Bahn auf dem stillgelegten Abschnitt der Bahnstrecke Probstzelle-Neuhaus am Rennweg. Eine motorbetriebene Schlepp-Draisine verkehrt auf der Strecke vom Bahnhof Gräfenthal nach Ernstthal.	Kein geregelter Fahrplan
Zeichenschule	Keramik, Ton, Gips, Glas oder Holz können in der Zeichenschule Lichte unter fachkundiger Anleitung gestaltet werden. Das Angebot ist für Kinder und Erwachsene geeignet. Gleichzeitig besteht die Möglichkeit der Betreuung von Schulklassen und Kreativkursen.	Mittwoch und Freitag geöffnet
Freibad „Geiersthal“	In ruhiger Lage bietet die Badelandschaft ein 50 m Schwimmbecken und ein Kinderbecken. Weiterhin gibt es eine Liegewiese, einen Beachvolleyballplatz und eine Tischtennisplatte.	In den Sommermonaten geöffnet Derzeit wird ein neuer Pächter gesucht
Kleebergbaude	Eine fußläufig erreichbare Ausflugseinkehr in der Nähe von Piesau und Schmiedefeld im Ortsteil Lichte, auf einer Anhöhe mit schöner Aussicht gelegen. In direkter Nähe befindet sich eine Felsenbühne, welche derzeit nicht genutzt wird. Die Baude wird durch einen Verein betrieben und öffnet meist Sonntagnachmittag für eine Einkehr.	

Tabelle 11: Freizeitangebot Ortsteil Lichte (eigene Darstellung)

Ein beliebtes Ausflugsziel ist die Talsperre Leibis/Lichte die 4 km von Lichte entfernt liegt. Die Talsperre staut die Lichte, einen Nebenfluss der Schwarza an und wird heute für die Trinkwasseraufbereitung genutzt. Die Talsperre ist neben Lichte/Geiersthaler Straße auch durch die angrenzenden Orte Unterweißbach und Meura zu erreichen. Rund um das Areal können Wanderer und Radfahrer auf verschiedenen Wegen Erholung finden. Weiterhin gibt es mehrere Aussichtspunkte, Schautafeln und einen Skulpturenpfad. Zudem können sich Gäste auf dem wiederbelebten Rundwanderweg „Lichtner Kleeblatt/Naturpfad Hölltal“ auf 15 km sportlich betätigen. Mit einer Wanderung zum Petersberg wird der Gast mit einer Aussicht über das Dorf belohnt.

1.3.4.8. Ortsteil Piesau

Freizeitangebot	Kurzbeschreibung	Anmerkung
SV 1865 Piesau e.V.	Der SV 1865 Piesau e.V. unterhält in Ortsteil Piesau eine Motorcross-Strecke. Das Fahren ist hier nur mit eigener motorisierter Maschine erlaubt.	April - Oktober geöffnet Mit Voranmeldung

Tabelle 12: Freizeitangebot Ortsteil Piesau (eigene Darstellung)

Piesau ist seit dem 17. Jahrhundert als Glasmacherdorf bekannt. Noch heute werden hier hochqualitative Glasflakons für die internationale Kosmetikindustrie hergestellt. Die

Geschichte des Ortes können Gäste in Traditionsstuben erleben. Die Eingemeindung erfolgte im Jahr 2019. Wanderziele rund um Piesau sind bspw. die Teufelskanzel, um die sich eine geheimnisvolle Sage rankt oder das nach Gräfenenthal verlaufende Arnsbachtal. Am Beginn des Arnsbachtals kann man heute noch die Mauerreste des „Alten Schlosses“ erkennen, welches damals die Raubritter nutzten. Der Schlossblick ermöglicht eine besondere Aussicht auf dieses Ausflugsziel. Weiterhin liegt zwischen Piesau und Ernstthal die Kieselbachquelle, die zum Entspannen einlädt. Die übergroßen Glasflakons am Eingang des Ortes sollen an die jahrhundertealte Glastradition erinnern. Dasselbe gilt auch für den 2009 fertiggestellten Glasmacherpark. Gäste, die in Piesau übernachten, besuchen auch gerne die Ausflugsziele im angrenzenden Schmiedefeld, wie bspw. das Schaubergwerk Morassina & Heilstollen St. Barbara oder die Wagner und Apel GmbH Porzellanfiguren in Lippelsdorf.

1.3.4.9. Weitere Ausflugsziele

Aufgrund der zentralen Lage der gesamten Stadt Neuhaus am Rennweg besuchen die Gäste vermehrt die touristischen Attraktionen in der umliegenden Region. Zum Bewegungsverhalten der Besucher kann man bisher keine validen Aussagen treffen. Anhand der im Jahr 2022 durchgeführten Gästeumfrage und der subjektiven Auffassung der Tourist-Information Neuhaus am Rennweg zeigt sich, dass der Bewegungsradius eine Fahrzeit von bis zu einer Stunde umfasst. In der Umfrage oft genannt, von der Tourist-Information unter anderem beworben, sowie im Erlebnisführer Thüringer Wald aufgeführt sind beispielsweise:

Freizeitangebot	Kurzbeschreibung	Anmerkung	Entfernung Stadtzentrum
ELIAS-Glashütte, Farbglashütte Lauscha Ort: Lauscha	Aus bis zu 1500°C heißem Glas entstehen in der ELIAS Glashütte vor der Lampe (dem Brenner) und Glashüttenofen in Handarbeit einzigartige Glasunikate, Rosenkugeln oder Thüringer Waldglas. Seit 1853 stehen Farbe, Handarbeit und authentische Produktion im Fokus der heutigen Erlebnis-Manufaktur mit Werksverkauf, die damit eine der letzten Ihrer Art ist.	crossmediale Show im ELIAS Theater Schauvorführungen Mitmach-Aktion Traumkugelblasen (ab 7 Jahre) Werksverkauf mit großer Weihnachtswelt täglich geöffnetes Restaurant Museum für Glaskunst	6,1 km
Glaszentrum Lauscha Ort: Lauscha	Im Jahr 2003 entstand die neue Glashütte, die heute in drei Häusern die traditionelle Glaswarenherstellung zeigt.	Schauvorführungen Werksverkauf Restaurant	5,9 km
Krebs Glas Lauscha GmbH Ort: Ernstthal	Der kleine Ort Lauscha und das Produkt Glas gehören seit Jahrhunderten	Werksverkauf	2,3 km

	zusammen. Als führender Anbieter für mundgeblasenen Christbaumschmuck bietet Krebs Glas Lauscha seinen Kunden ein umfassendes Sortiment.		
Schaubergwerk Morassina und Heilstollen St. Barbara Ort: Saalfeld OT Schmiedefeld	Das Schaubergwerk Morassina und der Heilstollen St. Barbara entwickelten sich aus einem ehemaligen Vitriolbergwerk. Es wurden im Mai 1993 eröffnet und jetzt von der Stiftung Morassina betrieben.	Tägliche Führungen, Sonderführung	10,5 km
Thüringer Bergbahn Ort: Schwarzatal	Die Thüringer Bergbahn ist eine einzigartige Kombination aus einer Standseilbahn, die zwischen der Talstation Obstfelderschmiede und Bergstation Lichtenhain auf ca. 1,4 Kilometern Streckenlänge eine Steigung von bis zu 25% überwindet, sowie einer 2,5 Kilometer langen „Flachstrecke“ von Lichtenhain über Oberweißbach nach Cursdorf, auf der historische Triebwagen verkehren.	Tickets Bergbahn Gruppenangebote Bergbahnland mit verschiedenen Angeboten	18,9 km
Sommerrodelbahn Ernstthal Ort: Ernstthal	Die Sommerrodelbahn im Ortsteil Ernstthal umfasst eine Gesamtlänge von 1,3 km und 11 Steilkurven. Im Tal kann man im Bistro No. 41 pausieren.		3,8 km
Richard Mahr GmbH * MAROLIN Krippen und Figuren Ort: Steinach	Die Figurenmanufaktur wurde im Jahr 1900 von Richard Mahr gegründet. In reiner Handarbeit werden die Figuren aus feinstem Papiermaché gefertigt und in die ganze Welt geliefert.	Führungen, Museum, Manufakturladen	12,9 km
Deutsches Schiefermuseum und Steinacher Spielzeugschachtel	Das Deutsche Schiefermuseum informiert sehr anschaulich über Entstehung, Gewinnung	Museum Wechselnde Ausstellungen Regionalgeschichtliche Vorträge	11,2 km

Ort: Steinach	und Verarbeitung von Schiefer sowie über die Griffelherstellung. Die Steinacher Spielzeugschachtel bietet Einblicke in die örtliche Spielzeugproduktion im Wandel der Zeit.		
Ski- und Bikearena Silbersattel Ort: Steinach	Die Skiarena Silbersattel ist mit 8 Strecken unterschiedlichen Schwierigkeitsgrades auf 4,5 Pistenkilometern das größte Skigebiet in Thüringen. Im Sommer kann auf Downhill- und Freeride-Strecken gefahren werden.	Geführte Biketouren Ski- und Bike-Verleihstation Ski- und Bikeschule	14,8 km
Deutsches Spielzeugmuseum Ort: Sonneberg	Die Region rund um Sonneberg galt einst als Hautproduktionsregion für Spielwaren. Heute beherbergt das Deutsche Spielzeugmuseum die älteste Sammlung an Spielzeugen.	Gruppenführungen per Anmeldung, barrierefrei	24,7 km
Martin Bären GmbH Ort: Sonneberg	Das Deutschen Teddybärenmuseum in der Spielzeugstadt Sonneberg beherbergt neben dem größten Teddybären der Welt eine Ausstellung in der die Entstehung der Bären von früher bis heute nachverfolgt werden kann. Im Bastelraum können Gäste ihren eigenen Teddy stopfen.	Bastelkurse ohne Anmeldung	24,7 km
SonneBad Sonneberg Ort: Sonneberg	Das SonneBad ist eine multifunktionale Freizeiteinrichtung mit Schwimmbad, Saunalandschaft Eishalle und Physiotherapie.	Schwimmkurse Eislaufkurse Trainingslager KidsClub	32,1 km
Astronomiemuseum der Sternwarte Sonneberg Ort: Sonneberg	Das Astronomiemuseum zeigt Objekte des Weltalls von Planeten und Asteroiden bis zu Galaxien. Die Ausstellung umfasst eine Sammlung von Meteoriten und	Mitmach-Stationen Führungen durch die Plattensammlung, Teleskope und Kuppeln	19,4 km

	historische Exponate aus der Astronomie.		
Europäisches Flakonglasmuseum Ort: Kleintettau	Das im Jahr 2008 eröffnete Museum zeigt anhand verschiedener Exponate die Entwicklung des Glasflakons. Die Dauerausstellung „Parfümflakons – Eine Zeitreise durch das 20. Jahrhundert“ wird durch wechselnde Sonderausstellungen ergänzt.		19,7 km
Tropenhaus Klein Eden Ort: Tettau	Im Tropenhaus Klein Eden werden auf einer Fläche vom 3.500 m ² exotische Früchte mithilfe industrieller Abwärme klimafreundlich angebaut.	Führungen	20,3 km
Erlebniswelt Saalfelder Feengrotten Ort: Saalfeld	Die Saalfelder Feengrotten gingen aus einem ehemaligen Alaunschieferbergwerk hervor. Als „farbenreichste Schaugrotte der Welt“ steht sie im Guinness-Buch der Rekorde.	Führungen Erlebnisausstellung Grottoneum Feenweltchen Heilstollen	28,3 km
Erlebnisbad SaaleMaxx Ort: Rudolstadt	Das Familienbad SaaleMaxx begeistert Gäste mit einem Erlebnis- und Sportbad, einer Saunalandschaft und weiteren Angeboten zum Entspannen und Erholen. Highlight sind der Rutschen-Tower sowie das Erlebnis-Wellenbad.	Schwimmkurse KidsClub Aqua- und Gesundheitskurse Restaurant	38,8 km

Tabelle 13: Freizeitangebote rund um Neuhaus am Rennweg (eigene Darstellung)

1.3.4.10. Radfahren und Wandern

Angebot Radfahren	
Rennsteig-Radweg	Die 198 km langen Route führt von Hörschel bei Eisenach durch die Naturparke Thüringer Wald, Frankenwald und Thüringer Schiefergebirge/Obere Saale bis nach Blankenstein. Anbindungen an andere Radwege bestehen.
Werratal-Radweg	Die 195 km lange Strecke führt von den Werraquellen in Siegmundsburg (OT) und Fehrenbach (OT) über Meiningen, Bad Salzungen bis nach Hann.
Schwarzatal-Radweg	Von Blankenburg über Schwarzburg, Sitzendorf, Unterweißbach, Obstfelderschmiede, Lichtenhain, Oberweißbach bis Neuhaus am Rennweg verläuft der 45

	km lange Schwarzatal-Radweg. Eine direkte Anbindung an den Rennsteig-Radweg sowie Werratal-Radweg besteht.
Rennradtour - "Steilste Straße Thüringens"	Der in Oberhof beginnende 151 km lange Rennradrundweg führt neben Neustadt am Rennsteig, Katzhütte und Deesbach auch in Neuhaus am Rennweg vorbei. Besonderheit der Strecke ist die „zweitsteilste Straße Deutschlands“ in der Nähe der Talsperre Leibis/Lichte.
MTB-Tour vom Rennsteig nach Saalfeld	In Neuhaus am Rennweg beginnt die für Familien geeignete Tour nach Saalfeld. Auf 48 km führt die Strecke vorbei an verschiedenen Sehenswürdigkeiten wie dem Fröbelturm, der Oberweißbacher Bergbahn sowie dem Schloss Schwarzburg.
Glasbläser-Tour Region Coburg.Rennsteig	Der 55 km lange Rundweg beginnt in Sonneberg und führt über Steinheid und Neuhaus am Rennweg. Von dort lohnt sich ein Besuch der Glasstadt Lauscha bevor der Weg über Steinach zurück nach Sonneberg führt.

Tabelle 14: Radwege/Radtouren Neuhaus am Rennweg (eigene Darstellung)

Für die Region sind der Rennsteig-Radweg sowie der Schwarzatal-Radweg von besonderer Bedeutung, denn diese beiden Radwege verknüpfen z.T. die Ortsteile mit der Kernstadt. Auf dem Rennsteig-Radweg können sowohl Einwohner als auch Gäste von Neuhaus am Rennweg über Limbach in die angrenzenden Ortsteile Scheibe-Alsbach, Steinheid oder Siegmundsburg gelangen. Der Schwarzatal-Radweg führt in die entgegengesetzte Richtung und ermöglicht die motorfreie Erreichung der angrenzenden Region und damit den Besuch verschiedener touristischer Attraktionen. Die Ortsteile Lichte und Piesau können durch keinen der oben genannten Radwege erreicht werden. Weiterhin bietet das Busunternehmen KomBus GmbH eine Fahrradmitnahme im Regionalverkehr an. Die verschiedenen Radwege sind auf unterschiedlichen Portalen wie dem Tourenportal Thüringer Wald oder dem Onlineportalen Koomot und Outdooractive gelistet. Eine Einspeisung der Informationen erfolgt durch die Tourist-Information und Naturparkmeisterei Neuhaus am Rennweg. Für den Landkreis Sonneberg wird derzeit auf Beschluss des Kreistages Sonneberg und im Auftrag der Kreisverwaltung ein ganzheitliches Radverkehrskonzept erstellt. Ziel des Projektes ist eine lückenlose lokale sowie überregionale Verbindung von Orten und Einrichtungen. Das Radverkehrskonzept soll zukünftig sowohl dem Alltagsverkehr mit dem Rad erhöhen als auch den Radtourismus fördern. Das Radverkehrskonzept befindet sich bisher in der Entwurfsphase.

Angebot Wandern	
Überregionale Wanderwege	
Rennsteig (inklusive Rennsteigleitern) Priorität A	Beginnend in Hörschel bei Eisenach führt der 163,3 km lange historische Wanderweg über Neuhaus am Rennweg bis nach Blankenstein. Er ist der älteste Fernwanderweg Deutschlands.
Panoramaweg Schwarzatal Priorität A <i>Rundwanderweg</i>	Der Panoramaweg Schwarzatal ist als Rundwanderweg angelegt und verläuft von der Quelle der Schwarza bei Scheibe-Alsbach bis zu deren Mündung in die Saale. Der Weg verbindet auf 136 km den Rennsteig mit der Burgenlandschaft der Saale.
Goldpfad Priorität B	Auf 30 km führt der Goldpfad von Almerswind nach Goldisthal und zeigt Orte der Thüringer Goldgeschichte, wie bspw. das Goldmuseum in Theuern oder den Goldwaschplatz in Neumannsgrund.

Sechs-Kuppen-Steig Priorität B <i>Rundwanderweg</i>	Der 38 km lange Rundwanderweg im Naturpark Thüringer Wald umfasst das Besteigen von sechs Bergen, die umgangssprachlich „Kuppen“ genannt werden. Der Weg beginnt und endet in Neuhaus am Rennweg und verläuft über Lauscha, Steinach und Steinheid.
Werra-Burgen-Steig Priorität P	Der 500 km lange Fernwanderweg beginnt in Hann. Münden in Südniedersachsen und entspringt dem Engagement des Werratalvereins e.V. Der Weg endet an den beiden Werraquellen in Siegmundsburg und Fehrenbach.
EB (Eisenach-Budapest) – Internationaler Bergwanderweg der Freundschaft	Der ca. 3000 km Bergwanderweg beginnt auf der Wartburg in Eisenach und führt über den Rennsteig bis nach Neuhaus am Rennweg. Von dort verlässt er ihn und führt über das Thüringer Schiefergebirge nach Polen, Tschechien und endet in Budapest.
Wanderweg der Deutschen Einheit	Von Görlitz über Neuhaus am Rennweg führt der ca. 1080 km lange Wanderweg nach Aachen. Die Strecke greift auf bereits bestehende Wanderwege zurück.
Pilgerweg Via Porta	Der ökumenische Pilgerweg führt vom Kloster Waldsassen zum Kloster Volkenroda und von dort nach Lokum. Auf 300 km führt er auch teilweise über den Rennsteig und durch die RRN.
Jakobsweg (Nr. 14) „Weg der starken Frauen“	Auf 130 km verläuft der Jakobsweg (Nr.14) von Erfurt über Oberweißbach nach Neuhaus am Rennweg und von dort über Limbach Richtung Almerswind bis Rothenburg ob der Tauber. Im Jahr 2014 fand an der Greiner Gruft die feierliche Eröffnung des letzten Wegabschnitts statt.
Stadtpanoramaweg <i>Möglichkeit der barrierefreien Gestaltung</i> <i>Rundwanderweg</i>	Auf 15 km führt der Rundwanderweg um die Kernstadt Neuhaus am Rennweg. Aussichtspunkte sind dabei u.a. der Panoramablick Herrenberg, der Wulstteich oder das Glashüttenmodell in Schmalenbuche.
Sagen- und Märchenpfad <i>Rundwanderweg</i>	Der Rundwanderweg führt von Limbach über Steinheid, nach Neumannsgrund, Siegmundsburg und zurück. Dabei können auf 9,5 km Orte besucht werden, an denen Sagen und Märchen gespielt haben können.
Grenzweg Eisfeld- Neuhaus am Rennweg <i>Rundwanderweg</i>	Auf 2,6 km verläuft der Rundwanderweg vom hinteren Quellarm der Werra bis zum Bleißberg.

Tabelle 15: Wanderwege/Wanderrouten Neuhaus am Rennweg (eigene Darstellung)

Die Kernstadt Neuhaus am Rennweg und ihre Ortsteile liegen an mehreren überregionalen Wanderwegen, wie dem Rennsteig oder dem Panoramaweg Schwarzatal, die zu den Top-Routen in Thüringen zählen (vgl. B T E Tourismus- und Regionalberatung, Deutsche Wanderverband Service GmbH 2017). Weiterhin existieren mehrere Rundwanderwege und kleinere Ausflugsrouten, die hier nicht zusätzlich gelistet sind. In Limbach kreuzen sich viele regionale und überregionale Wanderwege, daher ist der Ort ein guter Ausgangspunkt für große und kleine Wanderungen. Gäste und Einheimische können über verschiedene Wege von der Kernstadt in die umliegenden Ortsteile gelangen. Aufgrund von Forstarbeiten ist die Qualität der Wanderwege z.T. mangelhaft und eine Wiederinstandsetzung ist notwendig. Aufgaben in diesem Bereich übernimmt der Naturpark Thüringer Wald e.V., der laut Satzung mit der Instandhaltung der naturtouristischen Infrastruktur betraut ist. Weiterhin kümmern sich in den Ortsteilen Piesau, Steinheid und Siegmundsburg/Scheibe-Albach je ein auf geringfügig Basis beschäftigter Wegewart um die im Ort vorhandenen Wanderwege. Die Stadt Neuhaus

am Rennweg und der Ortsteil Lichte haben keinen eigenen Wegewart. Unabhängig von der momentan durchgeführten Schadholtzsanierung durch den Thüringer Forst, ist die Servicequalität und Attraktivität der Wanderwege als gut zu bewerten. Mit dem Rennsteighaus auf dem Igelshieber Sportplatz wurde im Jahr 2013 ein Multifunktionsgebäude geschaffen, welches neben sanitären Einrichtungen, einer Reparaturstation, einem Unterstellplatz und einer Ladestation für Fahrräder und E-Bikes auch die Möglichkeit bietet auch Ski zu wachsen. Das Servicegebäude ist täglich von 10 - 17 Uhr geöffnet. Weiterhin befinden sich am Bahnhof öffentlich zugängliche Toiletten. Nachteilig zu bewerten ist, dass keiner der Wanderwege als barrierefrei ausgewiesen werden kann. Weiterhin ist die leerstehende Rennsteigbaude mit Grundstück im Bernhardsthal wenig ansprechend. Hinsichtlich der Vermarktung finden Gäste die Wege über die gängigen Onlineportale Koomot und Outdooractive, sowie über die eigene Webseite der Rennsteigregion. Eigene Broschüren und Flyer zur Vermarktung von Wanderwegen in der Rennsteigregion gibt es bisher nicht.

Mit der Thüringer Wald App des Regionalverbundes Thüringer Wald erhalten Gäste zusätzlich zum Tourenportal mehr als 1.000 Tourenvorschläge und ein umfassendes Wegenetz für Outdoor-Aktivitäten (vgl. Regionalverbund Thüringer Wald e.V. o.J.b). Gleichzeitig können über den Tourenplaner individuelle Routen festgelegt werden. Buchbare Angebote sowie POIs sind ebenfalls in der App integriert. Der Rennsteig mit seinen acht Etappen, Einkehr- und Übernachtungsmöglichkeiten sowie Sehenswürdigkeiten besitzt in der App einen eigenen Menüpunkt.

1.3.4.11. Hörerlebnisse am Rennsteig

Die Hörerlebnisse am Rennsteig waren ein in 2012/2013 initiiertes Pilotprojekt, mit dem Ziel, das Zusammengehörigkeitsgefühl der ganzen Rennsteigregion zu stärken. Zusammen mit der Theatergruppe des Gymnasiums Neuhaus am Rennweg und unter der Leitung von Frau Elisabeth Pauli wurden für bisher sechs Ausflugsziele Texte erarbeitet und vertont. Neben der Stärkung des Wir-Gefühls sollte das Marketing in Bezug auf die Zielgruppe verjüngt werden. Gleichzeitig wollte man mit dem Projekt jungen Menschen die eigene Region und Heimatgeschichte nahebringen. In den Anfangsjahren konnten Gäste die Hörerlebnisse über festgelegte Telefonnummern abhören. Mit der fortschreitenden Digitalisierung wurden durch die Thüringer Wald Service GmbH an den Stationen QR-Codes auf entsprechenden Schildern hinterlegt, die an die Webseite der Rennsteigregion geknüpft sind. Dort können Besucher die gewünschten Informationen abrufen. Mit der Ausweitung der Hörerlebnisse auf alle Ortsteile der Rennsteigregion und später darüber hinaus kann das Projekt wiederbelebt werden. Dabei kann man den Fokus verstärkt auf die Barrierefreiheit vor allem für Sehbehinderte legen.

1.3.4.12. Wintersport

Eine Höhenlage von 830 m ü. NN ermöglicht der Kernstadt Neuhaus am Rennweg und ihren Ortsteilen das Ausführen von wintersportlichen Aktivitäten. Der erste Wintersportverein gründete sich im Jahr 1905. Heute besitzt die RRN den Wintersportverein 1907 Neuhaus e.V., den Wintersportverein Scheibe-Alsbach e.V. sowie den SC Steinheid e.V. Weiterhin sicherte die Rennsteigstadt 2013 ihre Unterstützung und Beteiligung an der Maßnahme „DSV Nordic-Aktiv Region Thüringer Wald“ zu. Damit gehören die Kernstadt sowie die Ortsteile Steinheid, Limbach, Scheibe-Alsbach und Siegmundsburg zum „DSV nordic activ Zentrum Neuhaus am Rennweg / Sonneberg Oberland am Rennsteig“. Die Region bietet bei ausreichender Schneehöhe folgende Wintersportangebote an:

Skilifte:

Skilift „Am Apelsberg“ (OT: Neuhaus am Rennweg)
Einzelschlepplift 300 m Länge - Schwierigkeit blau

Skilift „Dürre Fichte“ (OT: Siegmundsburg)
Einzelschlepplift 350 m Länge – Schwierigkeit blau
Kinderschlepplift 100 m Länge - Schwierigkeit blau

Skilanglauf:

Skiwanderweg (gesamt):	41,1 km
Winterwanderweg (gesamt):	31,7 km
Loipen (gesamt):	24,7 km
Loipengarten Neuhaus am Rennweg:	3,1 km

Rodeln:

Rodelhang „Am Apelsberg“ (Stadt Neuhaus am Rennweg)
Rodelhang „Am Petersberg“ (OT: Limbach)
Rodelhang „Dürre Fichte“ (OT: Siegmundsburg)

Biathlon:

Sportzentrum „Am Rußtiegel“

Verkauf und Verleih:

Ski- und Bike Marr
Marktstraße 7
98724 Neuhaus am Rennweg

Skischulen:

Abfahrt:
Skischule Thüringen
Eichhornsgasse 43
96523 Steinach (Skiareal OT:
Siegmundsburg)

Skilanglauf:
Nordic-Skating-Schule HaSi
Eschenweg 11
96465 Wildenheid

Sonstige Wintersportangebote:

Snowtubing-Anlage (OT Siegmundsburg)
Winter-Nordic-Walking
Pferdeschlittenfahrten

Die Wintersportangebote der Region können über die Schnee-App und das Schneetelefon Thüringer Wald abgefragt werden (vgl. Regionalverbund Thüringer Wald e.V. o.J.a). Nach einmaliger Installierung der App kann diese werbe- und kostenfrei genutzt werden. Tagesaktuell sind in der App die Skiorte mit den jeweiligen Wintersportangeboten, Schneehöhen, Neuschnee, Karten und Parkplätzen gelistet. Das Schneetelefon kann über eine festgelegte Telefonnummer angerufen werden. Hier können sich Gäste ebenfalls über die

Schneehöhe und die Wintersportbedingungen im Thüringer Wald erkundigen. Zuständigkeit der App und des Schneetelefon liegt beim Regionalverbund Thüringer Wald.

1.3.5. Gästekarte

1.3.5.1. *Thüringer Wald Card*

Die Thüringer Wald Card ist eine Vorteilskarte, die dem Nutzer Ermäßigungen bei ausgewählten Partnern im Thüringer Wald ermöglicht. Das freiwillige Kooperationsprojekt vereint bisher mehr als 200 wirtschaftliche Betriebe, die ein touristisches oder gewerbliches Erlebnisangebot besitzen. Dabei werden Wirtschaftsbereiche wie die Land- und Forstwirtschaft, die Landschaftspflege, das Handwerk aber auch klein- und mittelständische Unternehmen in das Projekt integriert. Die Thüringer Wald Card funktioniert kreis- und regionsübergreifend und orientiert sich an der Identifikation des Thüringer Waldes als Dachmarke. Sie richtet sich an Touristen und an Einheimische und unterstützt dabei den Einsatz und Umschlag einheimischer Produkte und Leistungen im Sinne direkter regionaler Wirtschaftsförderung. Mit der Kopplung der Thüringer Wald Card an regionale Gästekarten in 32 Erholungs- und Kurorten besitzt sie die Funktion eines regionalen touristischen Marketinginstrumentes und kann als Grundlage für ein einheitliches Gästesystem gesehen werden. Mit der Karte profitiert der Gast von einer gut aufbereiteten und übersichtlichen Angebotspalette, die eine komfortable und einfache Urlaubsplanung ermöglicht. Die damit in Verbindung stehende Minimierung der Reisekosten führt zu einer erhöhten Wertschöpfung in der Region, da die Gelder anderweitig ausgegeben werden können. Die in den Karten integrierten Barcodescanner machen eine statistische Aufbereitung der Kundendaten möglich, die dann für die weitere Angebotsgestaltung und Marketingplanung zur Verfügung steht. Für Gastgeber liegt der Vorteil in der elektronischen Übergabe der Meldescheindaten an die Gemeindeverwaltung bzw. die Tourismusinformation, denn hier entsteht für die Beherbergungsbetriebe ein enormer Rationalisierungseffekt. Zusammen mit der Thüringer Wald Card erhalten die Gäste den „Erlebnisleitfänger Thüringer Wald“, der die Funktion eines regionalen Reiseführers in Form eines Handbuchs hat. Besucher können die personengebundene Karte über die eigene Webseite, den Thüringer Wald Shop oder über ausgewählte Verkaufsstellen erwerben. Die Webseite der Thüringer Wald Card hat abhängig von Ferienzeiten, Feiertagen usw. 6.500 - 10.000 Startseitenaufrufe pro Monat, und ca. 3.600 Facebook sowie rund 1.400 Instagram Abonnenten (Stand April 2023). Mit dem Jahreswechsel 2022/2023 ist die Thüringer Wald Card in die Thüringer Wald Service GmbH übergegangen. Seit dem Frühjahr 2023 haben Beherbergungsbetriebe in der RRN die Möglichkeit, eine Gästekarte auf Basis der Thüringer Wald Card auszugeben. Die Beteiligung der Beherbergungsbetriebe erfolgt auf freiwilliger Basis. Die Kosten belaufen sich dabei auf aktuell 1,00 € brutto pro touristische Übernachtung für Erwachsene und 0,50 € pro touristische Übernachtung für Kinder und Menschen mit hochgradiger Behinderung. In der RRN haben seit Anfang Februar Pilotbeherbergungsbetriebe (Ferienwohnung „Haus Rennsteigrose“, Boutique Hotel „Schieferhof“, Hotel „An der alten Porzellan“, Heubad & Ferienhaus „Arnika“) das System der Gästekarte getestet. Es sollen nun weitere Beherbergungsbetriebe vom elektronischen Meldescheinsystem und der Gästekarte überzeugt werden. Eine in diesem Zusammenhang durchgeführte Vermietererversammlung im April 2023 hatte mit einer Teilnehmerzahl von drei Beherbergungsbetrieben keinen Erfolg. Über die Grenzen der RRN hinweg wird die Thüringer Wald Card als Gästekarte sowohl von Beherbergungsbetrieben, Freizeitpartnern als auch Gästen sehr gut angenommen.

Mehrere Regionen im Thüringer Wald bieten ihren Übernachtungsgästen eine Kur- oder Gästekarte. Diese beinhaltet das touristische Leistungsangebot der Thüringer Wald Card, sowie vielerorts den kostenfreien ÖPNV. Als Begleitheft zur Gästekarte wird der Erlebnisführer Thüringer Wald als Reiseführer kostenfrei mit ausgereicht. Zusätzlich steht die mobile Webseite www.thueringer-waldcard.de als Informationsplattform zur Verfügung. Der ÖPNV auf Gästekarte ist regional unterschiedlich geregelt. So hat die Stadt Oberhof seit 2012 die Stadtlinie, die durch die MBB Meiningen Busbetriebe GmbH abgedeckt wird, in ihre Karte inkludiert. Im selben Jahr hat auch die Inselsbergregion mit den Orten Finsterbergen, Friedrichroda, Georgenthal, Bad Tabarz und Tambach-Dietharz ihre Kurkarte sowie Floh-Seligenthal seine Gästekarte um den kostenlosen ÖPNV erweitert. Das Streckennetz, auf dem die Gästekarte der Inselsbergregion Gültigkeit besitzt, reicht von Schmalkalden bis Oberhof sowie Gotha und umfasst dabei auch die Thüringer Wald Bahn und Straßenbahnen und Busse im Stadtgebiet Gotha. Das Liniennetz der Landkreise Gotha und Schmalkalden-Meiningen sowie die Partnerschaft der Verkehrsunternehmen im Verkehrsbund Mittelthüringen ermöglicht den Touristen unkomplizierte und gastfreundliche Verbindungen. Seit dem Jahr 2015 wird das Projekt Rennsteig-Ticket im UNESCO-Biosphärenreservat Thüringer Wald, im Schwarzatal und Saalfeld, sowie seit 2023 in Suhl und Bad Blankenburg umgesetzt. Mit dem Ticket können Gäste unlimitiert das Liniennetz der beteiligten Verkehrsunternehmen nutzen. Die Schwarzatalbahn sowie am Wochenende das RennsteigShuttle sind ebenfalls inkludiert. Für die Finanzierung des touristischen Leistungsangebotes der Thüringer Wald Card, als auch für den kostenfreien ÖPNV auf Gästekarte, wird eine Umlage je touristische motivierter Übernachtung erhoben. Im Geltungsbereich des Rennsteig-Tickets soll die Umlage für den ÖPNV im Landkreis Hildburghausen, im Schwarzatal, Bad Blankenburg und Saalfeld deutlich steigen. So erarbeitet zum Beispiel die Gemeinde Masserberg derzeit eigene Lösungen, um ihren Gästen eine sinnvolle touristische Mobilität anbieten zu können, auch um Kosten zu sparen. Da am Rennsteig-Ticket zukünftig auch Regionen beteiligt sein sollen, die keine unmittelbare Nähe zum Rennsteig aufweisen, soll das Ticket für eine bessere Identifikation in NahTour-Ticket umbenannt werden, so zumindest die Überlegungen von Bus und Bahn Thüringen (BBT). Die Implementierung einer Gästekarte in der RRN gestaltet sich aufgrund der bisher geringen Annahme durch die Beherbergungsbetriebe als schwierig. Mit Einführung einer Gästekarte muss auch über die Notwendigkeit, den Reisenden einen kostenlosen ÖPNV zur Verfügung zu stellen, nachgedacht werden.

1.3.6. Events und Veranstaltungen

Neuhaus am Rennweg bietet seinen Gästen und Einwohnern über das Jahr hinweg wechselnde Veranstaltungen. Das wohl bekannteste und zahlenmäßig am besten besuchte Event ist der GuthsMuths-Rennsteiglauf, der jährlich im Mai stattfindet. Zu diesem Anlass werden in den Wochen vor Veranstaltungsbeginn gestalterische und öffentlichkeitswirksame Maßnahmen in der Stadt ergriffen. Im Jahr 2023 wurde erstmalig eine Festwoche begleitend zum Rennsteiglauf organisiert und umgesetzt. Die Durchführung und Organisation der Veranstaltungen übernehmen hauptsächlich ehrenamtliche Vereine sowie private Leistungsträger und Gewerbetreibende in Zusammenarbeit mit der Kommune und Tourist-Information. Die Tourist-Information veröffentlicht auf ihrer Internetseite einen Veranstaltungskalender der sowohl Gästen als auch Einheimischen kostenlos zugänglich ist. Die folgende Auflistung zeigt die jährlich wiederkehrenden Sport- und Kulturveranstaltungen:

Monat	Veranstaltung	Ort
April	○ „Kantholz spielt auf“	Neuhaus am Rennweg
	○ „Ostertanz“	Neuhaus am Rennweg
	○ „Maibaum stellen“	Neuhaus am Rennweg
	○ „Walpurgisnacht“	Neuhaus am Rennweg
	○ „Hexenfest“	OT Lichte
Mai	○ „Frühlingsfest“	Neuhaus am Rennweg
	○ „GutsMuths-Rennsteiglauf“	Neuhaus am Rennweg + Ortsteile
	○ „Männertag im Bernhardsthal“	Neuhaus am Rennweg
	○ „Himmelfahrt“	Neuhaus am Rennweg
Juni	○ „Brunnenfest-Hüttenfest“	Neuhaus am Rennweg
	○ „Wandertag des Kleebergbaudenvereins“	OT Lichte
	○ „Bergwiesenfest“	OT Scheibe-Alsbach
	○ „Steinheider Kirmes“	OT Steinheid
	○ „Sommernachtsball“	OT Lichte
Juli	○ „Schüler Ferien Fest“	Neuhaus am Rennweg
	○ „Werrafest“	OT Siegmundsburg
	○ „Igelshieber Kirmes“	Neuhaus am Rennweg
August	○ „Rennsteig X-trem Marsch“	Neuhaus am Rennweg
	○ „Piesauer Kirmes“	OT Piesau
	○ „Tag der offenen Tür FW Neuhaus“	Neuhaus am Rennweg
	○ „Neuhäuser Kirmes“	Neuhaus am Rennweg
September	○ „Scheibner Kirmes“	OT Scheibe-Alsbach
	○ „Brutsack Kirmes“	OT Lichte
	○ „Wanderung zur Petersburg“	OT Lichte
Oktober	○ „Oktoberfest“	Neuhaus am Rennweg
	○ „Kleiderbasar“	OT Steinheid
	○ „Herbstmarkt“	OT Steinheid
	○ „Halloween“	Neuhaus am Rennweg
November	○ „Lichterfest“	Neuhaus am Rennweg
Dezember	○ „Bergweihnacht“	Neuhaus am Rennweg
	○ „Glühweinparty“	Lichte
	○ „Fackelwanderung“	Neuhaus am Rennweg

Tabelle 16: Veranstaltungskalender Neuhaus am Rennweg (eigene Darstellung)

1.3.7. Touristische Management

Der Thüringer Tourismus ist ein Zusammenspiel verschiedenster Akteure, die unterschiedliche Aufgaben abdecken und Dienstleistungen bereitstellen. Dieses Zusammenspiel erfolgt auf der Landes-, Regional-, sowie lokalen Ebene, aber auch untereinander. Die nachfolgende Übersicht aus der Tourismuskonzeption Thüringer Wald 2025 veranschaulicht die Organisationsstruktur des Thüringer Tourismus:

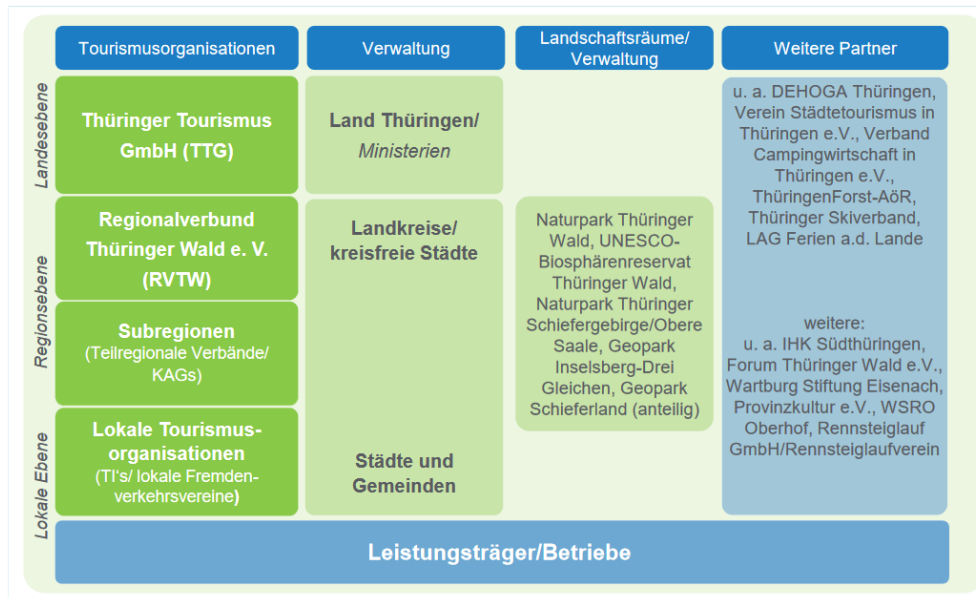


Abbildung 10: Akteure im Thüringer Tourismus - Organisationsstruktur (Quelle: Regionalverbund Thüringer Wald e.V. 2016a, S. 9)

1.3.7.1. Tourist-Information

Die Stadt Neuhaus am Rennweg besitzt über die Tourist-Information (Mo - Fr: 10 - 17 Uhr, Sa: 10 - 14 Uhr) in der Bahnhofstraße 10 eine lokale Tourismusorganisation. Im Rahmen eines Kooperationsvertrages übernimmt die Thüringer Wald Service GmbH die Erfüllung von Aufgaben und Leistungen einer Tourist-Information (vgl. Stadt Neuhaus am Rennweg 2020). Die Tourist-Information selbst ist bereits im dort ansässigen Thüringer Wald Shop verortet und barrierefrei zugänglich. Eine Prüfung durch den Deutschen Tourismusverband e.V. im Jahr 2023 zur Zertifizierung als i-Marke hat noch nicht stattgefunden, ist aber angestrebt. Neben der Fertigstellung des Gastgeberverzeichnis, an welchem aktuell durch die Thüringer Wald Service GmbH gearbeitet wird, ist noch die Durchgängigkeit der Beschilderung zur Tourist-Information durch die Stadtverwaltung umzusetzen. Seit 2022 besitzt die Rennsteigregion eine eigene touristische Webseite, welche im Rahmen des Landesprogramm Tourismus gefördert wurde, auf der alle für den Gast relevanten Informationen und touristische Angebote zu finden sind. Die Einspeisung von Informationen erfolgt in Zusammenarbeit mit dem Tourismusnetzwerk Thüringen durch die Nutzung der ThüCAT-Datenbank (Thüringer Content Architektur Tourismus). Die ThüCAT ist eine Datenbanklösung um die Inhalte touristischer Leistungsträger digital zu organisieren (vgl. Thüringer Tourismus GmbH o.J.a). In der Rennsteigregion Neuhaus am Rennweg ist die Thüringer Wald Service GmbH für die Datenpflege zuständig. Eingespeist werden bspw. Informationen zu Leistungspartnern, POIs oder Events. Die Online-Präsenz auf Social-Media erfolgt über Instagram

(rennsteigregion_neuhaus) und Facebook (Rennsteigregion Neuhaus am Rennweg). Stand 2023 besitzt die Seite auf Instagram ca. 500 und die Seite auf Facebook ca. 1.400 Follower. Obwohl die Vermarktung des Stadtgebietes im Online-Bereich gut funktioniert, ist das Marketing über eigene Printprodukten in Form von Flyern und Broschüren noch ausbaufähig. In Print existieren bisher ein Stadtplan (gefaltet und als A3 Abrissblock) und eine Gästemappe. Für das Jahr 2023 ist zusätzlich ein Gastgeberverzeichnis geplant. Seit dem Jahr 2022 besitzt die RRN ein eigenes Corporate Design, welches im Anhang des Dokuments zu finden ist und im Rahmen des Auftrages für das touristische Entwicklungskonzept erstellt wurde. Der Besuch von Messen und Ausstellungen wird mit dem Fokus auf eine Kombination regionaler Produkte mit Gästewerbung/Gästeberatung durchgeführt. An touristischen Messen und Ausstellungen mit dem Ziel die Rennsteigregion direkt zu vermarkten, wurde bisher nicht teilgenommen, da das Profil der RRN noch zu schärfen ist und die touristische Vermarktung die Kernaufgabe der zuständigen DMO (Regionalverbund Thüringer Wald e.V.) ist. Wiederkehrend lädt die Stadtverwaltung zusammen mit der Tourist-Information zu öffentlichen Tourismusforen ein. Daran können neben Bürgern auch Gastgeber und Gastronomen teilnehmen. Gesonderte Veranstaltungen wie Stammtische oder Informationsveranstaltungen für bspw. Beherbergungs- oder Gastronomiebetriebe wurden mehrfach initiiert. Es besteht für touristische Leistungsträger die Möglichkeit, sich in der Tourist-Information über geschultes Personal zu verschiedenen touristischen Themen beraten zu lassen. Weiterhin besitzt eine der Mitarbeiterinnen der Tourist-Information die Qualifikation, Beherbergungsbetriebe zu zertifizieren. Eigene Marktuntersuchungen sowie regionale Tourismusanalysen wurden bisher nicht durchgeführt. Eigene Projekte wie bspw. die Aktion „Loipenbändchen 2022/2023“ werden durch die Tourist-Information initiiert und evaluiert. Weiterhin werden gezielte Dienstleistungen für touristische Leistungsträger angeboten, zum Beispiel Fotografie, Layout- und Gestaltung von Printprodukten, Werbeplatzierungen, Gästekarten, Digitales Meldescheinsystem, ThüCAT-Listung, Digitalisierungsleistungen.

Ein Schwerpunkt der Tourismusarbeit ist die Kooperation und Vernetzung mit anderen Städten und Gemeinden, dem Landkreis Sonneberg sowie touristischen Vereinen, Verbänden und Unternehmen im Umkreis. Neuhaus am Rennweg ist Mitglied in folgenden touristischen Institutionen:

- Regionalverbund Thüringer Wald e.V.
- Naturpark Thüringer Wald e.V.
- Landschaftspflegeverband Thüringer Wald e.V.
- Verband für Seilbahnen, Schlepplifte u. Wintertourismus in Thüringen e.V.
- Porzellanstraße e. V.
- Werratal Touristik e.V.
- GutsMuths-Rennsteiglaufverein e. V.
- Museumsverband Thüringen e. V.
- Tourismusregion Coburg.Rennsteig e.V. (indirekte Mitgliedschaft über den LK Sonneberg)

1.3.7.1.1. Regionalverbund Thüringer Wald

Der im Jahr 2005 gegründete Regionalverbund Thüringer Wald e.V. (RVTW e.V.) ist heute der größte touristische Verband des Freistaates Thüringen. Neben der touristischen Produktentwicklung ist der RVTW e.V. mit der Umsetzung der Tourismuskonzeption Thüringer Wald 2025 sowie mit der Profilbildung der Destination Thüringer Wald betraut (vgl. Regionalverbund Thüringer Wald e.V. o.J.c). Unabhängig von geographisch-geologischen

Grenzen hat die Organisation das Ziel, die Region wettbewerbsfähig zu machen und gewinnbringend zu vermarkten. Die Gebietskulisse umfasst den Naturpark Thüringer Wald, das Thüringer Schiefergebirge sowie das UNESCO-Biosphärenreservat Vessertal-Thüringer Wald entlang des Rennsteigs. Tourismuspolitisch vertritt der RVTW e.V. die Interessen von acht Landkreisen und zwei kreisfreien Städten sowie den dort ansässigen Unternehmen, touristischen Vereinen und Verbänden. Mit verschiedenen Kooperationspartnern, wie bspw. der Thüringer Tourismus GmbH, der DEHOGA Thüringen oder dem Thüringen Forst, arbeitet man zukünftig an der Regionalentwicklung bspw. durch die Schaffung von bedeutenden Reiseanlässen sowie an der Erhöhung der touristischen Wertschöpfung. Aufgaben des Vereins sind unter anderem:

- Initiieren von Gemeinschaftsinitiativen im Thüringer Wald.
- Koordination und Management von Projekten von regionaler Bedeutung.
- Etablierung des Netzwerkes Rennsteig (Erste Rennsteigkonferenz in Oberhof)
- Management- und Marketingleistungen für Regionalentwicklungs- und Gemeinschaftsprojekte unterschiedlicher Träger.
- Leitung und Koordination von Impulsprojekten in der Region.
- Anlaufstelle der Region für interregionale Beziehungen.
- Marketing, Presse- und Öffentlichkeitsarbeit. Moderation regionaler Entwicklungen, Koordination und Kooperation.
- Identifikation regionaler Handlungsfelder und Projekte.
- Meinungsbildung zu regionalen Themen herstellen.
- Motivation regionalen Denkens und Handelns. Sektorale Arbeitskreise.
- Initiierung regionaler Projekte.

Der Regionalverbund beteiligt sich als Netzwerkpartner derzeit am Projekt Weihnachtsland am Rennsteig, welches auch in der RRN umgesetzt wird.

Neben der lokale Tourismusorganisation befasst sich auch der Ausschuss für Kultur, Sport und Tourismus (KST) mit den touristischen Themen der Stadt. Der Ausschuss übernimmt die Vorberatung und Empfehlung für den Stadtrat in den oben genannten Bereichen und trifft sich hierfür mehrmals im Jahr.

Weiterhin tragen viele der im Stadtgebiet ansässigen Vereine zur Entwicklung des Tourismus bei. Der Fokus liegt dabei auf dem Erhalt der touristischen Infrastruktur durch bspw. die Reparatur von Bänken und Schutzhütten sowie dem Ausrichten verschiedener Feste. Zu nennen sind hier unter anderem der Gewerbe- und Tourismusverein Neuhaus am Rennweg, der Carnevals- und Kirmesverein Neuhaus e.V., und die ortsansässigen Feuerwehrvereine.

1.3.7.2. Naturpark Thüringer Wald

Der Naturpark Thüringer Wald (NPTW) umfasst den Gebirgszug des Thüringer Waldes, Teile des Thüringer Schiefergebirges und deren Vorländer. Dabei erstreckt er sich keilförmig von Südosten zwischen Sonneberg und Saalfeld als 60 km breites Massengebirge nach Nordwesten als Kammgebirge auf 5 km nahe Eisenach (vgl. Naturpark Thüringer Wald 2021). Mit einer Größe von über 220.000 ha ist er räumlich die größte Nationale Naturlandschaft in Thüringen. Dabei machen 62% Waldanteil, 33% landwirtschaftliche Fläche und 5% Verkehrsfläche aus. Im Gebiet Saalfeld-Gräfenthal grenzt er an den Naturpark Thüringer Schiefergebirge/Obere Saale und weiter südlich an den Naturpark Frankenwald. Mit Anteilen an sieben Landkreisen und zwei kreisfreien Städten liegen im Naturpark 220 Siedlungen, die

entweder dem Talverlauf folgen oder auf Bergkuppen mosaikartig in Waldgebieten verortet sind. Typische Landschaftsbilder sind Bergmischwälder, Quellflure, Bergbäche, Moore, Bergwiesen, Magerrasen und Terrassenflächen. Seit 2001 ist der Naturpark in kommunaler Trägerschaft durch den Verband Naturpark Thüringer Wald. Die Geschäftsstelle hat ihren Sitz in Friedrichshöhe. Als Träger des Großschutzgebietes ist er zuständig für die Entwicklung des Naturparks hinsichtlich Erholung, Tourismus, Öffentlichkeitsarbeit und Koordinierung der Landschaftspflege. Der Naturpark Thüringer Wald e.V. im Zuge des Naturschutzes und der Erholung folgende Aufgaben (vgl. Naturpark Thüringer Wald e.V. o.J.a):

1. Erarbeitung von touristischen Entwicklungs- und Erschließungskonzeptionen sowie Umsetzung von Modellprojekten
2. Planung und Umsetzung von Projekten und Maßnahmen in den Bereichen Öffentlichkeitsarbeit und Umweltbildung sowie Koordinierung des Einsatzes der Naturparkführer
3. Einrichtung und Betrieb von Umweltbildungseinrichtungen und Informationszentren auch als Beitrag zur regionalen und landschaftsbezogenen Wirtschaftsentwicklung
4. Durchführung von Programmen zur Fort- und Weiterbildung zu naturparkspezifischen Themen
5. Unterstützung und Förderung von Initiativen der Heimat-, Naturschutz- und Wandervereine im Thüringer Wald
6. Erarbeitung und Umsetzung von Projekten in den Bereichen Förderung regionaler Wirtschaftskreisläufe, Vermarktung regionaler Produkte, Strukturentwicklung ländlicher Regionen, Tourismus und regionale Standortfaktoren
7. Vermittlung von Kenntnissen an Produktions-, Gewerbe- und Dienstleistungsbetriebe zur Förderung einer vielseitigen und modellhaften Regionalentwicklung, vor allem im Hinblick auf den Einsatz ressourcenschonender Verfahren
8. Vermittlung von Kenntnissen in Bezug auf eine landschaftsangepasste Siedlungsentwicklung und Unterstützung bei deren Umsetzung
9. Anerkennung von im Naturpark gelegenen Städten und Gemeinden als „Naturparkgemeinde“ sowie
10. Koordinierung, Organisation und fachliche Begleitung vor allem der Landschaftspflege sowie langjährige Effizienz- und Erfolgskontrolle, Entwicklung von umsetzungsorientierten Landnutzungskonzepten im Rahmen des Pflege- und Entwicklungsplans.

Naturpark-Route Thüringer Wald

Die Naturpark-Route Thüringer Wald ist eine 450 km lange Erlebnisstraße durch den gesamten Naturpark, die zwischen 2007 und 2010 entstanden ist (vgl. Naturpark Thüringer Wald e.V. o.J.c). Das Motto lautet dabei: „Landschaft erfahren und sehen, was den Thüringer Wald im Innersten zusammenhält“. Die Strecke ist für den motorisierten Individualverkehr ausgeschrieben, wobei auf der gesamten Streckenführung mehr als 120 Angebote zu Landschaft, Handwerk, Tradition und Kultur besucht werden können. Dabei können touristische Highlights wie die Wartburg, Altenstein oder die Feengrotten erfahren werden. Die Strecke ist mit braunen Schildern und einer weißen Arnika von den Autobahnen, über die

Bundes- und Landesstraße bis zur Sehenswürdigkeit beschildert. Die Naturpark-Route ist eine in beide Richtungen befahrbare Strecke, der Einstieg ist an jeder Kreuzung möglich. Alle Naturparkinformationszentren liegen an der Verkehrslinie und sind Knotenpunkte und Servicestellen. Der gesamte Streckenverlauf ist mit allen Sehenswürdigkeiten im Routenführer abgebildet. Bis auf die Ortsteil Lichte und Steinheid passiert die Naturpark-Route die gesamte RRN.

Naturpark-Meisterei

Im Jahr 2020 hat der Naturpark Thüringer Wald e.V. mit der Naturpark-Meisterei eine Institution geschaffen, deren Hauptaufgabe die Instandhaltung und einheitliche Ausgestaltung der touristischen Infrastruktur in den Gemeinden des Thüringer Wald ist (vgl. Naturpark Thüringer Wald e.V. o.J.b). Hierbei geht es vordergründig um die Werterhaltung der Wege, der Beschilderung und der wegbegleitenden Infrastruktur. Hauptamtliche Mitarbeiter kümmern sich dabei dauerhaft um Qualitätssicherung und Inwertsetzung. Neben den in der Thüringer Wanderwegekonzeption festgelegten A/B-Wege werden die Naturpark-Wege in Abstimmung mit der Thüringer Tourismus GmbH, dem Regionalverbund Thüringer Wald, dem Thüringen Forst sowie den vor Ort zuständigen Stellen ausgewählt und ausgebaut. Über ein digitales Projektkataster, welches über die Plattform „Outdooractiv.com“ ausgespielt werden kann, können Besucher und Wanderer die Inhalte des Projektes Naturpark-Meisterei erleben.

Die Stadt ist Mitglied im Naturpark Thüringer Wald e.V. und profitiert damit von Wirken der Naturpark-Meisterei. So wurden im Zeitraum Januar 2022 bis März 2023 bspw. eine Probeschutzhütte in der Nähe der Rennsteigbaude errichtet, Wege und Sitzgelegenheiten an diversen Wegen freigeschnitten, Sitzgruppen in der Nähe der Werraquelle entfernt und erneuert, der Steg am Wächtersteich renoviert sowie die Beschilderung der Hörerlebnisse neu angebracht.

1.3.8. Zertifizierung als „Staatlich anerkannter Erholungsort“

Erholungsorte sind Ortschaften, die aufgrund ihrer klimatischen und landschaftlichen Eigenschaften einen erholungsfördernden Charakter aufweisen. Im Gegensatz zu anderen Kurorten besteht bei Erholungsorten nicht die Notwendigkeit von medizinischen Einrichtungen, jedoch müssen eine ausgeprägte touristische Infrastruktur sowie geeignete lufthygienische Verhältnisse vorhanden sein. Erholungsorte müssen in besonderem Maße darauf achten, dass die natürlich gewogenen Ressourcen, das Klima und der umgebende Landschaftsraum sowie die infrastrukturelle und bauliche Gestaltung und Entwicklung des Ortes weitestgehend von Einwirkungen freigehalten werden, die den erholungsdienlichen Charakter gefährden, beeinträchtigen oder zerstören können. Rechtsgrundlage für die Anerkennung und die Vergabe einer Artbezeichnung sind das Thüringer Gesetz über die Anerkennung von Kur- und Erholungsorten (ThürKOG) vom 28. Oktober 2013 sowie die Thüringer Verordnung über die Voraussetzungen der Anerkennung als Kur- und Erholungsort (ThürAnKOVO) vom 2. Oktober 2014.

Die Kernstadt Neuhaus am Rennweg ist durch den Bescheid von 2015 bis zum 18.06.2025 als „staatlicher anerkannter Erholungsort“ prädikatisiert. Die Anerkennung muss spätestens bis zum 18.06.2024 erneuert werden. Die im Bescheid bis spätestens 18.06.2017 zu erfüllenden nachträglichen Anforderungen wurden durch die Stadtverwaltung Neuhaus am Rennweg fristgerecht erfüllt. Seit Juni 2022 ist Neuhaus am Rennweg Mitglied der kommunalen Arbeitsgemeinschaft für Erholungsorte in Thüringen (KAG). Zukünftig soll die KAG die Interessen aller Thüringer Erholungsorte vertreten. Für eine erneute Zertifizierung der

Kernstadt müssen die im §12 ThürAnKOVO festgelegten Voraussetzungen erfüllt werden. Nach eingehender Prüfung wurde festgestellt, dass aus aktueller Sicht bei den folgenden Punkten Handlungsbedarf besteht:

Die staatliche Anerkennung als Erholungsort setzt voraus, dass

Punkt 7: ... der Ort über ein Beschilderungssystem für touristische Einrichtungen und Sehenswürdigkeiten verfügt...

Punkt 8: ... mehrere barrierefreie Einrichtungen und mehrere Angebote zur Verfügung stehen, die den spezifischen Bedürfnissen von Menschen mit Behinderung, alten Menschen und Kindern Rechnung tragen...

Punkt 11: ... eine vom Deutschen Tourismusverband e. V. zertifizierte und im Ortskern angesiedelte Tourist-Information innerhalb der Öffnungszeiten umfassende Informationen über die Angebote des Ortes und seiner näheren Umgebung erteilt sowie Beherbergungsleistungen, ein auf Kur- und Erholungsfunktionen bezogenes Veranstaltungsprogramm und die Vermittlung von themenbezogenen buchbaren Pauschalen oder frei wählbaren buchbaren Angebotsbausteinen anbietet...

Punkt 15: ... die Mehrzahl der Gästebetten sich in Betrieben befindet, die nach der Deutschen Hotelklassifizierung oder der Klassifizierung des Deutschen Tourismusverbandes e. V. mindestens in der Kategorie "drei Sterne" zertifiziert sind...

Punkt 16: ... die Mehrzahl der Gastplätze in gastronomischen Betrieben über ein mittleres und gehobenes Ausstattungsniveau verfügt und die Öffnungszeiten so gestaltet sind, dass an jedem Tag der Woche eine ausreichende Versorgung der Gäste möglich ist und ein unterschiedliches Angebot an Speisen und Getränken angeboten wird...

Punkt 19: ... jährlich Veranstaltungen für Leistungsträger zum Thema "Verbesserung der Qualität" mit Informationen zu Klassifizierungen und Zertifizierungen organisiert und durchgeführt werden...

1.3.9. SWOT-Analyse

Stärken	Schwächen
Allgemeine Daten und Fakten	Lage, Anbindung, Verkehrssituation
<ul style="list-style-type: none"> - Zentrale Lage in der Mitte Deutschlands - Höchstgelegene Stadt Thüringens - Landschaftlich attraktive Lage im Naturpark Thüringer Wald - Biologische Vielfalt durch Wälder und Grünflächen - teilfunktionales Mittelzentrum im Thüringer Wald 	<ul style="list-style-type: none"> - Starke von Demografie betroffene Bevölkerungsstruktur
Touristische Nachfrage	Touristische Nachfrage
Ankünfte und Übernachtungen	Ankünfte und Übernachtungen
<ul style="list-style-type: none"> - Vergleichsweise hohe durchschnittliche Aufenthaltsdauer - Vergleichsweise hohe Übernachtungsdichte - Hohe Anzahl an Tagesgästen im Vergleich zu Übernachtungsgästen 	<ul style="list-style-type: none"> - Stagnation der Ankunfts- und Übernachtungszahlen - Aufenthaltsdauer ist in den letzten Jahren gesunken - Keine verlässlichen Daten zu Tagesreisenden

<ul style="list-style-type: none"> - Verteilung der Ankunfts- und Übernachtungszahlen macht Ganzjahrestourismus möglich 	<ul style="list-style-type: none"> - Fehlende Wohnmobilstellplätze und Campingangebote
Touristisches Angebot	Touristisches Angebot
Anbindung und Verkehrssituation	Anbindung und Verkehrssituation
<ul style="list-style-type: none"> - Anbindung an den Rennsteig als überregionaler Höhenwanderweg - Gute Erreichbarkeit für den motorisierten Individualverkehr - Über Süd-Thüringen-Bahn an Schienenverkehr angebunden (getaktete Abfahrtszeit) - Unmittelbare Nähe des Bahnhofs zum Busbahnhof - Hohe Anzahl an ausgeschriebenen Parkmöglichkeiten 	<ul style="list-style-type: none"> - Mangelhaftes ÖPNV-Angebot an den Wochenenden und zwischen den Ortsteilen - Überfüllte Parkplätze, vor allem in den Wintermonaten - Z.T. Nutzung des Rennsteigparkplatzes durch LKWs
Beherbergung und Gastronomie	Beherbergung und Gastronomie
<ul style="list-style-type: none"> - Vielzahl an Beherbergungsbetrieben vorhanden - Vergleichsweise hohe Anzahl an Gastronomiebetrieben - Gut funktionierendes Mutter-Kind-Kurheim in Siegmundsburg 	<ul style="list-style-type: none"> - Viele kleine Beherbergungsbetriebe mit unterschiedlichen Qualitätsstandards - Verhältnismäßig wenige Beherbergungsbetriebe sind nach den Kriterien der DTV e.V. oder DEHOGA zertifiziert - Unzuverlässige Öffnungszeiten - Akzeptanz der Gastronomie durch die Einheimischen
Freizeitangebot – Sport- und Kulturtouristisches Angebot	Freizeitangebot – Sport- und Kulturtouristisches Angebot
<ul style="list-style-type: none"> - Abwechslungsreiches touristisches Angebot eingebettet in ein naturräumliches Umfeld - Erholungsfaktor durch gute Luft und naturräumliche Vielfalt - Verschiedene Aussichtspunkte mit einzigartigem Weitblick - Startort des Rennsteiglaufs - Umfassendes regionales Wanderwegenetz und Anbindung an überregionale Wanderwege - Zugehörigkeit zur DSV Nordic-Aktiv Region Thüringer Wald - Umfangreiches Wintersportangebot und gut ausgebautes Loipennetz - Traditionsreiches Handwerk mit touristischem Nutzen - Überregionale Thüringer Wald Card als „Gäste-/Vorteilskarte“ - Jährlich wiederkehrende Sport- und Kulturveranstaltungen - Organisation und Integration der Vereine hinsichtlich der Initiierung von Veranstaltungen 	<ul style="list-style-type: none"> - Wenige Freizeiteinrichtungen mit Ganzjahresangeboten - Kaum Schlechtwetterangebote - Wenig Angebote für Zielgruppe „Familien und Kinder“ - Qualitätsunterschiede im touristischen Angebot - Abholzung der Wälder aufgrund des Klimawandels und damit die Zerstörung von Wanderwegen - Wenige Rundtouren die für Tagestouristen geeignet sind - Unterbrechung des Werratal-Radwegs bei der Werraquelle - Schließung diverser Museen und Freizeiteinrichtungen - Akzeptanz der Thüringer Wald Card als Gästekarte bei den Vermietern - Wenige Veranstaltungen im Kulturhaus

Touristisches Management	Touristisches Management
<ul style="list-style-type: none"> - Zentrale Lage der Tourist-Information in der Kernstadt - Integration der Tourist-Information in den Thüringer Wald Shop - Eigenes Corporate Design sowie eigene Webseite - Eigener Social-Media-Auftritt über Instagram und Facebook - Qualifizierung einer Mitarbeiterin für die Zertifizierung der Beherbergungsbetriebe - Mitglied und generelle Präsenz in verschiedenen Institutionen und Vereinen - Evaluierung eigener touristischer Projekte - Durchführung einer Gästebefragung - Ausschuss für Kultur, Sport und Tourismus 	<ul style="list-style-type: none"> - Keine i-Markenzertifizierung der Tourist-Information - Kaum vorhandene Printprodukte in Form von Flyer und Broschüren - Keine Präsentation der Rennsteigregion Neuhaus am Rennweg auf Messen und Ausstellungen - Keine regelmäßigen Veranstaltungen für ausgewählte Zielgruppen - Keine Durchführung von Markt- oder Tourismusanalysen

Chancen	Risiken
Ortsbezogen	Ortsbezogen
<ul style="list-style-type: none"> - Erneute Prädikatisierung der Kernstadt als Erholungsort - Erholungsortmittel (KAG Erholungsorte) - Bekanntheit der Region durch Guth-Muths-Rennsteiglauf 	<ul style="list-style-type: none"> - Fehlende Kriterien zur Erreichung des Erholungsortstatus - Fehlende Kooperations- und Kommunikationsbereitschaft unter den Leistungsträgern - Geringer touristische Wertschöpfung in der Region
Marktbezogen	Marktbezogen
<ul style="list-style-type: none"> - Zunehmender Bedarf an Vital- und Naturangeboten - Wachsende Bedeutung von Sicherheit und damit verbunden von Individualangeboten - Steigende Nachfrage nach Nachhaltigkeit und Regionalität - Wachsender Markt für Wandern und Radfahren - Änderung des Reiseverhaltens zu Kurz- oder Wochenendurlaube 	<ul style="list-style-type: none"> - Fachkräftemangel und fehlende Nachfolge - Gefährdung des Tourismus durch den Klimawandel → Wegbrechen des Wintersportangebots, Zerstörung der Wälder - Wegbrechen des Beherbergungs- und Gastronomieangebots, sowie anderer touristischer Leistungsträger (Grund: Corona) - Zunehmende Qualitätsansprüche der Nachfrager - Dauerhafte Refinanzierung des touristischen Angebots

Tabelle 17: SWOT-Analyse Neuhaus am Rennweg (eigene Darstellung)

2. Basis für die zukünftige touristische Entwicklung der Rennsteigregion Neuhaus am Rennweg

2.1. Rahmen und Strategien für die touristische Entwicklung in Thüringen

2.1.1. Tourismusstrategie Thüringen 2025

„Thüringen wird Tourismusland“ ist die Vision der Tourismusstrategie Thüringen 2025 (vgl. Thüringer Ministerium für Wirtschaft 2017). Die im Jahr 2017 entwickelte Strategie hat die Aufgabe, den Thüringer Tourismus optimal gegenüber den bestehenden Trends und Herausforderungen, die mit steigenden Ansprüchen an die Tourismusentwicklung einhergehen, aufzustellen. Zentraler Leitgedanke der Strategie ist die Fokussierung auf die im Land vorhandenen Potentiale und die damit verbundene Weiterentwicklung der Familienmarke Thüringen. Entscheidende Erfolge sollen in vier wesentlichen Schwerpunkten erzielt werden, die sich auf die Themen *Marke und Zielgruppe*, *Digitalisierung*, *Betriebe* sowie *Organisation und Finanzierung* beziehen. Ergänzend zu diesen Schwerpunkten sollen vier Querschnittsthemen zu einem nachhaltigen, barrierefreien und fairen Tourismus im Freistaat beitragen. Zukünftig sollen sich touristische Angebote und Produkte, die auf die Familienmarke Thüringen einzahlen, an vorgegebene Markenregeln und festgelegten Markenkernwerten (naturverbunden, inspirierend, kulturprägend, zugänglich) orientieren. Die Vermarktung der Produkte und Angebote erfolgt nicht mehr themenspezifisch, sondern motiv- und produktbasiert. Grundlage hierfür ist die Fokussierung auf vier für Thüringen identifizierte Reismotive, die durch ein attraktives Leitprodukt zum Ausdruck gebracht werden. Daran angeknüpft wurden auf Basis der wertebasierten Sinus-Milieus Zielgruppen festgelegt, auf die sowohl das Angebot als auch die Kommunikationsstrategie zugeschnitten wird. Die nachfolgende Übersicht verdeutlicht den Zusammenhang zwischen Reismotiv, Leitprodukt und Zielgruppe:

In Thüringen entdeckt man auf engstem Raum eine einzigartige Verbindung aus prägender deutscher Kulturgeschichte und herrlichen Landschaften.				Positionierung
Kennerschaft: <i>Ich möchte der „Kultur-Community“ angehören.</i>	Faszination: <i>Ich möchte die Aura, die von bestimmten Orten ausgeht, selbst spüren.</i>	Sehnsucht: <i>Ich möchte die Natur erfahren und dabei etwas für mich tun.</i>	Neugierde: <i>Ich will Neues entdecken, abseits des Mainstreams.</i>	Reismotive
Weimar	Wartburg	Rennsteig	Erfurt	Leitprodukte
klassisches Establishment	aufgeklärte Bildungselite	engagiert gesellschaftskritisches Milieu mit normativen Vorstellungen vom „richtigen“ Leben	moderne junge Mitte mit ausgeprägtem Lebenspragmatismus und Nützlichkeitsdenken	Zielgruppen (Leitmilieus)
Konservativ-Etabliertes Milieu	Liberal-Intellektuelles Milieu	Sozialökologisches Milieu	Adaptiv-Pragmatisches Milieu	

Abbildung 11: Zielgruppenfestlegung für die Familienmarke Thüringen (Quelle: Thüringer Ministerium für Wirtschaft, Wissenschaft und Digitale Gesellschaft 2017, S.36)

Bedeutung für die Rennsteigregion Neuhaus am Rennweg:

Die RRN lässt sich aufgrund seiner zentralen Lage im Thüringer Wald und seiner unmittelbaren Nähe zum Rennsteig dem Reisetmotiv „Sehnsucht“ und damit dem Leitprodukt Rennsteig zuordnen. Hauptzielgruppe ist das Sozialökologische Milieu, welches sich durch Werte wie Nachhaltigkeit, Selbstverwirklichung sowie Naturbewusstsein auszeichnet. Für die RRN gilt es jetzt, die bestehenden Angebote anhand der Landestourismusstrategie weiterzuentwickeln, sowie neue Produkte zu schaffen, die auf die Familienmarke Thüringen einzahlen. Weiterhin gilt es, die bestehende Kommunikationsstrategie zu überprüfen und eine konsequentere Ausrichtung auf das Leitmilieu vorzunehmen. Gleichzeitig müssen die vier wesentlichen Schwerpunkte analysiert und Verbesserungen vorgenommen werden. Vor allem im Bereich Digitalisierung sowie Betriebe besteht für die RRN enormes Entwicklungspotential.

2.1.2. Tourismuskonzeption Thüringer Wald 2025

In Verbindung mit der Landestourismusstrategie wurde im Jahr 2016 die Tourismuskonzeption Thüringer Wald 2025 entwickelt. Dabei unterstützen die festgelegten Ziele, die Markenkernwerte und die Marketingstrategie die Landestourismusstrategie und ergänzen diese für die Destination Thüringer Wald. Ziel der Tourismuskonzeption Thüringer Wald ist unter anderem die Optimierung von Organisation und Finanzierung sowie eine erhöhte Identifikation mit dem Thüringer Wald. Gleichzeitig sollen Nachhaltigkeitsaspekte und die Barrierefreiheit im Tourismus stärkere Berücksichtigung finden. Die Steigerung der wirtschaftlichen Effekte, die durch den Tourismus entstehen und die Erhöhung sowie Verbesserung der Attraktivität des touristischen Angebots sind ebenfalls Ziele der Konzeption. Um die Bedeutung des Thüringer Waldes zu verdeutlichen, wurden vier Produktmarken festgelegt, in denen die Bereiche Kultur, Aktivitäten, Natur und Wintersport als Gesamtangebot abgebildet werden. Eine Positionierung findet innerhalb der Produktmarken folgendermaßen statt:



Abbildung 12: Produktmarken Thüringer Wald mit Positionierung (Quelle: Regionalverbund Thüringer Wald e.V. 2016b, S. 15)

Innerhalb der Produktmarken werden Schaufensterprodukte definiert, die im besten Fall aus den Bereichen Veranstaltungen, Leistungsträger, Infrastruktur und buchbares Angebot kommen. Neuhaus am Rennweg kann durch seine Lage am Rennsteig der Produktmarke

„Aktivregion Rennsteig im Thüringer Wald“ zugeordnet werden. Daher ist für die RRN folgende Entwicklungsstrategie von Relevanz:



Abbildung 13: 4-Feldermatrix Produktmarke "Aktivregion Rennsteig" (Quelle: Regionalverbund Thüringer Wald e.V. 2016c, S. 41)

Für die Aktivregion Rennsteig wurde neben der beispielhaften Schaufensterproduktentwicklung ein den potenziellen Zielgruppen entsprechendes Interessenprofil festgelegt.

Zielgruppe	<ul style="list-style-type: none"> • 40-70-Jährige (51%), Potenzial: 20-40-Jährige (22%) • Durchschnittliches Einkommen • Paare und Singles ohne Kinder
Motivlage	<ul style="list-style-type: none"> • Urlaubsreisen (> 5 Tage) • Unterwegs sein und Entdecken • Abstand zum Alltag gewinnen
Typische Aktivitäten	<ul style="list-style-type: none"> • Sportliche Aktivitäten in Verbindung mit Naturerlebnis
Werteorientierung (Grundlage: Sinus-Milieus)	<ul style="list-style-type: none"> • Traditionelle • Bürgerliche Mitte • Sozial-ökologische
Quellgebiete	<ul style="list-style-type: none"> • Tagesreisende (Einzugsgebiet < 90 Min.) • Thüringen, Hessen, Sachsen-Anhalt, Niedersachsen • Angebotsspezifisch: Niederlande
Kombinationsmöglichkeit mit anderen Produktmarken	<ul style="list-style-type: none"> • Naturregion UNESCO-Biosphärenreservat im Thüringer Wald • Kulturregion Wartburg im Thüringer Wald • Eventregion Oberhof im Thüringer Wald
Information und Buchung	<ul style="list-style-type: none"> • Inspiration und erste Information: Online über Websites und Freunde, offline über Freunde und Veranstalter • Konkrete Information und Buchung: v.a. offline über Reiseveranstalter; Printprodukte oder telefonisch

Abbildung 14: Interessenprofil "Aktivregion Rennsteig" (Quelle: Regionalverbund Thüringer Wald e.V. 2016c, S. 46)

Zielgruppe	<ul style="list-style-type: none"> • Primäre Altersklasse: 50+ (62%), Potenzial 30-50-Jährige (26%) • Höheres Einkommen • Paare ohne Kinder
Motivlage	<ul style="list-style-type: none"> • Überwiegend Kurzreisen (2-4 Tage) • Erfahren und Vertiefen kultureller Themen
Typische Aktivitäten	<ul style="list-style-type: none"> • Besuch kultureller Sehenswürdigkeiten und Events • (Hochwertige) Gastronomie
Werteorientierung (Grundlage: Sinus-Milieus)	<ul style="list-style-type: none"> • Konservativ-etablierte • Bürgerliche Mitte • Hedonisten
Quellgebiete	<ul style="list-style-type: none"> • Tagesreisende (Einzugsgebiet < 90 Min.) • Konzentration auf die Nielsen-Gebiete VI und IIIa, dabei v.a. die angrenzenden Bundesländer • Angebotsspezifisch: Niederlande, Österreich, Schweiz, Polen
Kombinationsmöglichkeit mit anderen Produktmarken	<ul style="list-style-type: none"> • Naturregion UNESCO-Biosphärenreservat im Thüringer Wald • Aktivregion Rennsteig im Thüringer Wald
Information und Buchung	<ul style="list-style-type: none"> • Information: online über Websites; offline Freunde und Printprodukte • Buchung: v.a. Reiseveranstalter

Abbildung 15: Interessenprofil "Kulturregion Wartburg" (Quelle: Regionalverbund Thüringer Wald e.V. 2016c, S. 39)

Für die RRN in kultureller Hinsicht von Bedeutung sind die Schaufensterprodukte der Kulturregion Wartburg, insbesondere rund um das Angebot Christbaumschmuck und Thüringer Wald-Glas. Dabei ist vor allem das Interessenprofil der Zielgruppe zu beachten.

Bedeutung für die Rennsteigregion Neuhaus am Rennweg:

Als einer der Startorte des Rennsteiglaufs gilt es für die RRN dessen Bekanntheit für sich zu nutzen und in diesem Zusammenhang einen touristischen Mehrwert zu generieren. Das bedeutet für den Zeitraum des Events, aber auch davor und darüber hinaus an der Entwicklung sportlicher- und erholungsorientierter Produkte zu arbeiten und bestehende Angebote weiterzuentwickeln. Weiterhin muss eine verbesserte Zusammenarbeit zwischen Sporteinrichtungen, Sportverbänden und dem Tourismus angestrebt werden. In diesem Zusammenhang ist ein Ausbau der touristischen Infrastruktur notwendig. Hierzu zählen unter anderem gut gepflegte und beschilderte Wander- und Radwegrouten, Bänke und Plätze zum Pausieren sowie Einkehrmöglichkeiten entlang der Wege. Hinsichtlich des Mobilitätsangebots und der Entwicklung von nachprüfbaren Qualitätsstandards innerhalb des Beherbergungs- und Gastronomiesektors besteht in der RRN Handlungsbedarf. Weiterhin sollten die Interessen und Motivlagen der bestehenden und potenziellen Zielgruppen analysiert und Angebote und Produkte der eigenen Region dahingehend überprüft werden. Gleichzeitig müssen Maßnahmen der Tourismusstrategie Thüringer Wald 2025 auch auf lokaler Ebene aufgegriffen werden.

2.1.3. Tourismus- und Marketing - Konzeption für die Destination Coburg.Rennsteig

Die seit Juli 2016 vorliegende Tourismus- und Marketingkonzeption für die Destination Coburg.Rennsteig hat als Ziel, die Bedeutung des Tourismus in der Region zu steigern. Neben einer klaren Positionierung mit zentralen Themen, soll ein auf Kunden ausgerichtetes Marketing sowie eine optimierte Vernetzung zwischen den Leistungspartnern zur Umsetzung der Zielstellung beitragen.

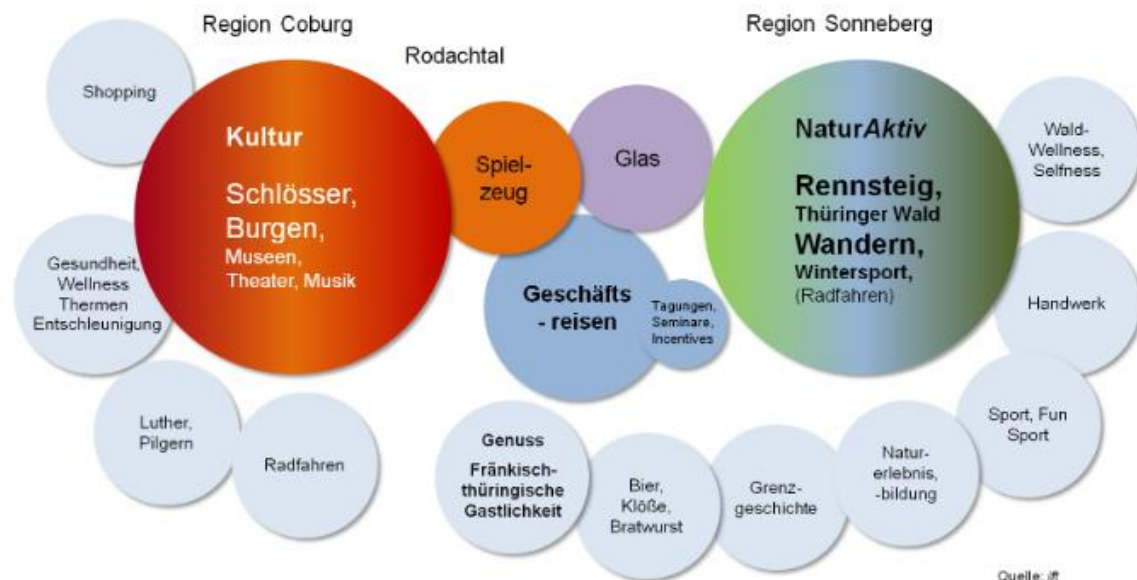


Abbildung 16: Kernthemen und Erlebniswelten Coburg.Rennsteig (Quelle: ift Freizeit- und Tourismusberatung GmbH 2016, S.53)

Im Sinne einer ganzheitlichen Destinationsentwicklung sollen in der Region Coburg.Rennsteig die Kernthemen Kultur und NaturAktiv bespielt werden. Die Alleinstellungsmerkmale Glas und Spielzeug sowie die Themen Wandern, Radfahren und Wellness sind für die Produktentwicklung und Angebotsgestaltung von Bedeutung und sollen gleichzeitig dabei helfen, die Teilregionen miteinander zu verbinden. Im Vordergrund der Strategie steht die Qualität als Imagemerkmale der Region.

Bedeutung für die Rennsteigregion Neuhaus am Rennweg:

Die RRN lässt sich durch Zugehörigkeit zum Landkreis Sonneberg dem Kernthema NaturAktiv zuordnen. Laut Experten wird die Region Sonneberg und damit auch das Stadtgebiet Neuhaus am Rennweg und seine Ortsteile unter anderem mit den Charaktereigenschaften Wald, dunkel, geheimnisvoll, märchenhaft, Naturlandschaft, rustikal und authentisch assoziiert (vgl. ift Freizeit- und Tourismusberatung GmbH 2016, S. 56). Das Tourismus- und Marketingkonzept für die Region Rennsteig beinhaltet Maßnahmen und Ziele, die für die RRN Relevanz besitzen. Angliederungspunkte bestehen bei den folgenden Handlungsfeldern (vgl. ift Freizeit- und Tourismusberatung GmbH 2016, S. 67 ff.):

Destinationsentwicklung

- ➔ Entwicklung des Ortsbilds / der Ortsinfrastruktur
 - Attraktivierung und Verbesserung des Ortsbildes

- ➔ Entwicklung der Wander- und Radangebote
 - Qualifizierung der Rennsteig-Abschnitte
 - Ausbau und Pflege der „Rennsteig-Leitern“
 - Attraktive kurze und längere Wander- und Nordic Walking Rundwege, Zertifizierung von Wegen
 - Erlebniswege für Familien und Kindern, Wanderwege für Zielgruppen
 - Mehr Gastronomienangebote entlang der Wander- und Radwege
 - Erlebbarkeit der Landschaft durch Aussichtspunkte, Sichtachsen usw. stärken
 - Mehr wanderfreundliche und radfreundliche Gastgeber
 - Regionsweiter Radverleih, E-Bike, E-Mountainbike-Verleih, Ladestationen mit Partner-Netzwerk
 - Überblick über alle Wander- und Radangebote

- ➔ ÖPNV-Angebote für Touristen, Verbundangebote
 - Mehr Angebote für Touristen wie Touristenlinien, Rundbusse, Rennsteig-Shuttle, Wandertaxi
 - Anbindung der Rad- und Wanderwege über den ÖPNV
 - Offensive Vermarktung aller Verkehrsangebote

- ➔ Fachkräfte gewinnen und binden

- ➔ Qualifizierung und Motivation der Gastgeber

- ➔ Tourismusbewusstsein auf der Ortsebene
 - Ermittlung des Wirtschaftsfaktors „Tourismus“

- ➔ Themenkooperationen, Kooperationen mit weiteren Partnern

Marketing und Vertrieb

- ➔ Instrumente für mehr Wahrnehmung vor Ort

- ➔ Produktwerkstätten
 - Entwicklung von buchbaren Angeboten, Bausteinen und Pauschalen

2.2. Touristische Trends und Studien

2.2.1. Megatrends

Es gibt Phänomene, die sich früher oder später auf der ganzen Welt beobachten lassen und Auswirkungen auf alle gesellschaftlichen Bereiche haben. Es handelt sich dabei um vielschichtige und mehrdimensionale Trends, deren Dynamik und Wechselwirkung sich über eine Dauer von mehreren Jahrzehnten erstreckt (vgl. Zukunftsinstitut GmbH o.J.). Diese sogenannten Megatrends sind aufgrund ihrer Ubiquität die Grundlage für Entscheidungen in Unternehmen und Organisationen. Heute geht man von 12 Megatrends aus, die den Wandel in der Gesellschaft und Wirtschaft vorantreiben, wobei deren Entwicklungen und Auswirkung unterschiedlich stark sein können. Im Folgenden werden ausschließlich die Megatrends behandelt, die für die touristische Entwicklung der Stadt von Bedeutung sind.

1. Megatrend Gesundheit

Das Thema Gesundheit ist in den letzten Jahren zum Schlüsselfaktor und Megatrend geworden, der jeden gesellschaftlichen Bereich durchdringt und im Alltag ununterbrochen präsent ist. Durch die Corona-Pandemie und deren Auswirkungen bekommt das Thema Gesundheit als gesamtgesellschaftliche Aufgabe einen neuen Fokus. Das Zusammenspiel zwischen Körper, Geist und Umwelt ist die Grundlage des neuen Gesundheitsverständnisses, wobei sich durch die Wechselwirkung mit anderen Strömungen verschiedene und komplexe Schwerpunkte entwickelt haben.

Bedeutung für die Rennsteigregion Neuhaus am Rennweg:

Die Kernstadt Neuhaus am Rennweg ist bis 2024 als „staatlich anerkannter Erholungsort“ zertifiziert und besitzt damit ein gesundheitsförderliches Klima und eine der Erholung dienliche Landschaft. Verschiedene Wander- und Radwege in der Region machen es möglich, die Natur in ihrer Gesamtheit wahrzunehmen und so einen Erholungseffekt zu generieren. Weiterhin stärkt das gemäßigte Reizklima des Mittelgebirges den Kreislauf und die Abwehrkräfte und dient der Erhaltung sowie Wiederherstellung der Gesundheit. Einrichtungen wie die AWO SANO Mutter-Kind-Klinik "Am Rennsteig" im Ortsteil Steinheid oder das REGIOMED-Klinikum Neuhaus am Rennweg tragen zu einer ausgeprägten Gesundheitskompetenz der Region bei. Die Nähe zu den Feengrotten in Saalfeld oder dem Schaubergwerk Morassina in Schmiedefeld, die beide einen eigenen Heilstollen besitzen, ergänzen das gesundheitstouristische Angebot über die Grenzen der RRN hinweg. Eine stärkere Ausrichtung bspw. auf den Bereich Selbstoptimierung in Verbindung mit Medical Fitness können für die Region weitere Potenziale bieten. Entwicklungsmöglichkeiten bestehen auch hinsichtlich der Digitalisierung, hier können Angebote entwickelt werden die Digitalisierung, Gesundheit und Tourismus miteinander vereinen.

2. Megatrend Sicherheit

Die Corona-Pandemie hat gezeigt, dass die eigene und gesellschaftliche Sicherheit keine Selbstverständlichkeit ist. Vielmehr hat sie das bestehende Unsicherheitsgefühl der Menschen verstärkt und das Verständnis von Sicherheit weiter in Frage gestellt. Für das Individuum selbst, gehört die Vermittlung von Sicherheit zu einem der wichtigsten Verkaufsargumente. Vor allem die Tourismusindustrie, die am meisten von der Pandemie betroffene Branche, steht vor der Herausforderung das steigende Sicherheitsbedürfnis der Reisenden zu befriedigen und neue Strategien im Umgang mit Unsicherheit zu finden.

Bedeutung für die Rennsteigregion Neuhaus am Rennweg:

Im Zuge der Corona-Pandemie verliert der Massentourismus an Bedeutung und der Wunsch nach Individualangeboten nimmt zu. Aufgrund der Lage und des Angebots findet sich die Destination Neuhaus am Rennweg im Individualangebotsbereich wieder. Die weiträumige Naturlandschaft und die „Abgeschiedenheit“ der Rennsteigregion vermitteln ein Gefühl von Sicherheit, Stabilität und Reinheit. Für Neuhaus am Rennweg besteht die Herausforderung jedoch in der Absicherung des ursprünglichen und erweiterten Angebots. Der Klimawandel stellt eine Bedrohung für die Biodiversität des Thüringer Waldes dar. Das einsetzende Waldsterben, welches durch Trockenheit und massiven Schädlingsbefall hervorgerufen wird, ist auch für die Rennsteigregion ein Problem. Gleichzeitig führen die erhöhten Temperaturen zu schneearmen Wintern und damit zum allmählichen Wegbrechen des Wintersportangebots. Der demographische Wandel und die anhaltende wirtschaftliche Krise dünnen den Markt an Einzelhandelsunternehmen, Handwerksbetrieben und vor allem Beherbergungs- und Gastronomiebetrieben aus. Für die RRN gilt es Maßnahmen und Strategien zu entwickeln, die diesen überregionalen Problemen entgegenwirken.

3. Megatrend Neo-Ökologie

Umweltbewusstsein und Nachhaltigkeit sind heute in sämtlichen Unternehmensbereichen zentrale Kernthemen. Der Klimawandel und globale Krisen fordern einen Wandel des bestehenden Wirtschaftssystems hin zu einem Wertesystem, welches sich durch Gemeinwohl, Nachhaltigkeit und Postwachstum auszeichnet. Das individuelle Profitdenken wird von einem global Mindset abgelöst. Dies erfordert auch in der bestehenden Tourismuswirtschaft ein Umdenken hin zu nachhaltigen und umweltbewussten Angeboten und Dienstleistungen.

Bedeutung für die Rennsteigregion Neuhaus am Rennweg:

Regionalität und Nachhaltigkeit spielen in der Rennsteigregion eine bedeutende Rolle. Mit dem Thüringer Wald Shop als Kooperationsprojekt werden diese beiden Schwerpunktthemen bereits erfolgreich bedient. Hier wurde im Sinne der Ernährungswirtschaft ein umweltbewusstes und nachhaltiges Angebot geschaffen. Wie bereits unter dem Punkt der Sicherheit erwähnt, gilt der Klimawandel als einer der größten Herausforderungen für den Thüringer Wald. Für die RRN gilt es die Landschaft und natürlichen Ressourcen trotz sportlicher und touristischer Nutzung schonend zu behandeln. Nachhaltiges und umweltbewusstes Handeln sollte sich in den Abläufen und Angeboten der touristischen Leistungsträger deutlicher widerspiegeln (regionale Küche, Energieeffizienz in der Beherbergung und Gastronomie usw.). Auch bei der Produktentwicklung sowie im Marketing und Vertrieb muss auf Nachhaltigkeit und Qualitätsansprüche geachtet werden. Die Destination Neuhaus am Rennweg besitzt in

diesem Bereich bereits ein umfassendes Angebot und Know-How, welches durch geeignete Maßnahmen erweitert und spezialisiert werden kann.

4. Megatrend Konnektivität

Der digitale Wandel ist eine der wesentlichen Grundlagen für den gesellschaftlichen Umbruch des 21. Jahrhunderts. Die fortschreitende digitale Vernetzung ermöglicht neue Kommunikationstechnologien, welche aufgrund ihrer Komplexität die menschlichen Grundbedürfnisse nach Sicherheit und Vertrauen wachsen lassen. Unternehmen, die als Knotenpunkte der Vernetzung fungieren, haben somit die Aufgaben die Digitalisierung als ganzheitliches System zu verstehen und bei der Gestaltung von Angeboten und Geschäftsmodellen auch soziale und kulturelle Relationen zu berücksichtigen. Zukunftsweisend wird das Zusammenspiel von Mensch und Maschine sein, denn der menschliche Umgang mit neuen Technologien ist für die digitale Transformation von wesentlicher Bedeutung.

Bedeutung für die Rennsteigregion Neuhaus am Rennweg:

Wie die meisten Regionen im Thüringer Wald besteht auch in der RRN hinsichtlich der Digitalisierung noch enormes Entwicklungspotential. Mit dem Glasfaserausbau der 2024 beginnen soll, ist der nächste Schritt hin zu einer digitalen Transformation gemacht. Im Bereich der Kommunikation besitzt die Region eine eigene touristische Webseite und ist mit Instagram und Facebook auf Social-Media vertreten. Das touristische Management hat zudem die Aufgabe, touristische Leistungspartner hinsichtlich der Digitalisierung zu unterstützen. Kernbereiche sind hier digitale Buchungsportale und Vernetzungspunkte. Gleichzeitig können über geeignete Kanäle wie Corporate Blogs die Binnenkommunikation verbessert werden, indem sie den persönlichen Austausch ergänzen.

5. Megatrend New Work

Die Digitalisierung und die Postwachstumsbewegung unterstützen einen grundlegenden Wandel der Arbeitswelt. Das Streben nach Karriere und Erfolg tritt zunehmend in den Hintergrund und macht dem Wunsch nach sinnhafter und gestalterischer Arbeit Platz. Die Grenzen zwischen Arbeit und Freizeit verschwinden, wobei das Berufs- und Privatleben nach eigenen Bedürfnissen im Tagesablauf berücksichtigt werden kann. Die Pandemie und der bestehende Fachkräftemangel haben die Entwicklung und Umsetzung neuer Arbeitsmodelle beschleunigt. Unternehmen müssen sich diesem Wertewandel bewusstwerden und ihre operativen, normativen und strategischen Unternehmensziele dahingehend anpassen.

Bedeutung für die Rennsteigregion Neuhaus am Rennweg:

Der Fachkräftemangel zeigt sich auch in der Rennsteigregion, vor allem in der Hotellerie und Gastronomie. Das Stadtgebiet hat mehrere Restaurants, Gaststätten und Cafés, jedoch spiegelt sich in den Öffnungszeiten der personelle Mangel. Für die RRN gilt es gemeinsam eine Strategie zu entwickeln, wie man dem fortschreitenden Defizit an Arbeitskräften begegnen kann.

6. Megatrend Silver Society

Der demographische Wandel stellt die Gesellschaft vor große Herausforderungen und bietet gleichzeitig weitreichende Chancen für die Gestaltung neuer Lebenswelten. Das Altern bekommt zunehmend eine positive Deutung, denn das gefühlte Alter und das chronologische Alter liegen meist weit auseinander. Physische und mentale Gesundheit, Mobilität, Aktivität und Freiheit sind Werte, die die heutige „ältere Generation“ beschäftigt.

Zukunftsfähige Unternehmen müssen sowohl bei ihrer Angebotsgestaltung sowie bei der Rekrutierung von Arbeitskräften geeignete Strategien entwickeln, um dieser neuen bedeutenden Zielgruppe gerecht zu werden.

Bedeutung für die Rennsteigregion Neuhaus am Rennweg:

In der RRN macht die Anzahl der über 65-Jährigen einen Anteil von ca. 31% aus und die Tendenz steigt. Das Thema Mobilität und Barrierefreiheit wird in der Region für die eigene Bevölkerung, aber auch für Gäste eine größere Rolle spielen. Angebote und Dienstleistungen müssen unter diesen Gesichtspunkten neu betrachtet und überarbeitet werden. Gleichzeitig gilt es Angebotsstrukturen zu schaffen, die auch die Bedürfnisse der älteren Generation erfüllen.

7. Megatrend Mobilität

Das Thema Mobilität ist zu gesamtgesellschaftlichen Aufgabe und Herausforderung geworden. Obwohl das Auto das beliebteste Verkehrsmittel der Deutschen ist, wandeln sich vor allem die Städte hin zu autofreien Verkehrsräumen. Gleichzeitig explodiert der Markt für Fahr- und Lastenräder und bietet für Lebensräume mit topografisch schwierigem Terrain neue Chancen. Shared-Mobility ist als Zukunftsmarkt nicht nur für die Stadtzentren, sondern auf Grund der Regionalisierung auch für ländliche Gegenden von Bedeutung. Die Verschmelzung von Digitalisierung und Mobilität ermöglicht mehr Transparenz bei allen Mobilitätsformen. Auch die Tourismusbranche ist unmittelbar vom mobilen Wandel betroffen. Nahtlose Mobilitätsangebote, die eine allumfassende Reiseplanung hinsichtlich Transport und Information ermöglichen, sind für die Zukunft des Reisen unabdingbar.

Bedeutung für die Rennsteigregion Neuhaus am Rennweg:

Die RRN besitzt eine gute Verkehrsinfrastruktur mit ausreichend Parkplätzen. Jedoch sollten unabhängig vom motorisierten Individualverkehr Mobilitätsangebote geschaffen werden, die das Reisen in und um Neuhaus am Rennweg erleichtern. Da der ÖPNV zwischen den Ortsteilen und der Kernstadt sowie am Wochenende eher mangelhaft ist, gilt es diesen Bereich erneut zu betrachten und auszubauen.

2.2.2. Wandertourismus in Deutschland 2018 - Ergebnisse einer Befragung zum digitalen Verhalten der Wanderer entlang der Customer Journey

Im Jahr 2017 wurde durch die BTE Tourismus- und Regionalberatung in Zusammenarbeit mit dem deutschen Wanderverband (DWV) eine Studie zum digitalen Wanderverhalten durchgeführt. Diese basiert auf einer repräsentativen Haushaltsbefragung sowie einer Umfrage von 616 Mitgliedern des DWV (vgl. BTE Tourismus- und Regionalberatung, Deutsche Wanderverband Service GmbH 2018, S.4). Die Stichprobe soll Aufschlüsse über das Wanderverhalten im Allgemeinen und das digitale Nutzerverhalten im Speziellen geben. Erkenntnisse zeigen sich in der Wanderhäufigkeit, denn 46% der Bevölkerung gaben an, mehr als ein bis zweimal pro Jahr eine Wanderung durchzuführen. Es dominieren demnach die „Gelegenheitswanderer“. Mehr als 80% aller Wanderungen im Urlaub sind Tagestouren, wobei Rundwege mit Start an entsprechenden Wanderparkplätzen bevorzugt werden. Einen kleineren Teil des Marktes machen Mehrtagesrouten aus. Rund 50% aller Wanderer bevorzugen die Mittelgebirgsregionen für ihre Touren. Gewandert wird in allen Altersgruppen, jedoch steigt die Wanderhäufigkeit mit zunehmendem Alter an. Neben Wandern bevorzugen die Befragten weitere Outdooraktivitäten wie Radfahren (Bevölkerung: 74%, DWV: 71%) oder

Joggen (Bevölkerung: 40%, DWV: 18%) (vgl. BTE Tourismus- und Regionalberatung, Deutsche Wanderverband Service GmbH 2018, S. 6 ff.). Hauptmotive sind neben „Natur erleben“ auch die „Region erleben“ oder „sich bewegen/aktiv sein“. Ist der Wanderer in der Region, dann werden naturbelassenen Wanderwegen, frischer Luft sowie ansprechenden Aussichten erwartet. Auch Einkehrmöglichkeiten an den Wegstrecken sowie eine eindeutige Markierung und Beschilderung sind notwendig. Inspirationen finden Wanderer hauptsächlich durch die Empfehlungen und Berichte von Freunden oder Bekannten. Die touristische Marktforschung hat gezeigt, dass Personen die seltener eine Wanderung antreten, sich häufiger persönliche und authentische Tipps holen. Auch die eigene Destination kann als Inspirationsgeber dienen, so wird die Tourist-Information häufig für individuelle Wandertipps genutzt. Neben dem persönlichen Kontakt spielt das Internet mittlerweile eine übergeordnete Rolle. Onlineportale wie Outdooractive oder Koomot, soziale Medien wie Facebook, aber hauptsächlich die Internetseiten der Regionen, dienen als Inspirationsquellen. Während einer Wanderung gaben rund 64% der Befragten an, mobiles Internet nicht zu nutzen. Man verlässt sich hier vermehrt auf Wegweiser, Markierungszeichen oder Wanderkarten, digitale Medien werden als zusätzliche Orientierung verwendet. Nach der Reise in der Reflektions- und Dialogphase werden digitale Medien vorwiegend genutzt, um die Eindrücke zu teilen. Neben Facebook werden vor allem die Bewertungsfunktion der Wanderregion oder die der Hotellerie und Gastronomie genutzt. Ein zukunftsfähiges Wanderangebot setzt sich laut Studie aus einem Basisangebot bestehend aus beschildertem Wegenetz, einer digitalen Aufbereitung des Angebots sowie der Möglichkeit, das Angebot digital weiterzuentwickeln, zusammen (vgl. BTE Tourismus- und Regionalberatung, Deutsche Wanderverband Service GmbH 2018, S. 35).

Bedeutung für die Rennsteigregion Neuhaus am Rennweg:

Die RRN gilt als klassische Wanderregion und weist ein breites Netz an Wanderwegen auf. Auch die Zwischenevaluierung der Gästeeumfrage hat gezeigt, dass Wandern als häufigstes Reisemotiv genannt wird. Über die eigene Webseite können sich die Gäste zu verschiedenen Wegen informieren, gleichzeitig können die Mitarbeiterinnen der Tourist-Information umfassend Auskunft zu Wanderwegen und -zielen geben. Ein Großteil der Wanderwege ist im System Outdooractive abgebildet, hier besteht jedoch die Möglichkeit intensiver mit dem Onlineportal zu arbeiten. Vor allem die Tourist-Information sollte sich stärker mit der Nutzung des Portals beschäftigen. Da in der Recherchephase den Internetseiten der Region sowie den digitalen Karten die höchste Bedeutung zukommt, sollte der Bereich „Wandern“ auf der Webseite der Rennsteigregion Neuhaus am Rennweg ansprechender gestaltet werden. Obwohl das Wanderangebot der Region umfassend ist, besteht bei der ganzheitlichen Abbildung des Wanderproduktes an der Customer Journey noch Aufholbedarf. Die Verknüpfung von Wanderungen, Gastronomie- und Beherbergungsbetrieben sowie POIs ist an vielen Stellen ausbaufähig. Da die RRN den Bereich Wandern zukünftig noch stärker bespielen möchte, sollte die Region ihre Wander-Zielgruppe besser kennenlernen, um ein passgenaues Angebot zu generieren. Für jüngere Zielgruppen bieten sich die Integration digitaler Erlebnisse auf den Wanderungen an. Weiterhin kann eine intensivere Abstimmung der Wege innerhalb der Prozessplanung zwischen Eigentümern, Behörden und Verbänden vorteilhaft sein. Zukünftig gilt es die Qualität des Wanderangebotes zu analysieren und zu verbessern sowie die Entwicklung des Marktes zu beobachten und Anpassungen vorzunehmen, um den Anschluss nicht zu verlieren.

2.2.3. Studie Rennsteigregion: Meinungen, Assoziationen, Ansätze für gezieltes wirtschaftsförderliches Regionalmarketing

Eine zweiteilige Studie der Universität Bamberg in Zusammenarbeit mit der Forschungsgruppe EPAEG und der Heinz-Glas GmbH & Co. KGaA untersuchte in den Jahren 2020 und 2021 die Rennsteigregion. Im Sommer 2020 wurde eine Medienanalyse zur Selbst- und Fremdwahrnehmung der Regionen Rennsteig, Oberbayern und Oberfranken durchgeführt. Anschließend wurden Beschäftigte der Heinz-Glas GmbH & Co. KGaA bezüglich ihrer Selbstwahrnehmung befragt. Im Jahr 2021 erfolgte eine weitere Umfrage hinsichtlich der Fremd- und Selbstwahrnehmung der Rennsteigregion, wobei ebenfalls Heinz-Glas Beschäftigte, aber auch Personen aus der Region und Personen mit Rennsteigregion-Erfahrung befragt wurden (vgl. Carbon 2021, S. 2). Die Studie definiert die Fremdwahrnehmung als die angenommene Wahrnehmung von Touristen, wohingegen die Selbstwahrnehmung eher an die Lebensqualität geknüpft ist. In der Medienanalyse zeigte sich, dass die Rennsteigregion mit den Themen Wintersport, Biathlon, Tourismus und Freizeit assoziiert wird. Betrachtet man die Einstellung zur Region hinsichtlich der Selbst- und Fremdwahrnehmung, dann wird die Rennsteigregion zwar attraktiv für Touristen, aber nicht für Arbeitnehmer gesehen. Über alle Stichproben hinweg wird die Region mit dem Themen Wandern und Natur assoziiert (vgl. Carbon 2021, S. 10 ff.). Das mediale Framing überlappt sich dabei nur teilweise mit der Assoziation. Obwohl die Rennsteigregion viele kulturelle Angebote besitzt, wird die Region kaum damit in Verbindung gebracht. Weiterhin hat sich bei der Befragung gezeigt, dass es keine „Rennsteig-Identität“ und auch keine Marke „Rennsteig“ gibt. Auch die Assoziation der Region als Wirtschaftsraum ist eher gering. Bezogen auf das Thema Wirtschaft wird die Region nur in Bezug auf die Glasindustrie als stark wahrgenommen. Sowohl bei der Selbst- aber auch bei der Fremdwahrnehmung haben sich positive und negative Aspekte bei der Umfrage gezeigt, die in der folgenden Abbildung dargestellt sind:

	Positiv vor allem:	Negativ vor allem:
Selbstwahrnehmung	<ul style="list-style-type: none"> • Natur • Freizeitmöglichkeiten • Arbeitsmarkt • Wohnraum 	<ul style="list-style-type: none"> • Verkehrsanbindung • ÖPNV • Infrastruktur • Angebote für junge Menschen • Kulturelle Angebote
Fremdwahrnehmung	<ul style="list-style-type: none"> • Natur • Wandern • Erholung • Etc. 	<ul style="list-style-type: none"> • Infrastruktur

Abbildung 17: Selbst- und Fremdwahrnehmung der Rennsteigregion (Quelle: Prof. Dr. Claus-Christian Carbon 2021, S. 11)

Die Medien, Selbst- und Fremdwahrnehmung verdeutlicht, dass der Rennsteig Natur und nicht Wirtschaft bedeutet. Die Region hat ungenutzte Potentiale, braucht aber dringend strukturelle Investitionen und Innovationen. Die Herausforderungen bestehen laut Studie unter anderem darin, den Einwohnerrückgang aufzuhalten und einen sozialen Zusammenhalt zu schaffen. Weiterhin müssen die Natur und die Industrie zusammen gefördert und die Entwicklung einer Marke „Rennsteig“ angestrebt werden (vgl. Carbon 2021, S. 25). Gleichzeitig ist es förderlich

den medialen Auftritt zu evaluieren und die Potentiale des digitalen Marketings besser auszuschöpfen.

Bedeutung für die Rennsteigregion Neuhaus am Rennweg:

Durch den direkten Anschluss an den Höhenwanderweg Rennsteig ist es besonders für die RRN von Bedeutung eine identitätsstiftende Strategie zu entwickeln. Zielstellung ist dabei eine unmittelbare Verbundenheit mit dem Rennsteig zu erreichen. Gleichzeitig gilt es die bereits bestehenden positiven Assoziationen (Natur, Wandern, Arbeitsmarkt, Wohnraum) durch geeignete Marketingaktionen und Produktentwicklungen zu verstärken und zu schützen. Negative Assoziationen müssen analysiert und vermieden werden. Hier besteht vor allem im Bereich Verkehr und Mobilität, sowie Angebote für junge Menschen enormer Handlungsbedarf. Die Vernetzung von Natur und Industrie bietet für das Stadtgebiet Neuhaus am Rennweg aufgrund der gegebenen Basisinfrastruktur viel Potential. Das Thema Glas findet sowohl touristischen als auch industriellen Mehrwert und ermöglicht die Schaffung einer ausgeprägten Kultur- und Wirtschaftsassoziation. Die Nutzung von Social-Media kann intensiviert und durch Fokussierung auf verschiedene Themen oder Zielgruppen erweitert werden. Notwendig ist eine Evaluierung hinsichtlich Marketing und Öffentlichkeitsarbeit.

2.2.4. Sommersporttourismus in Thüringen

Im Jahr 2009 wurde im Auftrag des Thüringer Ministeriums für Wirtschaft, Technologie und Arbeit, durch die Deutsche Sporthochschule Köln eine Studie zum Sommersport-Tourismus in Thüringen herausgegeben. Die Studie soll der Sport- und Tourismusbranche helfen, neue Potentiale und Trends zu nutzen, indem sie tiefgreifende Informationen zu Sport- und Aktivreisenden gibt (vgl. Deutsche Sporthochschule Köln 2009, S. 4). Hierbei werden Handlungsfelder und Maßnahmenprogramme vorgestellt, die langfristig die Wettbewerbsfähigkeit der Destinationen unterstützen sollen. Essenziell für die Untersuchung waren die sporttouristischen Angebote Radfahren, Wandern, Reitsport, Golfsport, Klettersport, Wassersport und Luftsport. Hierzu wurde zunächst eine Bestands- und anschließend eine Potentialanalyse durchgeführt. Die Analyse zeigt, dass der Thüringer Wald, insbesondere die Rennsteigregion vor allem bei den Themen Radfahren und Wandern eine gute Ausgangslage besitzt. Trotzdem bestehen auch hier Entwicklungspotentiale und Möglichkeiten andere sporttouristische Angebote wie bspw. den Reitsport touristisch zu entwickeln. Die Studie verweist darauf, die bereits bestehenden Kernkompetenzen Thüringens (Natur und Aktiv, Gesundheit und Wellness sowie Städte und Kultur) zu nutzen und durch Aufbau Themen zu erweitern, um das sporttouristische Potential voll ausschöpfen zu können (vgl. Deutsche Sporthochschule Köln 2009, S. 35).

Bedeutung für die Rennsteigregion Neuhaus am Rennweg:

Die RRN besitzt bereits ein gut aufgestelltes sporttouristisches Angebot, wobei der Schwerpunkt auf dem Thema Wandern liegt. Weiterhin besteht durch die drei Radrouten sowie dem Mountainbike-Trail in Scheibe-Alsbach auch im Bereich Radfahren eine gute, aber ausbaufähige Angebotspalette. Die Studie gibt für diese beiden Schwerpunktbereiche Handlungsfelder vor, wobei einige für die RRN Relevanz besitzen können.

Hierzu zählen im Bereich Wandern und Radfahren:

- Erlebnisvielfalt schaffen und vermarkten / Erlebnisse schaffen und vermitteln
- Optimierung der radspezifischen Infrastruktur
- Nordic Walking Angebote pflegen und ausbauen

Bevor neue Produkte und Dienstleistungen geschaffen werden, ist es sinnvoll, die bestehenden sporttouristischen Angebote auf ihre Qualität, Erreichbarkeit und Vernetzungsmöglichkeiten hin zu überprüfen und gegebenenfalls Verbesserungen vorzunehmen. Entscheidend für die Erhaltung und Entwicklung der Sportangebote in der RRN ist deren qualitativ hochwertige Umsetzung und die Vernetzung mit weiteren Kernthemen, damit ein ganzheitliches Angebot geschaffen werden kann.

Exkurs “Weihnachtsland am Rennsteig®”

Im Jahr 2017 wurde das Projekt “Weihnachtsland am Rennsteig®” ins Leben gerufen. Mit dieser touristischen Produktentwicklung soll im Naturpark Thüringer Wald eine ganzjährig erlebbare Weihnachtsdestination entstehen, die deutschlandweit Einzigartigkeit besitzt (vgl. Thüringer Tourismus GmbH o.J.b). Grundlage ist die Stadt Lauscha als Geburtsort der Christbaumkugel sowie weitere zum Thema passende Gemeinden und Orte, wie die Spielzeugstadt Sonneberg. Das Projekt rückt die Kreativität und Leidenschaft, die mit dem Kunsthandwerk einhergehen in den Fokus. Der mundgeblasene und handbemalte Christbaumschmuck spiegelt das Heimatgefühl, die Beständigkeit und Qualität der Region wider. Ziel ist es die Geschichte und Faszination rund um das weihnachtliche Handwerk touristisch erlebbar zu machen. Neben der Produktentwicklung sollen mit dem Projekt zusätzliche Reiseanlässe geschaffen werden, die letztendlich dazu beitragen, die Aufenthaltsdauer der Gäste zu verlängern. Weiterhin hat das Projekt die Aufgabe, neue Zielgruppen anzusprechen und die Gebietskulisse als attraktiven Investitions-, Wirtschafts- und Lebensstandort zu vermarkten. Damit entstehen positive Effekte für die gesamte Region, die dem Handwerk, im Detail der Glasbläserkunst zugutekommen. Das “Weihnachtsland am Rennsteig®” ist ein Teilprojekt der Initiative „Zukunft Thüringer Wald“, die vom Thüringer Ministerium für Wirtschaft, Wissenschaft und digitale Gesellschaft (TMWWDG) hervorgerufen wurde. Es trägt zur Sicherung und Weiterentwicklung der Destination Südthüringen bei und gilt als wichtiger Bereich in der Tourismuskonzeption des Landes Thüringen sowie der Tourismuskonzeption Thüringer Wald 2025.



Abbildung 18: Gebietskulisse Weihnachtsland am Rennsteig (Quelle: Thüringer Tourismus GmbH o.J.)

In der RRN sind bereits mehrere Akteure aktiv am Projekt beteiligt. Hierzu zählen:

- Thüringer Glasdesign Steinheid
- Glasbläserei Thüringer Weihnacht
- Worm und Horn Residenz OHG (Boutique Hotel Residenz)
- LifeArt GmbH (Boutique Hotel Schieferhof)
- Lauscha Glaskunst GmbH
- TourismusRegion Rennsteig-Schwarzatal e.V.
- Nostalgie-Christbaumschmuck UG
- DB RegioNetz Verkehrs GmbH

Kommunen

- Neuhaus am Rennweg
- Lauscha
- Steinach
- Sonneberg

2.3. Strategische Ausrichtung

Auf Basis der Bestandsanalyse und den durchgeführten Tourismusforen wurde für die RRN eine zukünftige Entwicklungsrichtung festgelegt. Diese soll einen Zeitraum von 10 Jahren umfassen und beinhaltet neben der Vision auch Ziele und Handlungsfelder.

Im Tourismusforum vom 28.02.2023 wurden die Einwohner nach Ihrer Meinung zum derzeitigen Tourismus befragt. Daraus sind folgende Entwicklungsschwerpunkte abzuleiten:

- Erhaltung und Sicherstellung der Lebensqualität der Einwohner – Zufriedene Einwohner bedeutet auch zufriedene Gäste

- Sicherung der natürlichen Ressourcen und der touristischen Infrastruktur
- Wahrung der eigenen Identität und Stärkung des Wir-Gefühls
- Sicherung und Wiederbelebung des Gastronomiesektors

Ausgehend von den Entwicklungsschwerpunkten der Bürger, der derzeitigen touristischen Situation sowie den Wünschen der politischen Entscheidungsträger ergibt sich eine Vision, die dem zukünftigen Handeln aller touristischen und nichttouristischen Leistungsträger als Vorgabe dient. Die Vision gibt somit die Entwicklungsrichtung sowie den zukünftigen gewünschten Endzustand an.

Visionen der Rennsteigregion Neuhaus am Rennweg 2033

1. Die Rennsteigregion Neuhaus am Rennweg ist attraktiv für Einheimische und Besucher.
2. Die Rennsteigregion Neuhaus am Rennweg schützt die Natur und agiert nachhaltig.
3. Die Rennsteigregion Neuhaus am Rennweg hat eine qualitativ hochwertige touristische Infrastruktur.
4. Die Rennsteigregion Neuhaus am Rennweg fördert und unterstützt die in der Region ansässigen touristischen Leistungsträger.

Neben der Festlegung einer Entwicklungsrichtung in Form einer Vision, die innerhalb der Destination klar umgesetzt wird, ist ein prägnantes Profil Grundvoraussetzung für eine erfolgreiche Marktpositionierung. Das Profil orientiert sich an den in der Destination identifizierten Stärken und Kompetenzen. Für die RRN hat sich folgendes Profil ergeben:

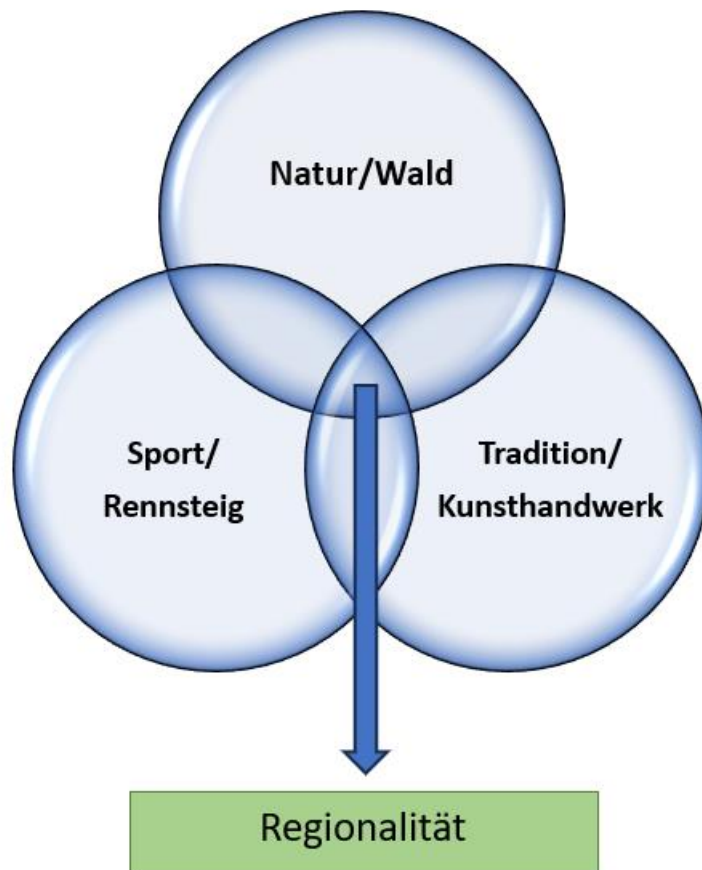


Abbildung 19: Profil Rennsteigregion Neuhaus am Rennweg (eigene Darstellung)

Tradition/Kunsth Handwerk: Die Industrie ist eine der wichtigsten Wirtschaftsbranchen für die Region. Führt man eine geschichtliche Betrachtung der Region an, so ist ersichtlich, dass erst die Herstellung von Glas im frühen sowie die Porzellanherstellung Ende des 18. Jahrhunderts von enormer wirtschaftlicher und gesellschaftlicher Bedeutung waren. Beide Themen werden touristisch nur gering bespielt. Hier besteht für die Region enormes Potential und eine Möglichkeit der Positionierung.

Natur/Wald: Mit der Lage inmitten des Naturparks Thüringer Schiefergebirge spielen die natürlichen Ressourcen und die landschaftliche Ausgestaltung auch für den Tourismus eine bedeutende Rolle. Das Bild von sattgrünen Wäldern und leisen dahinfließenden Bergbächen wird momentan aufgrund des anhaltenden Waldsterbens und der damit verbundenen Schadholzbekämpfung zerstört. Der Klimawandel schadet nicht nur der Natur, sondern auch der touristischen Entwicklung. Die Rennsteigregion Neuhaus am Rennweg hat als bisherige und zukünftige Zielgruppe die Wanderer und Radfahrer. Für dieses Zielgruppensegment sind intakte Waldwege besonders wichtig sind. Daher sind Schadensbegrenzung und Ressourcenschonung vorerst wichtig, um diesen Pfeiler weiter ausbauen zu können.

Sport/Rennsteig: Der Sport gehört schon immer in den Thüringer Wald, so auch in der Rennsteigregion Neuhaus am Rennweg. Das Angebot ist hier breit gefächert. Das Hauptaugenmerk liegt jedoch auf dem umfassenden Wander- und Radwegenetz, dass sowohl die Ortsteile, als auch das Umland miteinander verbindet. Der Rennsteig, der das Stadtgebiet

direkt passiert, ist der bekannteste Höhenwanderweg Deutschlands und gilt als Aushängeschild der Region.

Vergleicht man die Rennsteigregion Neuhaus am Rennweg mit anderen Mittelzentren im Thüringer Wald, dann lässt sich kein wesentliches Alleinstellungsmerkmal feststellen. Eine Rückbesinnung auf die in der Destination vorhandenen Kompetenzen sowie die Kopplung der oben aufgeführten Stärken bieten eine Chance auf eine Positionierung. Der Bereich Sport/Rennsteig in Form vom Wandern und Radfahren verbunden mit dem Themengebiet Tradition/Kunsth Handwerk repräsentiert durch die Glas- und Porzellanindustrie eingebettet in die landschaftliche Vielfalt des Thüringer Waldes (Natur/Wald) kann zukünftig eine vielversprechende Profilierung bieten. Gleichzeitig zahlen die im Umland vorhandenen touristischen Angebote auf diese Ausrichtung ein. Entscheidend für die touristische Entwicklung der Rennsteigregion Neuhaus am Rennweg ist die Stärken zu wahren, weiter auszubauen und erlebbar zu machen

Beispiel zur Umsetzung des Profils mithilfe des Storytellings:

Ein Tag in der Rennsteigregion



Der Tag beginnt mit einem ausreichenden Frühstück im Hotel Schieferhof. Ich habe geschlafen wie ein Stein, denn selbst bei offenem Fenster hört man nichts außer das Rauschen des Windes und die Vögel, die einem am Morgen gut gelaunt wecken. Gestärkt und voller Tatendrang bin ich bereit die Rennsteigregion und seine Bewohner kennen zu lernen. Um erste Inspirationen zu erhalten, suche ich die Tourist-Information am Bahnhof auf. Hier erhalte ich einen Stadtplan und verschiedene Ausflugsideen. Ich beschließe mir ein Fahrrad im ortsansässigen Laden Ski und Bike Marr auszuleihen. Von dort aus ist es nur ein Katzensprung zum Wahrzeichen der Stadt, der im 19. Jahrhundert errichteten Holzkirche. Namensgeber ist der vollständig mit Holz verkleidete Innenraum, außen hingegen zierte zweifarbiger Schiefer das Gebäude.

Mit dem Rad begeben sich auf den Werratal-Radweg. Entlang des Rennsteigs führt der Weg durch die Wälder des Thüringer Schiefergebirges. Ich beschließe einen kleinen Abstecher in das Nachbardorf Steinheid zu unternehmen. Durch meine Recherchen im Internet habe ich vom Landschaftsgarten des Herrn Nussmann erfahren und dort bin ich überwältigt von der Schönheit und der Liebe zur Natur. In der Tourist-Information erhielt ich am Morgen die Idee, die Glas und Porzellanmalerei von Frau Carmen Geyer zu besuchen. Mit dem Auge fürs Detail werden hier handbemalten Windlichter, Landschaftskugeln und Schiefertafeln gestaltet.



Zurück auf dem Radweg komme ich nach Limbach. Der kleine Ort ist bekannt für die Überschneidung verschiedenster Wanderwege und Straßen und wird daher in der Region als „Limbacher Kreuz“ bezeichnet. Mein nächster Stopp: Die Greinergruft. Sie ist das älteste neugotische Gebäude Südthüringens, außerhalb des herzoglichen Hofes. Die Gruft wurde zu Ehren Gotthelf Greiner errichtet. Er war der Gründer der ersten Porzellanmanufaktur in Limbach. Bevor ich den Heimweg antrete, besuche ich noch die Glasbläserei „Thüringer Weihnacht“ in der seit fünf Generationen Christbaumschmuck in Handarbeit gefertigt wird. Zurück in Neuhaus am Rennweg beende ich den Ausflug mit einem leckeren Abendessen im Gasthof Hirsch und suche auf der Webseite der Region Ideen für meinen nächsten Tag.

Abbildung 20: Storytelling - Ein Tag in der Rennsteigregion (eigene Darstellung)

Anhand des Beispiels kann man erkennen, wie sich das Profil in der gesamten Customer Journey widerspiegelt. Die Umsetzung des Profils sowie die in den Handlungsfeldern aufgeführten Maßnahmen sind wesentlich von der Spezialisierung auf einzelne Zielgruppensegmente abhängig. Auf Grundlage der Sinus-Milieus wurde in der Tourismuskonzeption 2015 des Freistaates Thüringen für die Familienmarke eine wertebasierte Segmentierung der Zielgruppen vorgenommen, welche im Zusammenhang mit der Landestourismusstrategie Thüringen 2025 erneut eingegrenzt wurde (TTG). Für jedes

Reisemotiv und Leitprodukt konnte ein Milieu identifiziert werden. Zu beachten ist, dass die Zielgruppen stetig auf ihre Aktualität hin überprüft und angepasst werden. Die Rennsteigregion Neuhaus am Rennweg ordnet sich durch die Nähe zum Rennsteig dem Reisemotiv Sehnsucht und damit dem Sozialökologischen Milieu zu. Weiterhin kann als Nebenzielgruppe das Liberal-Intellektuelle Milieu bedient werden. Da die Personas in der Tourismusstrategie Thüringen 2025 im Detail vorgestellt werden, erfolgt hier nur eine Kurzbeschreibung.

Reisemotiv Sehnsucht – Sozialökologisches Milieu

- Die Reisemotive der Zielgruppe sind Nachhaltigkeit, Entschleunigung, Kraft sammeln und Zeit füreinander.
- Die Zielgruppe will in ihrem Urlaub Zeit in der Natur verbringen, entspannen aber gleichzeitig Kultur und Bildung erfahren.
- Informationen zur Reise holt sich die Zielgruppe bei Freunden und Bekannten, Reisereportagen oder auch im Internet über die Webseite der Destination.
- Die Zielgruppe geht gerne Wandern und Radfahren und besucht außergewöhnliche Naturattraktionen. Sie bevorzugen Urlaube in ruhigen Gegenden, wobei die Nähe zu kulturellen Sehenswürdigkeiten wichtig ist.
- Die Zielgruppe stellt hohe Ansprüche an die Qualität und eine funktionierende Servicekette.

Reisemotiv Faszination – Liberal-Intellektuelles Milieu

- Die Reisemotive der Zielgruppe sind etwas Neues sehen, Zeit füreinander, Abstand vom Alltag und Bildung.
- Die Zielgruppe möchte in ihrem Urlaub viel Kultur erleben und sich gleichzeitig sportlich betätigen.
- Die Zielgruppe legt Wert auf Regionalität und Qualität.
- Informationen zur Reise holt sich die Zielgruppe bei Dokumentationen, Literatur, Freunden und Bekannten oder online auf der Webseite der Destination.
- Zu wenige nachhaltige Angebote in der Gastronomie und Hotellerie sowie eine geringe Servicequalität stellen ein Risiko da.

Exkurs Destinationsmarke

Das Ende 2022 neu erzeugte und festgelegte Logo bildet die drei Stärken in Form von Kugeln perfekt ab. Der Markenname wurde aufgrund der verschiedenen angrenzenden und übergreifenden Tourismusvereine wie dem der Tourismusregion Rennsteig-Schwarzatal e.V. oder der Tourismusregion Coburg.Rennsteig e.V. bewusst „Rennsteigregion“ genannt. Die Schnittmenge an Vereinen, die das Thema Rennsteig bedienen ist groß, gleichzeitig ist die Kernstadt Neuhaus am Rennweg direkt am Höhenwanderweg verortet. Der Markenname „Rennsteigregion“ ist rechtlich nicht geschützt und könnte auf andere Regionen, die eine ähnliche Ausrichtung besitzen übertragen werden.

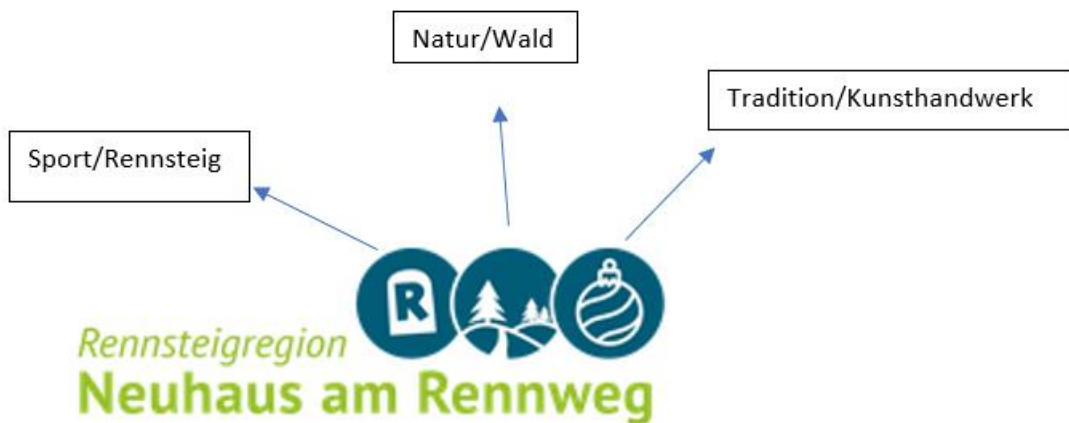


Abbildung 21: Logo der Rennsteigregion Neuhaus am Rennweg (eigene Darstellung)

Um die Vision zu präzisieren, werden nachprüfbar Ziele festgelegt. Sie geben der Entwicklungsrichtung einen Rahmen und dienen der Leistungsmessung. Für die Entwicklung der Rennsteigregion Neuhaus am Rennweg wurde zehn konkrete und prüfbare Ziele festgelegt.

- 1 Schaffung eines erlebbaren Profils und Bindung des Gastes an die Region
- 2 Überprüfung und Verbesserung der Angebotsqualität im Hinblick auf ausgewählte Zielgruppen
- 3 Erhöhung des Tourismusbewusstseins
- 4 Stärkere Vernetzung und Kooperation zwischen den Leistungsträgern
- 5 Erhöhung des Übernachtungs- sowie Tagesgästeaufkommens

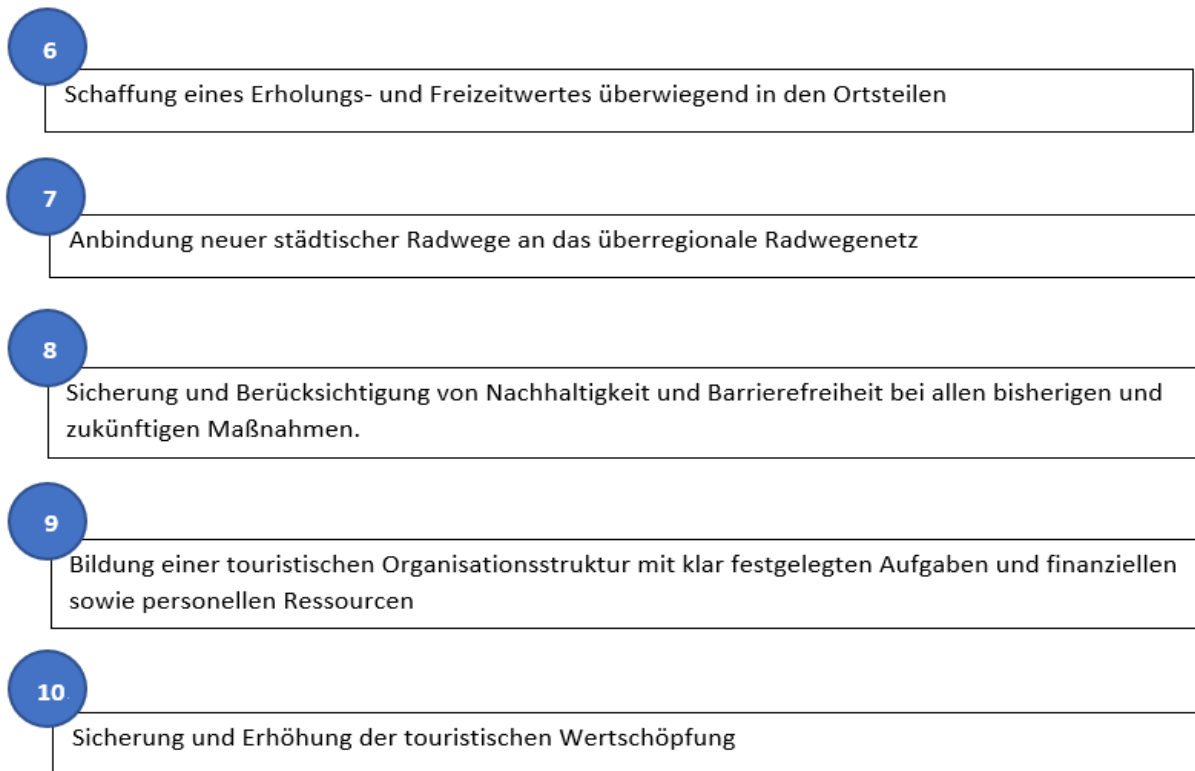


Abbildung 22: Ziele Rennsteigregion Neuhaus am Rennweg (eigene Darstellung)

Um die Ziele nachprüfen und evaluieren zu können werden nachfolgend Beispiele für die Messung angegeben:

Ziele	Messgröße
Schaffung eines erlebbaren Profils und Bindung des Gastes an die Region	Angepasste Gästenumfrage, Imagebefragung innerhalb der Destination
Überprüfung und Verbesserung der Angebotsqualität im Hinblick auf ausgewählte Zielgruppen	Aufwertung eines bereits vorhandenen touristischen Angebots (bspw. Wiedereröffnung der Museen)
Erhöhung des Tourismusbewusstseins	Erhöhte Teilnahme an Tourismusforen und Stammtischen sowie gezielte Umfragen hinsichtlich der Wahrnehmung der Bürger
Stärkere Vernetzung und Kooperation zwischen den Leistungsträgern	Interessensbekundung verschiedener Leistungsträger bei Projekten, Veranstaltungen und Arbeitseinsätzen
Erhöhung des Übernachtungs- sowie Tagesgästaufkommens	Erhöhung der durchschnittlichen Aufenthaltsdauer von drei auf fünf Tage. (Thüringer Landesamt für Statistik) Tagesgästaufkommen Durchführung einer Ist-Zustandsmessung

Schaffung eines Erholungs- und Freizeitwertes überwiegend in den Ortsteilen	Entwicklung von Qualitätskriterien die den Erholungs- und Freizeitwert messen.
Anbindung neuer städtischer Radwege an das überregionale Radwegenetz	Fortschritt bei den Baumaßnahmen evaluieren
Sicherung und Berücksichtigung von Nachhaltigkeit und Barrierefreiheit bei allen bisherigen und zukünftigen Maßnahmen.	Nachhaltigkeitscheckliste des Tourismusnetzwerks für Unternehmen und Institutionen <i>Unterstützung des Projekts „barrierefreie Gestaltung von Wanderwegen“ des Naturpark Thüringer Wald e.V.</i>
Bildung einer touristischen Organisationsstruktur mit klar festgelegten Aufgaben und finanziellen sowie personellen Ressourcen	Erstellung eines detaillierten Aufgabenplans mit der personellen Unterersetzung
Sicherung und Erhöhung der touristischen Wertschöpfung	Berechnung des Wirtschaftsfaktors für die Rennsteigregion Neuhaus am Rennweg

Tabelle 18: Möglichkeiten der Zielmessung (eigene Darstellung)

Zur Erreichung der Ziele und praktischen Verwirklichung der Vision wurden für die Rennsteigregion Neuhaus am Rennweg vier Handlungsfelder mit zugehörigen Maßnahmen festgelegt. Die Maßnahmen wurden auf Basis der Bestandsanalyse, der Gästenumfrage, sowie den durchgeführten Tourismusforen erstellt. Dabei ist zu beachten, dass sich bei der Auswahl der Maßnahmen auf die für die Zielerreichung relevanten Tätigkeiten beschränkt.

Handlungsfelder für die Rennsteigregion Neuhaus am Rennweg:



Abbildung 23: Handlungsfelder Rennsteigregion Neuhaus am Rennweg (eigene Darstellung)

3. Maßnahmenkatalog mit Zeitplanung und Priorisierung

Legende für Prioritäten

Vor den aufgezählten Punkten sind Nummern vergeben, welche die Prioritäten darstellen:

1 = Priorität 1 und somit kurzfristig umsetzen 2024 - 2025

2 = Priorität 2 und somit mittelfristig umsetzen 2026 - 2028

3 + 4 = Priorität 3 + 4 und somit langfristig umsetzen 2028 - 2033

Handlungsfeld Qualität und Angebote

Mobilität				
Priorität	Maßnahme	Umsetzung	Finanzbedarf	Verantwortung
1	Ausschilderung öffentlicher Parkplätze im Stadtgebiet (Parkleitsystem)	2024 - 2025	3 Parkplätze 5.000 €	Stadt
2	Reparatur- und Ladestationen entlang überregionaler Radwege	2024 - 2025	5.000 € pro Station	Stadt Landkreis Sonneberg
2	Schaffung und Instandsetzung von 50 (Wander-) Parkplätzen in 5 Jahren	2024 - 2028	50.000 € p.a.	Stadt
2	Errichtung von 2 Wohnmobilstellplätzen	2026 - 2028	150.000 €	Stadt
3	Entwicklung alternativer Verkehrs- und Transportmodelle (z.B. Rufbus, Sammeltaxi, Wanderbus) – Vorbeugung starker Frequentierung im Winter	2026 - 2028		Stadt über externe Dienstleister

externe Aufgabenträger				
1	Einrichtung Mobilitätsinformationssystem	2024 - 2025		Thüringer Wald Service GmbH

1	Anbindung an Datendrehscheibe Fahrplanauskunft	2024 - 2025		Thüringer Wald Service GmbH
1	Erweiterung der Angebotsstruktur Fahrradtourismus	2024 - 2025		Landkreise und Busunternehmen
1	gästefreundlicher ÖPNV auf Gästekarte	2024 - 2025		Landkreis Busunternehmen
1	Erhaltung des ÖPNV, keine Reduzierung (Streckennetz, Taktung)	2024 - 2025		Landkreis Busunternehmen
1	Ausbau der Verbindungen und Taktungen innerhalb und außerhalb der Rennsteigregion, Integraler Taktfahrplan	2024 – 2025		TMIL Landkreis Busunternehmen

Angebotspalette und Produktentwicklung				
Priorität	Maßnahme	Umsetzung	Finanzbedarf	Verantwortung
1	Überführung Geißlerhaus in eine Stiftung	2024 - 2025		Stadt und externe Initiativen
1	Etablierung eines regelmäßigen mehrtägigen Rahmenprogramms um das Großevent Rennsteiglauf	2024 - 2033	10.000 € p.a.	Stadt und externe Initiativen
1	Sicherung und Aufwertung der bestehenden Wanderwegeinfrastruktur, bspw. durchgehende Beschilderung, Ausbau von Sitzgruppen und Schutzhütten an stark frequentierten Plätzen	2024 - 2033 (fortlaufend)	30.000 € p.a.	Stadt mit Wegewart Naturpark-Meisterei
1	Schaffung besonderer Angebote Schwimmhalle/Bernhardsthal in den Ferienzeiten	2024 - 2033	5.000 € p.a.	Stadt
1	Erhaltung und qualitative Aufwertung des Angebots	2024 - 2025	21.600 € p.a. BKZ	Stadt

	Tubing-Anlage und Skilift Siegmundsburg		200.000 € Investition	
1	Etablierung der Kirchen in Stadt und Ortsteilen als regelmäßige Veranstaltungsstätten	2024 - 2028	10.000 € p.a.	Stadt
1	Erhalt und Ausbau des Rundwanderweges „Lichtner Kleeblatt“ i.V. mit dem Naturlehrpfad Hölltal	2024	10.000 €	Stadt (Ortsteilmittel) Naturpark-Meisterei
1	Sanierung und Erhaltung des Freibads Lichte	2024 - 2025	50.000 €	Stadt Förderverein Lichte
2	Bernhardsthal als Naherholungsgebiet mit Ganzjahresnutzung entwickeln	2025 - 2028	125.000 € p.a.	Stadt
2	Anlegen eines Radweges der Kernstadt und Ortsteile verbindet (> 25 km) – in Zusammenhang mit Radwegekonzept LK	2025 - 2028		Stadt Landkreis
2	Erhaltung und Erneuerung der Skiliftanlagen (Rodelhang/Skischule) - Alpin-Ski Zusammenarbeit mit regionalen Liftanlagen	2025 - 2028		Stadt
2	Ganzjahresangebote schaffen bspw. schneunabhängig nutzbare Angebote an den bestehenden Liften	2025 - 2028		
2	Lizenzierung und Schulung von Wegewarten für digitale Erfassungssysteme (Beschilderung, Wegeinfrastruktur)	2025 - 2028	2.000 € pro Wegewart	Stadt und Naturpark-Meisterei
2	Neuzertifizierung 6-Kuppen-Steig und Erschaffung von weiteren Rundwanderwegen mit digitale Stempelstellen	2028	4.000 €	Stadt und beteiligte Kommunen Naturpark-Meisterei

2	Instandsetzung und Ausschilderung der vorhandenen 3 Nordic-Walking Strecken in der Stadt und in den Ortsteilen	2025 - 2028	10.000 € pro Strecke	Stadt
2	Ausweitung der Hörerlebnisse auf weitere POI in der RRN mit Schulen und Privatpersonen als Projekte	2025 - 2028		Stadt Schulen Naturpark
3	Optimierung und Ausbau des ganzjährigen Angebotes für Familien und Kinder	2028 - 2033		Stadt und Naturpark
3	Erhaltung und Pflege des Glasmacher-Parks Piesau	2028 - 2033		Ortsteilmittel und Glasindustrie
3	Aufwertung des Hammerwerkdenkmales und der Kriegsgräber in Lichte	2028 - 2033		Ortsteilmittel
3	Komplettsanierung zur Erhaltung der Schwimmhalle	2028 - 2033	5.000.000 €	Stadt

externe Aufgabenträger				
1	Zentraler Veranstaltungskalender /ThüCAT Schnittstelle	2024 - 2025		TTG RVTW Thüringer Wald Service GmbH
1	Buchbarkeit von Veranstaltungstickets über TI, Zusammenarbeit mit Dienstleistern	2024 - 2025		RVTW Thüringer Wald Service GmbH
2	Kontinuierlich und schnelle Instandsetzung der Wanderwege nach Forstarbeiten	2025 - 2028		Thüringen Forst
2	Umsetzung einheitliches Wanderwegeleitsystems in der gesamten Region	2025 - 2028		RVTW, Naturpark-Meisterei und

	(inkl. Beschilderung von Wegen zum Rennsteig)			Wegewart der Stadt
2	Schaffung und Inszenierung neuer Angebote für alle Zielgruppen	2025 - 2028	5.000 € p.a.	Stadt, Naturpark und Thüringer Wald Service GmbH
2	Aufbereitung der Informationen, sodass sie für alle Zielgruppen zugänglich sind	2025 - 2028		Stadt Extern - Thüringer Wald Service GmbH
2	Erstellung einer Wanderwegebroschüre mit den wichtigsten und schönsten Wanderwegen in der RRN	2025 - 2028		RVTW und Thüringer Wald Service GmbH
3	Erhaltung der Ausflugsziele Teufelskanzel und Kieselbachquelle Piesau	2028 - 2033		Naturpark-Meisterei
3	Schaffung von gesundheits-touristischen Angeboten die die Erholungsfunktion der Region unterstützen	2028 - 2033		

Ortsbild				
Priorität	Maßnahme	Umsetzung	Finanzbedarf	Verantwortung
1A	Teilabriss für Nachnutzung ehemalige Porzellanfabrik Lichte (Zipolineum)	2023	150.000 €	Stadt
1A	Erhöhung der Aufenthaltsqualität im Stadtzentrum, einschließlich Abriss Sonneberger 34	2024 - 2025	600.000 €	Stadt
1	Laufende Erhaltung und Öffnung der öffentlichen Toiletten im Rennsteighaus, am Bahnhof und im Kulturhaus und sowie im OT Steinheid	2024 - 2033	30.000 € p.a.	Stadt
1	Grüner Weg durch die Stadt	2024 - 2033	20.000 € p.a.	Stadt

3	Laufende insektenfreundliche Bepflanzung und Pflege von Grünflächen durch Förderung privater Initiativen	2028 - 2033	60.000 € p.a.	Stadt, Kindergärten, Schulen, Vereine, Private
---	--	-------------	---------------	--

externe Aufgabenträger				
2	Wiederbelebung der Bahnhofsgaststätte oder Ausbau Bahnhofsgebäude mit Integration eines Imbisses	2025 - 2028		Eigentümer, externe Dienstleister

Einzelhandel, Beherbergung und Gastronomie				
Priorität	Maßnahme	Umsetzung	Finanzbedarf	Verantwortung
1	Wirtschaftsförderung für Infrastrukturmaßnahmen Gastronomie und Mietfreistellung städtischer Einrichtung auf Zeit	2024 - 2026	98.000 € p.a.	Stadt Gewerbe- und Tourismusverein
1	Terminierung von mindestens 4 verkaufsoffenen Sonntagen, verbunden mit kulturellen oder traditionellen Anlässen	2024 - 2033	10.000 € p.a.	Stadt, Gewerbe- und Tourismusverein, IHK
1	Rekrutierung von Fachpersonal	2024 - 2025		Stadt, IHK, Gewerbe- und Tourismusverein

externe Aufgabenträger				
1	Erarbeitung eines Gastronomiekonzepts	2024 - 2025		Externe Aufgabenträger, Gewerbe- und Tourismusverein
2	Aufstellen von 24/7 Warenautomaten in den Ortsteilen	2025 - 2028	50.000 € pro Standort	externe Dienstleister

Handlungsfeld Profil und Marketing

Marketing und Öffentlichkeitsarbeit				
Priorität	Maßnahme	Umsetzung	Finanzbedarf	Verantwortung
1A	I-Markenzertifizierung der TI Neuhaus am Rennweg	2023 - 2024		Thüringer Wald Service GmbH
1	Schaffung von digitalen Abrufstellen bspw. QR-Code / Ausbau der digitalen Informationsangebote	2024 - 2025		Thüringer Wald Service GmbH
1	Überarbeitung der Webseite im Bereich Wandern und Radfahren	2024 - 2025		Thüringer Wald Service GmbH
2	Ausbau der destinationseigenen Flyer und Broschüren	2025 - 2028		Thüringer Wald Service GmbH
2	Teilnahme an touristischen Messen ggf. in Kooperation mit dem RVTW e.V.	2025 - 2028		Thüringer Wald Service GmbH
2	Optimierung des Social-Media Auftritts (hochwertige Bilder)	2025 - 2028		Thüringer Wald Service GmbH
2	Betonung der Themen Nachhaltigkeit und Natur in der öffentlichen Kommunikation	2025 - 2028		Thüringer Wald Service GmbH
2	Schulung und Befähigung aller in der Region ansässigen Tourismusakteure im Umgang mit digitalen Medien	2025 - 2028		Thüringer Wald Service GmbH

Kommunikation und Vernetzung				
Priorität	Maßnahme	Umsetzung	Finanzbedarf	Verantwortung
externe Aufgabenträger				
1	Einführung regelmäßiger Arbeitstreffen und Produktworkshops mit Leistungsträgern zur	2024 - 2033		Thüringer Wald Service GmbH

	Entwicklung vorhandener und neuer profilbezogener Produkte			
2	Abstimmung bei touristischen Projekten mit den übergeordneten Tourismusorganisationen	2025 - 2028		Thüringer Wald Service GmbH
2	Unterstützung der Leistungsträger hinsichtlich eigener Marketing- und Vertriebsstrukturen	2025 - 2028		Thüringer Wald Service GmbH
2	Durchführung eines jährlichen Tourismusforums mit Unterstützung externer Partner (TTG, RVTW e.V.), um touristischen Fortschritt der Region darzustellen	2025 - 2028		TTG, RVTW, Thüringer Wald Service GmbH
2	Jährliche Befragung der touristischen Leistungsträger zu eigener wirtschaftlicher Lage und weiteren für die Region tourismusrelevanten Themen	2025 - 2028		TTG, RVTW, Thüringer Wald Service GmbH
2	Berechnung des Wirtschaftsfaktors Tourismus (für Region Sonneberg), um Bedeutung Tourismus zu verdeutlichen	2025 - 2028		TTG, RVTW
2	Durchführung einer Tourismusakzeptanzstudie, um die Problemfelder klar zu benennen, anschließend Entwicklung	2025 - 2028		TTG, RVTW

Profil				
Priorität	Maßnahme	Umsetzungsjahr	Finanzbedarf	Verantwortung
1	authentischer Ausbau des Profils der RRN (Markenaufbau) in der gesamten Customer Journey sowie Erarbeitung und Inszenierung der regionalen Besonderheiten (3 Perlen)	2024 - 2033	20.000 € p.a.	Stadt

2	Erlebnisinszenierung eines Themenwanderweges, angelehnt an unser Profil	2025 - 2033	29.000 € p.a.	Stadt
---	---	-------------	---------------	-------

Handlungsfeld Organisation und Finanzierung

Struktur und Finanzen				
Priorität	Maßnahme	Umsetzung	Finanzbedarf	Verantwortung
1	Aufrechterhaltung der Mitgliedschaften im RVTW, NP inklusive NP-Meisterei, LPV, KAG Erholungsorte	2024 - 2033	20.000 € p.a.	Stadt
1	Neuzertifizierung von Kernstadt Neuhaus am Rennweg als „Staatlich anerkannter Erholungsort“	2024 - 2025	20.000 €	Stadt
1	kommunale Zusammenarbeit und Vermeidung gegenseitiger Konkurrenz mit den Nachbarstädten	2025	kostenneutral Synergieeffekte	Stadt
1	Dauerhafte Bereitstellung von städtischen Haushaltsmitteln für Zuschuss zur Betreibung einer Tourist-Information	2024 - 2033	72.000 € p.a.	Stadt
1	Beschäftigung eines hauptamtlichen Wegewartes in Vollzeit (Begründung: sonst ist Umsetzung unter Punkt Angebotspalette nicht möglich!)	2024 fortlaufend	50.000 € p.a.	Stadt

4. Fazit

Die Rennsteigregion Neuhaus am Rennweg ist allein aufgrund seiner klimatischen Bedingungen und seiner direkten Lage im Naturpark Thüringer Wald eine reizvolle Tourismusdestination. Vor allem die Nähe zu überregionalen Wander- und Top Routen ist für die Zielgruppe der Wanderer und Radfahrer von Bedeutung. Mehrere Skilifte, Rodelhänge und eine Loipenstrecke von mehreren Kilometern machen das Stadtgebiet auch in den Wintermonaten für Besucher attraktiv.

Die Ankunfts- und Übernachtungszahlen befinden sich auf einem stabilen Niveau und auch die Übernachtungsdauer ist mit 3,2d im Jahr 2019 im Vergleich zu anderen Regionen positiv zu werten. Jedoch zeigt sich innerhalb der Ankünfte und Übernachtungen ein Stagnationsprozess. Gleichzeitig besitzt die Mehrzahl der Beherbergungsbetriebe keine Hotel- oder DTV-Klassifizierung sowie starke Unterschiede in Qualität. Neben den Beherbergungsbetrieben bildet der Gastronomiesektor das größte Problem in der Region. Der demographische Wandel, die Corona-Pandemie und die anhaltende Wirtschaftskrise werden diese Branche noch weiter vor Herausforderungen stellen. Hier müssen die vorgeschlagenen Maßnahmen schnell und kontinuierlich unter Beteiligung aller Betroffenen umgesetzt werden.

Das Bedürfnis nach Sicherheit und der Wunsch ein sinnstiftendes und nachhaltiges Leben zu führen, spiegelt sich auch im Reiseverhalten der Menschen wider. Naturnahe und authentische Destinationen sind hier die Gewinner. Auch die Rennsteigregion Neuhaus am Rennweg kann dabei ihr volles Potential ausschöpfen. Zukünftig muss eine verstärkte Zielgruppenorientierung vorgenommen werden. Dabei ist die richtige Ansprache über die verschiedenen Kanäle sowie die Information der Gäste vor Ort von besonderer Bedeutung. Gleichzeitig gilt es, dass festgelegte Profil in der gesamten Customer Journey sichtbar zu machen. Vor allem im Freizeitbereich besteht hinsichtlich der Erlebnisinszenierung noch enormer Bedarf.

Der Tourismus als Wirtschaftsfaktor kann und wird für die Rennsteigregion Neuhaus am Rennweg wichtiger werden. Wie alle anderen Tourismusdestinationen steht auch die Rennsteigregion vor bestehenden und zukünftigen Herausforderungen. Dabei ist es von Bedeutung, sich gewinnbringend und nachhaltig im Wettbewerb positionieren und bestehen zu können. Dies ist nur möglich, wenn alle Beteiligten ihr Handeln an der Strategie und den festgelegten Zielen ausrichten. Weiterhin muss eine angemessene Würdigung des Tourismus als bedeutender Wirtschaftsfaktor für die Region stattfinden. Ein großer Nachteil in der Rennsteigregion Neuhaus am Rennweg ist die fehlende Kommunikation zwischen Leistungsträgern, Vereinen und Behörden. Ein regelmäßiger Austausch und das Arbeiten an gemeinsamen touristischen Projekten ist für die Entwicklung der Destination notwendig. Der touristische Erfolg hängt auch maßgeblich vom Zustand der Basisinfrastruktur ab. Bevor die Rennsteigregion an neuen Produkt- und Angebotsideen arbeitet, sollte der momentane Bestand auf ein einheitliches Qualitätsniveau gehoben werden.

Das vorliegende Konzept versucht mit den festgelegten Zielen, Handlungsfeldern und Maßnahmen die touristische Entwicklung der Region positiv zu beeinflussen. Die Realisierung kann nur durch das Zusammenwirken aller Akteure erfolgen. Der Abschluss des Tourismuskonzeptes ist gleichzeitig der Start für die Umsetzung.

Literaturverzeichnis

BTE Tourismus- und Regionalberatung, Deutsche Wanderverband Service GmbH (2017): Touristische Wanderwegekonzeption Thüringen 2025. Ergebnisbericht. Hg. v. Thüringer Ministerium für Wirtschaft. Erfurt, zuletzt geprüft am 11.09.2023.

BTE Tourismus- und Regionalberatung, Deutsche Wanderverband Service GmbH (Hg.) (2018): Wandertourismus in Deutschland 2018. Ergebnisse einer Befragung zum digitalen Verhalten der Wanderer entlang der Customer Journey, zuletzt geprüft am 11.09.2023.

Bus und Bahn Thüringen (Hg.) (o.J.): Mit der Gästekarte Bus & Bahn fahren. Online verfügbar unter https://www.bus-bahn-thueringen.de/tickets_tarife/rennsteig-ticket/, zuletzt geprüft am 11.09.2023.

Carbon, Claus-Christian (2021): Rennsteigregion: Meinungen, Assoziationen, Ansätze für gezieltes wirtschaftsförderliches Regionalmarketing. Unter Mitarbeit von HEINZ-GLAS GmbH & Co. KGaA, Carl-August Heinz Stiftung und Forschungsgruppe EPÆG. Hg. v. Universität Bamberg, zuletzt geprüft am 11.09.2023.

Deutsche Sporthochschule Köln (2009): Sommersport- Tourismus in Thüringen. Analysen – Entwicklungspotenziale – Handlungsempfehlungen. Hg. v. Ministerium für Wirtschaft, Technologie und Arbeit, zuletzt geprüft am 11.09.2023.

Freistaat Thüringen (2013): Thüringer Kurortegesetz Thüringer Gesetz über die Anerkennung von Kur- und Erholungsorten. ThürKOG, zuletzt geprüft am 11.09.2023.

Freistaat Thüringen (2014): Thüringer Verordnung über die Voraussetzungen der Anerkennung als Kur- und Erholungsort. ThürAnKOVO, zuletzt geprüft am 11.09.2023.

Harrer, Bernhard; Scherr, Silvia (2013): Tagesreisen der Deutschen. Grundlagenuntersuchung finanziert durch Zuwendungen des Bundesministeriums für Wirtschaft und Technologie, der für Tourismus zuständigen Ministerien und Senate aller Bundesländer, der dwif-Consulting GmbH sowie des ADAC e.V. Hg. v. Deutsches Wirtschaftswissenschaftliches Institut für Fremdenverkehr e.V. (55), zuletzt geprüft am 11.09.2023.

ift Freizeit- und Tourismusberatung GmbH (2016): Tourismus- und Marketingkonzept für die Destination Coburg.Rennsteig e.V. Analysen. Ziele, Strategien. Handlungsfelder, Maßnahmen, zuletzt geprüft am 11.09.2023.

IPU GmbH (Hg.) (2021): Touristisches Entwicklungskonzept (TEK) für die Stadt Neuhaus am Rennweg. Erfurt, zuletzt geprüft am 11.09.2021.

Ministerium für Bau und Verkehr, Abteilung Städte- und Wohnungsbau (Hg.) (2004): Landesentwicklungsplan 2004, zuletzt geprüft am 11.09.2023.

Naturpark Thüringer Wald (2021): Landesamt für Bodenmanagement und Geoinformationen, zuletzt geprüft am 11.09.2023.

Naturpark Thüringer Wald e.V. (o.J.a): Naturpark Thüringer Wald e.V. Verein. Online verfügbar unter <https://www.naturpark-thueringer-wald.de/seite/490309/verein.html>, zuletzt geprüft am 11.09.2023.

Naturpark Thüringer Wald e.V. (o.J.b): Naturpark-Meisterei Thüringer Wald. Online verfügbar unter <https://www.naturpark-thueringer-wald.de/seite/589153/naturpark-meisterei.html>, zuletzt geprüft am 23.09.2023.

Naturpark Thüringer Wald e.V. (o.J.c): Naturpark-Route. Online verfügbar unter <https://www.naturpark-thueringer-wald.de/seite/463224/mit-dem-auto-auf-der-naturpark-route.html>, zuletzt geprüft am 23.09.2023.

Regionalverbund Thüringer Wald e.V. (Hg.) (o.J.a): SchneeApp und Schneetelefon Thüringer Wald. Online verfügbar unter <https://www.thueringer-wald.com/w/schneeapp-thuringer-wald-1>, zuletzt geprüft am 11.09.2023.

Regionalverbund Thüringer Wald e.V. (Hg.) (o.J.b): Thüringer Wald App. Online verfügbar unter <https://www.thueringer-wald.com/th%C3%BCringer-wald-app>, zuletzt geprüft am 11.09.2023.

Regionalverbund Thüringer Wald e.V. (Hg.) (o.J.c): Wir über Uns. Online verfügbar unter <https://www.thueringer-wald.com/wir-%C3%BCber-uns>, zuletzt geprüft am 11.09.2023.

Regionalverbund Thüringer Wald e.V. (Hg.) (2016): Tourismuskonzeption Thüringer Wald 2025. Handlungsleitfaden, zuletzt geprüft am 11.09.2023.

Stadt Neuhaus am Rennweg (Hg.) (o.J.): Stadt und Ortsteile, zuletzt geprüft am 11.09.2021.

Stadt Neuhaus am Rennweg (Hg.) (2020): Kooperationsvertrag zur Vermarktung regionaler touristisch relevanter Angebote und Leistungen im Stadtgebiet Neuhaus am Rennweg. Neuhaus am Rennweg, zuletzt geprüft am 11.09.2023.

Stadt Neuhaus am Rennweg (2022): Hauptsatzung der Stadt Neuhaus am Rennweg vom 01. März 2022, zuletzt geprüft am 11.09.2023.

Stadt Neuhaus am Rennweg (2023): Fortschreibung des Nahverkehrsplanes des Landkreises Sonneberg. hier: Stellungnahme zu Ihrer Anhörung gemäß PBefG vom 25.01.2023. Neuhaus am Rennweg, zuletzt geprüft am 11.09.2023.

Thüringer Landesamt für Statistik (Hg.) (o.J.): Voraussichtliche Bevölkerungsentwicklung 2015 bis 2035 nach ausgewählten Gemeinden (am 31.12. des jeweiligen Jahres) in Thüringen, zuletzt geprüft am 11.09.2023.

Thüringer Landesamt für Statistik (Hg.) (2012-2021): Ankünfte, Übernachtungen und Aufenthaltsdauer der Gäste in Beherbergungsstätten (ohne Camping), zuletzt geprüft am 11.09.2023.

Thüringer Landesamt für Statistik (Hg.) (2019): Ankünfte, Übernachtungen und Aufenthaltsdauer der Gäste in Beherbergungsstätten (ohne Camping) - Monatsdaten, zuletzt geprüft am 11.09.2023.

Thüringer Ministerium für Wirtschaft (Hg.) (2017): Tourismusstrategie Thüringen 2025, zuletzt geprüft am 11.09.2023.

Thüringer Tourismus GmbH (Hg.) (o.J.a): ThüCAT. Online verfügbar unter <https://thueringen.tourismusnetzwerk.info/inhalte/digitales-content/thuecat/>, zuletzt geprüft am 11.09.2023.

Thüringer Tourismus GmbH (Hg.) (o.J.b): Weihnachtsland am Rennsteig. Online verfügbar unter <https://thueringen.tourismusnetzwerk.info/inhalte/produktentwicklung/weihnachtsland-am-rennsteig/>, zuletzt geprüft am 11.09.2023.

Thüringer Wald Service GmbH (Hg.) (2021): Projektskizze. LFE-Teilnahme C, zuletzt geprüft am 11.09.2023.

Zukunftsinstitut GmbH (Hg.) (o.J.): Die Megatrends. Online verfügbar unter <https://www.zukunftsinstitut.de/dossier/megatrends/>, zuletzt geprüft am 11.09.2023.